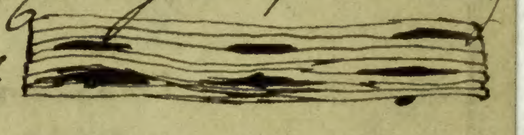
Aer April 29th
Long

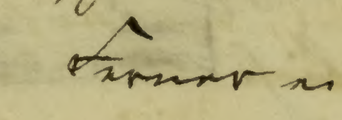
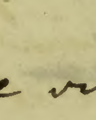
Lieber Doctor!

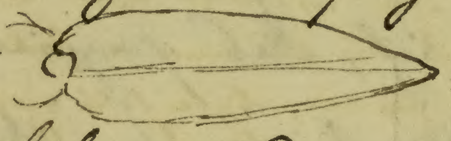
Lacey, den 27ten April.
Bellevue

Gestern, Montag, erhielt ich Ihr Schreiben, und ich lasse beiliegend 140 Exemplare von Black oak an, indem ich 20 als überzählige dazu that. Bei der Wahl der Exemplare sah ich immer darauf, dass wenigstens 2 Knospblüthen daran waren, u. eine ziemliche Anzahl Blüthenbüschel, da ich zweifelhaft war, in welchem Verhältniss ich die männlichen Blüthen waehlen sollte, machte ich, dass mindestens einige Blüthenaufsprossungen Staubbeutel hatten, indem an denselben Ex. was geschlossen. Da mir aber dies nicht immer möglich war, so waehlte ich sonst nur solche wo alle Staubbeutel noch geschlossen waren, aber keine, wo alle Blüthen schon geöffnet hatten, denn diese schon ganz braun u. hier auf. — Für Zuckerahorn. Basalknospblüthen Exemplare kann der Förster eine volle Woche zu thun haben. Mit dem Pumpkey war ich vorgegangen hatte ich mir eine mächtige Botanisirbüchse machen lassen, u. den folgenden Tag ritt ich damit zu Dr. Jung, der grosse Zuckerahornbäume in hohen stehen hat, u. waehlte mir dort 120 Ex. Ich kam gerade noch zu rechter Zeit, denn die Blüthen fingen schon an zu fallen. Damals stand auch der Basalknosp in voller Blüthe, jetzt ist er schon völlig verblüht. Die Büsche voll Zuckerahorn lasse ich in den Keller, u. spritzte die Zweige ein wenig ein; auch hielt es sich meine Tage, derweil aber werden die männlichen Blüthen u. die Blüthenstiele faulig, u. die Blüthenstiele fallen in Büschel ab, so dass ich sie nicht mehr gebrauchen konnte. Ebenso dass der Förster meist kaum ein für die 140 Ex. finden die hülfte immer brauchen muss. Obwohl ich nur ein Heft auf jedes Ex. lege, aber doch so, dass über jedes Ex. 3 Heftstiften kommen, nämlich:  wo — ein der Zweige auch gebraucht Ex. ist; das Ganze wird hier nämlich von der langen Reise sehr beschmutzt. Für Aristolochia ist, glaube ich, das Förster auch schwierig, schwerlich auch für Diospyros, indem, da er das Umlegen so nöthig hat, immer eine volle hülfte der Förster kaum sein muss. Wenn Sie also vielleicht auch unsre Förster haben, oder entbehren können, so wären es wirklich

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

sehr gut, wenn Sie es mir schicken, besonders der zweite wieder zusammen kommen wird, wenn die übrigen Pflanzen zu trocknen sind, u. zu gleicher Zeit die Blatt- u. Kunststengelarten u. Gräser pressen (220), trocken, u. gute zurücksenden. — Was den Juniperus betrifft, so habe ich hier noch nie wild gesehen, und kann ihn daher auch gar nicht. Man findet unter hier u. da in Höhen gepflanzte Nadelhölzer, aber Strauchhölzer, aber dort kann man sie schwerlich bekommen, u. dann frägt es sich noch, ob es Juniperus ist. Vielleicht er vielleicht in den Cluss.[2] Vielleicht kommt ich Kunststengelarten zusammen, wenn ich weiß wo er zu finden ist.

Erlauben Sie mir, Sie um den Namen einer Pflanze zu fragen, deren Beschreibung ich nicht in Beck finden kann. — Es wächst im Garten auf den Wege, ist stengelrund, hat einen runden, glatten, festigen Stengel, gegenüber stehende Blätter, die etwas fleischig u. ~~elliptisch~~ etwa wie diese gestalt sind:  , ~~kurz gestielt~~ am untern Theile des Stengels etwas gezähnt. Die Kelchblätter sind horn Zahl, gestreift, lanzettförmig,  , fleischig, nicht abfällig, länger als die Blüthe, die kurz röhrenförmig, meistens 5, öfters auch fünfeckig ist weiß, mit 2 kleinen, unterwärts gestreiften Nebenspitzen, nicht abfällig. Die Krone ist 2fächrig, ~~rosa~~ bisweilen 3fächrig, von der Seite zusammengedrückt, herzförmig D, fast wie bei Asclepias bursa pastoris. die Blüthen einzeln in den Blattwinkeln, fast stiellos. In den Kranz (Inflorescentia) sind die Blüthen glattrandig, u. abwechselnd. Blüthen also in Endtrauben mit großen Deckblättern. Die Frucht ist 2fächrig, mit einem Mittelsäulchen der die Scheidewand nicht auffüllt. Querschnitt: . Längsschnitt.

Ferner eine Pflanze, die mit Silene oder ~~Arenaria~~ Arenaria verwandt sein muß. Stengel rund, weich durch Härchen, etwas klebrig abstehende die herzförmigen  , gegenüber stehenden Blätter. Blüthen einzeln in den Blattwinkeln, auf welchen auch immer zu gleicher Zeit ein Ästchen kommt. Nach den Blüthen wird der Blumenstiel mehr als zollang, gerade, gestreift, u. steht in einem spitzen Winkel gegen den Stengel abwärts. Kelch v. 5 getrennten

Spitzen Blättern, halb so lang als die Blüthe, Blumenbl. 5, schmal, an der Spitze gespalten, Staubfäden 10. Narben 5, etwas gekrümmt. Kapsel walzförmig, häutig, halb klafft an der Spitze mit 10 Zähnen. – Ich merke, dass man mit der Beschreibung der Blüthe anfangen muss!

Neulich fand ich in unserer Nähe im Wald jene Crepidee, die sie einmal das vorige mal mit dem Cottom mitbrachten, u. deren Blatt sehr tief [illegible] Ich kenne mich des Namens, den wir damals gaben, nicht mehr entsinnen. – Virtuel fingen 2 Herbarien einen sehr beträchtlichen Wurzelstock zusammen. Als Lügen die wir wollten sie künftig Hildegardis mollis nennen.

Bei einem botanischen Gang fand ich auf einer Wiese sehr viele Wurzeln durchschnitten wie Aus einigen. Die Blätt 3 × 3 × 3 = gefiedert, nicht glänzend, u. die Zähne der mit einem feinen weißen Spitzchen ihnen nicht gespitzt sind. Die hatte rost Wurzelblätter; ich dächte von einem Narcisse. –

Den vergangenen Winter über konnte man sehen, dass alle Lorbeer wieder in unserer Nähe, an den Zweigen dicke teilweise Auswüchse, oder vielmehr Anschwellungen, hatten. Diese sind jetzt ziemlich weich u. mürb geworden, u. durchbohrt zeigen, wie innere feuerrot von vielen schwarzbraunen Spitzen, welche im unteren Theile festen, Auswüchsen, die in ihrer Höhlung die Larven einer, wenn ich nicht irre, Schmetterlings, liegt. die Knollen sehen aus wie mit Spitzen besetzt. – Ich will nun einige dieser Wülste Ihnen senden, so dass mir die Insekten die herauskommen, nicht entgehen können. –

Ich muss Sie noch etwas fragen über das Jäten, welches ich zum Pflanzenbrechen anwende. Ein großer Theil davon nämlich ist Zeitungspapier, übereinander gelegt, wenn frischen Illinois Unbeachtet. Ich wählte dieses, weil es besonders wenig war. ohne Kosten nun, die Mannigfalt kann wohl größtentheils von einer großen Menge Flora, was gar nicht gut wäre, indem sie Pflanzenbeschreibungen verdürbe. Ich habe die Verderbniss der Farben erst wenige mal bemerkt, u. wüsste nun gern zu wissen, ob sie v. dem Papier herrührt oder nicht. Nämlich die Blumen v. Lobelia erinus (violette wurden trübe rosafarb u. flecking, die Blätter v. Trillium recurv. schwarz, obgleich sie nicht Gnell trockneten, die Blätter u. Stiel einer Osterblume (Jonquille) (sie aber langsam trocknet) gelb; die Blätter v. Pulmonaria fast fahl u. blass. – Ich muss nun schließen. – Seinen Gruß an Sie und Ihren werthen Vater.

Ihr ergebener

H. C. Hilgard.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

PAID

Dr. G. Engelmann,
St. Louis. Mo.

BELLEVILLE, ILL.
AUG 23
SHORT LINE

p. paid.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

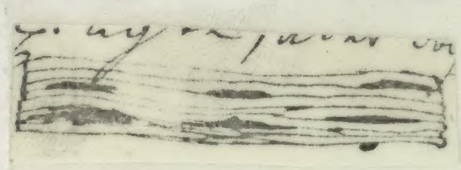
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theddore Charles
1846, April 27th
Belleville, Ill.

TRANSLATION

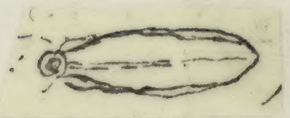
Belleville, 27 April, 1846.

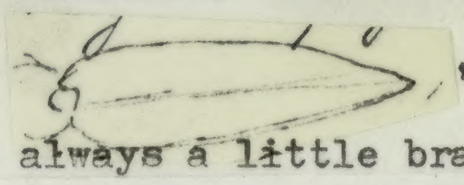
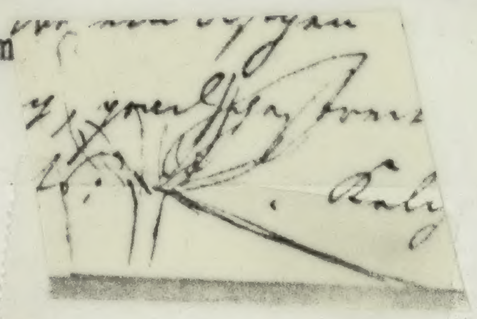
Dear Doctor,

Yesterday, Sunday, I received your paper and put in immediately 140 specimens of black oak, putting in 20 more than required. Selecting the specimens, I ~~looked~~ saw to it that they had at least 2 flower buds and numerous catkins; since I was in doubt in which stage I should collect the male flowers, I picked mostly some catkins already opened which had pollen sacs, rather than those which were still closed. However, since this was not always possible for me to do, I took for the rest all with still closed pollen sacs, but none, where all catkins already lost their seed, because these looked very brown and meager.-For maple and Sassafrass flowers specimens, thepaper arrived too late for an entire week; Saturday before last, I had a large specimen box made and the next day I rode with it to Dr. Jürg who has a great number of maples in his yard and took from there 120 specimens. I arrived just at the right time since the flowers were already beginning to fall. At that time, the Sassafrass was also in full bloom and now it ~~is~~ completely ceased blooming.--I put the box full of maple specimens in the basement and sprayed the bfanches a little and they kept a few days, but then the male flowers and leaves became spotty and brown and mouldy and the flower stems were falling off and I could not use them any more. Furthermore, the paper is barely enough for the 140 specimens since half of them have always to be dried even though I only used one sheet for each specimen, but still in such a way that each specimen can be covered with 3 sheets, namely:  where one specimen has been put in sideways. I don't believe that the paper is enough for Aristolochia, and hardly for Diospyros since they have to be turned and one side of the sheet has to remain empty. Should you perhaps have more paper or could dispense with some, it would really be very good if you could still send it, especially since there will be much more later when the rest of the plants are to be dried and at the same time the leaf and fruit specimens of Sassafrass (220), oak and later maple.--As far as Juniperus is concerned, I never saw any growing wild here and, therefore, don't know it at all. Only here and there one can see planted in the gardens some coniferous or scaly trees, but it is hard to get some from there and then there is always the question whether it is Juniperus. Does it perhaps grow in the bluffs? Perhaps I can collect fruit specimens if I only knew where to find it.

Please permit me to ask you for the name of a small plant which I did not find described in Beck.-It grows in the gardens, in the meadows, is a span high, has a round, smooth, juicy stem,opposite standing leaves which are a bit fleshy,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Approximately of this shape  , at the bottom of the stem somewhat dentate. There are 4 sepals, divided, ~~long-shaped~~ lanceolate, , fleshy, not deciduous, longer than the flower which is ~~s~~short, tube-shaped, mostly with 4 or often with 5 lobes, white, with 2 small, bent anther filaments at the base, very deciduous. The fruit has two oompartments, sometimes 3, pushed together from the side, heart-shaped , almost as in Thlaspi Bursa-pastoris. The flowers single in the leave axils, almost withouth stem. In the inflorescences, the leaves are smooth-edged, and alternating. Flowers, therefore, in end clusters with large supporting leaves.

Furthermore, a little weed which must be related to Silene or Arenaria. Stem round, soft, a little glabrous because of the hairs, also with lanceolate  , opposite standing leaves. Flowers single in the leave axils from which also always a little branch is coming out. After the flowering, the flower stem becomes more than one inch long, straight and then in a pointed curve downward to the stem 

Calyx of 5 divided pointed leaves, half as long as the flower, flower leaf 5, slender, at the top with a deep cleft, white. Anther filaments 10, stigmas 5, somewhat curly. Capsule cylindrical, scaly, high, clefted at the top with ten teeth.--I see that one has to begin with the description of the flower!

Recently I found in the vicinity in the woods the orchid which you brought with you from the bottoms, with striped, meager leaves. I cannot remember the name you mentioned at that time.--This time, two plants were hanging together from a very bulby root stem. When Eugen saw this, he said we should call it in the future Hildegardis cnollis.

During a botanical walk, I also found an umbelliferous plant; its root, if cut through, smells like anise ... It only had root leaves; I don't know it, therefore am asking you for the name.-

Last winter one could see that all laurel oaks in the vicinity had thick bulby outgrowths on the branches, or rather swellings. These are now rather soft and brittle and opened up, bored through, from the inside from many slender spindle-shaped pointed white, at the lower point hollow outgrowths, in which holes the larvae of, if I am not mistaken, ichneumon fly are lying. The bulbs itself look as if covered with points.--I shall tie up some of these swellings so that I won't miss the insects which might come out.-

I stillhave to ask you something about the paper which I use for drying plants. A great part of it is namely newspaper, unprinted, from the former Illinois Observer. I chose this because it was especially soft. Now, Dr. Reuss tells me that the softness is probably caused

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

by chlorine which is not good since it spoils the colour of the plants. I only noted the spoiled colours a few times and should like to know whether this is caused by the paper or not. Namely the flowers of Solanum violaceum became very dim and spotty, the flowers of Trillium recurv. black, even though they dried rather fast. The leaves and stem of an Aster flower (Ionquille) (which, however, dries very slowly) yellow; the flowers of Pulmonaria very light and pale.--I have to close now.-- ~~Rkxxxx~~ Best greetings to you and Dora from father.

Yours sincerely,

Th. C. Hilgard.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd May 14
Ans May 19

Lieber Doctor!

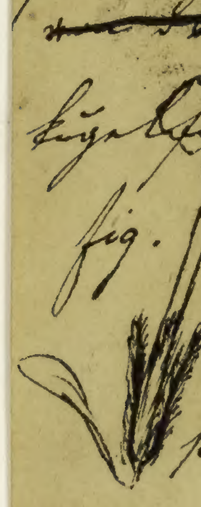
Leroy, N. Yk. Mai, 1846.

Ich muß Dir noch einmal mit einigen Worten belästigen in Bezug auf die Pflanzen die ich zu trocknen übernommen habe. Nämlich gestern u. ich waren vorgenommen Montag auf einem botanischen Ausflug in den Bluff u. ein wenig in Bottom. Bei dieser Gelegenheit sahen wir auch den Zuckerahorn, u. fanden daß die Früchte desselben schon ziemlich groß waren. Sie sind [illegible] fig. Wollen nun die Früchtezeugungen genommen werden, wenn reif sind, oder einige Zeit vorher? Dann muß ich auch wissen ist sie reifen. — Wir fanden auch auf Aristolochia, Cimicifuga. Sind vielleicht welche in der Nähe u. falling spring nämlich vor, in einiger Zeit einen Besuch dorthin zu wir die Gelegenheit benutzen zum Einsammeln u. Trocknen. Wollen auch viele Lederen um falling spring wissen; um welche Zeit Wollen die Früchtezeugungen Samen genommen werden? — Ein Brasera kann ich schwerlich die Wurzeln in ihrer ganzen Länge nehmen will sie aufbewahren so weit als nöthig ist damit für das nächste Mal [illegible] Ich glaube nicht daß es nöthig sein wird Fliegen zu kaufen zum Trocknen, aber wohl zum Aufbewahren der trockenen Pflanzen. —

Auf den Bluffs fanden wir eine Pflanze die ich in Beck nicht auffinden kann. Sie war mit Batschia ziemlich auf gewachsen sein, 3/4' hoch, Blätter 1½" lang, stiel dunkelgrün, rauh durch steife Haare so auch [illegible] Stengel Blattblätter, die dünn Äste der Blume etwas mehr als 1" lang, die 5 Kelch förmig ausgebreiteten Zipfeln [illegible] fein wollenförmig am Rande. [illegible] Traubenbüschel fast ohne Blätter an der Spitze sitzend. 4 Nüsschen [illegible]. Inflorescenz ein Pedunculus. Beschreiben im Herbst der Nüsse? fig. — Die Früchte r. d. Inflorescenzen die Sie mir gegeben hatten, sind jetzt alle verbrannt, deshalb ich Sie bitte, mir, wenn Sie noch davon haben u. sie entbehren können, mit Ihrem Boten einen Brief davon zu schicken. Ich will sie selbst bei Rückkehr abholen, wenn es den Fuhrmann nicht gelegen ist sie bei uns abzugeben. Ich fand im Bottom auch eine Pflanze die Echinosperma ähnlich sieht. Die Blüthen aber sind viel größer, 2½" lang, schmalgelb. Pedunculus. —

Ihr ergebener

H. L. Hilgard.



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

ST. LOUIS BELLEVILLE
MAY 13

Dr. Geo. Engelmann,
St. Louis, Mo.

PAID

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theodore Charles
1846, May 12th
Belleville, Ill.

TRANSLATION

Belleville, 12 May 1846.

Dear Doctor,

I have to bother you again with some questions regarding the plants which I undertook to dry. Eugen and I made a botanical excursion last Sunday to the bluffs and a little bit to the bottoms. At that time we also looked for maple and found that the fruits were already rather large, approximately as large as the figure

Should the fruit specimens be taken when the fruits are ripe or some time before?. Furthermore, I don't know at which time they are ripe.--We also looked for Aristolochia, but did not find any. Should there be some to be found near Falling Spring? We intend to go there sometime and could then also use the opportunity to collect Aristolochia. As I heard, there are also many cedars supposed to grow near Falling Spring; at what time should the fruit specimens be taken?--I can hardly take the roots of Fraseria in their entire length, but shall have to cut them as much as necessary. I don't have to buy paper for drying, but for keeping the dried specimens.

On the bluffs we found a plant which I could not find in Beck. It may be closely related to Batschia, 3/4' high, leaves 1 1/2" long, slender lanceolate, stiff, dark green, rough because of stiff hairs. Five long slender calyx leaves, the high fruit a little more than 1" long, the five plate-shaped spread-out lobes wavy at the edge. Pollen sac almost without filaments sitting at the tube. ....
Inflorescence a scorpion tail. Weals in the throat of the tube. See fig.
.....

At the bottoms I also found a plant which is very similar to Echinospermum. However, the flowers are much large, 2 1/2" long, sulphur yellow.--

Sincerely yours,

Th. C. Hilgard.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Lieber Doktor!

Envy, den 6ten Juni, 1846.

Ich jetzt geht es uns mit unseren Einsprüngen ziemlich schlecht. Als die Farbenen Blüthen verwelkten wir sie zu trocknen, aber es gelang uns nicht; zuerst faulten wir weibliche Blüthen auf dem Weg nach St Louis, 3-4 Meilen v. hier, welchen wir sie unsere Tage in Empfang hatten, u. alle 12 Stunden umgelegt hatten, fingen die Blätter endlich an zu trocknen, aber zugleich bekamen sie am Galanta einen braunen Fleck, u. fielen sämmtlich ab. Hierauf faulten wir männliche Blüthen bei hilfe um sie erst später Blüthen als am andern Platz, fingen sitt anzugehen sein, u. somit alle D. 66 umgelegt u. legte sie in die Botanisirbüchse, u. Abends bemerkte er sie schon sein. Es waren sehr viele Blüthen abgefallen, wir konnten jedoch noch eine hinreichende Anzahl D. 66 presse fassen u. in d. Presse legen. Als wir sie am nächsten Morgen untersuchten, waren bei allen die offenen Blüthen abgefallen im Empfang, u. nur d. Knospen blieben. Wir geben die Pressen für diesen Tag auf, da wir jetzt Aristolochia u. Frasera blüthen zu trocknen [illegible]. Wir haben jetzt Frasera blüthen umgelegt, bis sie aber trocken sind, ist wohl Aristolochia verblüht. Wir haben jetzt seit 2 Wochen 36 Würzelgewächse u. Frasera in der Presse, u. sie sind noch nicht ganz trocken, indem die Blattknospen noch grün sind. Der übrige Theil der Blätter ist zwar trocken, aber fast die grünen Farben verloren, u. ist fallbräunlich geworden wie die Blätter von den meisten Getreidearten wenn sie reif sind, aber vielmehr ist es möglich sie ~~unbedingt~~ ganz zu trocknen. Ich denke wir müssen auch Rhus coriall beschreiben, u. so müssten wir Aristolochia auch nächstes Jahr beschreiben.

Ich lege hier ein grünes Pflänzchen ein, das neben einem Weg steht, der einen steilen Laubhügel hinunterging. Ich weiß nicht ob es hier eingeboren ist, ich habe es sonst noch nirgends gefunden. Es scheint mir nicht in Beck angegeben zu sein, ich vermuthe mich aber in Asa Gray möchte bei den Dioscoraceae, wenn ich nicht irre, eine kleine Ordnung aufgestellt gefunden zu haben, wohin es vielleicht kommt. Wenn die Blüthentheile nicht mehr wohl zu erkennen sind, so will ich d. Blüthe noch mit einem Durchschnitt beschreiben.

Kelchblätter 5, lanzettförmig, steif, beständig. Blumenblätter etwas herzförmig, fallbraun, abwechselnd mit d. Kelchblättern. Staubfäden abwechselnd mit d. Blumenblättern, — entspringend an der Spitze, Mittel fallbraun. die 2 Griffel [illegible] mit der 2 Narben [illegible] zusammen, während die Frucht gebraucht sind. die Lüpfelkörnchen ich nicht recht untersuchen, da sie noch zu klein sind, sie scheinen mir aber fast zu sein, mit [illegible] Kernen. — Ich lege noch unsere andern Pfl. bei, nun kann Herman ich bitte. — Wir haben im Walde häufig eine Lilie gefunden, die neben jetzt blüht. Scheint nicht in Beck angegeben zu sein. Stengel 18" hoch, Blätter klein schmal lanzettförmig, abwechselnd, [illegible] aber [illegible] eine oder unterweilen wirtelförmig beisammen, die Spitze [illegible] zugespitzt aber stumpf, die Blüthe hängt wie bei Lilium canad. aber unterhalb d. Blätter nicht zurückgerollt, aber gestielt, einzeln oder [illegible], über ihrem Kiel gelb mit einigen braunen Flecken. Zwiebel klein. — Wachsthum Nutzen [illegible] gesehen und gelegentlich. —

Ihr ergebener Dr. L. Hilgard.

Dr. G. Engelmann.

St. Louis. Mo.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theodore Charles
1846, June 6th
Belleville, Ill.

TRANSLATION

Belleville, 6th June 1846.

Dear Doctor,

Up to now we are not doing very well with our deliveries. When the Persimmons were in flower, we tried to dry them, but were not successful; first we collected female flowers on the way to St. Louis, 3-4 miles from here; after we had them in the paper for several days, having turned them every 12 hours, the leaves finally began to dry, but at the same time got a brown spot at the joint and fell all off. Thereupon, we collected male flowers at Hilgards where they are in bloom longer than at the other spot. Eugen rode up there in the morning and collected the specimens and put them in the specimen box; and in the evening he brought them home. Many of the flowers had fallen off, but we were still able to select a sufficient number of specimens and to put them in the press. When we looked at them next morning, all open flowers had fallen off in the paper and only the buds remained. Now, for this year we gave up the Persimmons, since we are now trying to dry Aristolochia and Frasera flowers. We have put in some Frasera flowers, but by the time they dry, Aristolochia probably will have ceased to bloom? For two weeks we have now 36 root specimens of Frasera in the press and they are not quite dry since the leaf ribs are still green. The rest of the leaves are dry, but lost its green colour and became light brown as the leaves of most of the Gentia species. Is this permissible or rather is it possible to dry them green? I believe we also shall have to put Rhus copallina in immediately after Frasera and that means we have to leave Aristolochia for next year.

I am enclosing a small green plant which grows next to a road going down a steep loam hill. I don't know whether it is native here, I have never found it before anywhere else. It does not seem to be listed in Beck, but I remember that I saw it listed in Asa Gray near Droseraceae in a small order to which it might belong. In case the parts of the flower should not be very recognizable I shall describe it.

Calyx 5, lanceolate with a transparent edge, even, 5 flower leaves somewhat heart-shaped, light blue, alternating with the calyx leaves. Anther filaments alternating with the flower leaves, convergent at the top, sac light blue. The two stigmas are hanging together while the style is divided. I was not able to study the capsules since they were still too small, but they seem to be hollow with hanging seeds.--I am enclosing some other plants and ask you to let me know their names.--We often found in the woods a lily which is just now in bloom; does not seem to be listed in Beck. Stem 18" high, leaves small lanceolate, mostly alternate ... Flowers as big as in Lilium canad., but straight, the leaves not rolled back, but petiolate, brick-or fire red, above its stem yellow with some brown spots, bulbs small.--We are completely out of pins.

Sincerely yours,
Th. C. Hilgard

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Lieber Doktor!

Leipzig, den 14ten July, 1846.

Vorhin sehe ich Ihren Brief resultatenv. weil ich gerade Zeit habe, so will ich ihn gleich beantworten. — die Fichtengymnotera will ich trocknen; die Frasera Walteri will ich auch versuchen zu trocknen; die Tannengymnotera v. Frasera will ich jedenfalls trocknen; mit den Blüthen, vorhält es sich folgendermassen: Sie hatten mir geschrieben, ich sollte einen grossen Zweig der Blüthenrispe nehmen. Als ich Blüthen überlegte ich mir, ein grosser Zweig" bedeute. Ich nahm zunächst einen ganzen Wirtel v. 4 grossen Zweigen, fand aber, dass sich ein solcher gar nicht in der Form trocknen liess, auch sehr viel Platz einnahm. Hätte ich nun hundert Gigantstücke v. der Rispe nehmen sollen, so würde ich 120 blühende Frasera-pflanzen abgebrochen haben, die nicht zur Hälfte zu finden überhaupt aber waren zu wenig blühende Frasera's da, als dass ich 4 hätte nehmen können. genommen werden. Uebrigens habe ich zu jedem Zweig ein Etikettblatt gelassen, u. wenn es nun gelesen sollte, so müssen sie unter Nass abgebrochen sein. — Ich wollte die Pflanzen zuerst so trocken wie sie mir geschrieben, aber ich dachte es könnte Regen kommen. Hätte ich grössere Zweige v. Frasera genommen, so hätte ich nicht so viel Vorsicht auf die einzelnen Blüthen wenden können. — Wenn ich genug Fichtenrispen finde, so will ich von den Zweigen die nächste Gestalt u. Grösse geben. Wenn ich nicht genug finde, so will ich jedenfalls kleinere Fichtenzweige trocknen. Schreiben Sie mir doch ganz genau wie die 66. bestellten sein müssen, ob 4 Wirtel in den Rispen 4 oder 5 blüthig sein soll, oder ob sie beides sein dürfen, ob es unter Gigantstücken sein müssen (in welchem Falle ich es nicht thun kann, weil es fast nicht genug dessen giebt) oder ob es 4 (od. 5) Zweige eines Wirtels an einem Stück sein müssen, oder ob nur Zweig mit den Wirtelblüthen u. den Blumen (etwas 12" lang) oder 3 (od. 4) übrige Zweige hinreichen. Schreiben Sie mir doch alles recht deutlich, u. auch, wenn ich nur kann die Fichtenzweige zu trocknen. Ich dächte die Frasera-exemplare sind jetzt noch ganz gut, gepresst kann man sie ja nachsenden könnte. —

Ihr ergebener

H. L. Hilgard.

N.B. Es wäre mir sehr lieb, wenn ich möglicherweise einen Brief spätestens bekommen könnte, ich habe eine ganze Menge Käfer u. Käferchen daliegen, die ich nicht gern mit den gewöhnlichen kleinen Packetchen zusammenlegen möchte.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Hilgard, Theodore Charles
1846, July 4th
Belleville, Illinois

TRANSLATION

Belleville, 4 July 1846.

Dear Doctor,

I just received your letter and since I have some time now I shall answer immediately.-I shall dry the oak specimens; I shall also try to dry the Frasera root specimens; in any event, I shall dry the fruit specimens of Frasera. Now regarding the fruits; you wrote me I should collect a large branch of the flower panicle. When they were flowering I thought "what does a large branch mean". I first took a whole cluster of 4 large branches, but I found I could not get them into the right format. ~~Had I had to to take~~ I took 2 of 4 the tops only, I would have needed 120 Frasera plants in bloom of which I could not have had found half. Furthermore, there were too few Frasera plants in bloom. By the way, I left a supporting leaf on every branch and if one is missing, it must have come off during the transport.- I first intended to pack the plants just as you wrote, but then I thought it might rain. Had I taken larger branches of Frasera, I would not have been able to treat the Frasera flowers ~~xxxxxx~~ so careful. If I find enough Frasera fruit specimens, I shall give the branches their right shape and height. Please write me exactly how the specimens must be ... Please write me explicitly and also when I can start to dry the oak specimens. I believe, the Frasera specimens are now advanced enough so that one can pick them.

Sincerely yours,
Th. C. Hilgard

NB: I should appreciate it very much if you could send me some insect pins, I have a large number of insects and small bugs and don't like to break them with an ordinary pin.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Linz, den 5ten Juli.

Lieber Lektor!

Nachdem ich gestern ~~den~~ den ~~Brief~~ einliegenden Brief an Sie geschrieben hatte, machte ich noch einen weiten Gang in die Runde, um zu sehen ob genug Knollen von Orchis Traseri da wären, dass ich mir Exemplare mitnehmen könnte, um Ihnen die Vergleichung d. Standes zu zeigen, und siehe da ich bemerkte alle Arten von Traseri meist, $\frac{1}{2}$ Meile mindestens in die Runde. Sie sind aber nur in einem $\frac{3}{4}$. Wenn ich also ganz Knollen bekommen will, muss ich ziemlich klein Zuzeiza nehmen. Traseri, d. h. blühensfähige Pflanzen sind hier überhaupt zu selten als dass man grössere Zuzeiza hätte nehmen können als ich gethan habe. Übrigens, wie schon gesagt, habe ich immer darauf gesehen, dass ein jedem Zuzeiz ein Knollenblatt war, weder an der Spitze, wo die Knolle meistens [illegible] habe ich 120 ~~Exemplare~~ Exemplare. v. Traseri eingelegt, u. ich musste diese alle Blätze entbehren, denn war die höchste Zeit, indem die äussern Blättchen schon theilweise u. verfault waren. Trotz der Verkürzung der Wurzel wurden d. fg. doch einige etwas so lang als das erstemal, weil ich diesmal tiefer hineinschnitten (die allein noch grün waren) nehmen musste, nun haben eben die innersten Blätter eine viel kürzere Röhre, bei welcher Gelegenheit das übrigen Blättchen. Ich machte ab diese s. p. d. fg. gerade, weder dass man an den Knollen unterscheiden kann, wo die Pflanze aus der Erde tritt, also, dass man den habitus der jüngern Pflanze besser sehen kann, als wenn ich das untere Stück gerade gelassen, die Blätter aber umgebrochen hätte. — Von den Pflanzen deren Namen Sie mir gesagt haben, habe ich die botanische Artikel nur in Beck nachgesehen u. aber bei Lysias hybrida, deren Beschreibung übrigens fast völlig passt, „corol short

und s.

ter than the calyx, während sie an meiner Pflanze [illegible] ist. Auch habe ich keine weder in der Knolle. Bei Leonurus card. will die Beschreibung der Blätter nicht passen „caulina leaves lanceolate, 3lobed, upper ones entire." Nun sind aber die Knollen zu viele Mühe macht, so möchte ich wohl gern nachsehen wieder in „Spicilegium" in einem Exemplar [illegible] zu sehen. — Ist die einliegende Pflanze ein Acerates? Unsere cacalia ist keine besonders [illegible] übrigens will ich nicht bestreiten dass es Cac. tuberosa sey.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

PAID

Dr. Engelmann.

St. Louis. Mo.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theodore Charles
1846, July 5th
Belleville, Ill.

TRANSLATION

July 5hh, 1846.

Dear Doctor,

After I wrote you the enclosed letter yesterday, I walked around to see whether there were enough specimens of Frasera fruits so that I might be able to show the branching of the stems. I went to all places where Fraser is growing, in a 1/2 mile circle at least. But I only found 3 all in all. Therefore, If I want to get enough fruit specimens, I shall have to take rather small parts. Frasera, i. e. plants which flower, are rather too rare around here to take large parts than I took. Also, as I already mentioned, I saw to it that each part had a supporting leave down at the top specimens. Today I Put in 120 root specimens of Frasera and had to exploit all places to find them since it was high time because the outer leaves were already pale and rotten. Inspite of shortening the root, the specimens are again as long as the first time because this time I had to take only heart-leaves (which were the only ones [still green);but now most of the inner whorls have a much longer tube inspite of the same size as the rest of the leaf. I, therefore made so

that the specimen was bent at the place where the plant comes out of the ground; so that one can see the habitus of the young plant better than if I had left the lower part straight, but bent the leaf tops.--I looked up in Beck the names of the plants you mentioned; With regard to Lysium hybrida, which by the way is identical with your description, it says:"corol shorther than the calyx" while it is twice as long in my plant. The specimen I sent you happened to have an especially bad flower. My good specimens were somewhere in the press. The description of the leaves of Leonurus card. does not fit, for it says: "cauline leaves lanceolate, 3 lobed, upper ones entire". But the pistil leaves are very broad and the lower ones, apart from the lobes, almost as round as a circle.--If it wouldn't cause you too much trouble I should like to send you a 'spy herbarium' in order to learn the names of the plants; and I shall be careful to send only clearly recognizable specimens.--Is the enclosed plant an Arecare? Our cacalia does not have an especially thick root, however I shall not doubt that it is Cac. tuberosa.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Lieber Doktor!

Vorgestern abend erhielt ich Ihr Schreiben, u. ich will Ihnen gleich über Frasera u. Ihren Brief Bericht abstatten; ich hätte es schon gestern gethan, wenn ich nicht durch Umstände verhindert worden wäre. — Ich habe 120 ~~66~~ Wurzelpflanzen v. Frasera trocken, will sie aber erst mit den Ihren schicken. — Außerdem habe ich 4 Fraseraexemplare mit Früchten aufgetrocknet, die ich in möglichst großen Mappen trocknen will, damit man sie später zum Zeichnen verwenden kann. — Ihre ganz nett die Pflanze. Habe ich gesehen, daß gar keine vorjährige Pflanzen (die dieses Jahr reifen sollten) an den Bäumen zu finden sind; es scheint daß sie ihr Lebenslicht im vorigen Frühjahr geendet hat. Einen einzigen Baum fand ich, der welche hatte, u. zwar in ziemlicher Menge. Der Baum scheint feuchtig zu sein, weil selb. an vorigen Jahr später blühte. Ich versuchte von diesem die Früchte zu bekommen, aber die Blüthen waren so zerfressen, daß ich von allen ff. die ich zur Untersuchung bringen konnte (etwa 50) nur 10, höchst mittelmäßige, Samenkapseln bekam; die vielleicht brauchbar gewesen wären; übrigens waren die Blüthen besonders klein, deshalb unbefruchtet, glaube u. ganz besonders (d. h. mehr als die u. andern Bäumen) mit kleinen lebendigen Bewohnern ~~besetzt~~ besetzt. Es scheint mir daher nichts anders übrig zu bleiben, als Ihren Vorschlag, mit Ihrer Erlaubniß, Pflanzen zu trocknen, u. dann nächstes Jahr 120 ff Zwiebelchen mit jungen Pflanzen abzuschneiden u. den Blüthezeit ~~durch Früchte~~ zu einer Beigabe; ich werde mich bemühen die ff. nächstes Jahr zu trocknen, aber ich werde wohl lange vor der rechten Zeit dazu nicht recht fähig sein. —

Mein Rest von getrockneten Pflanzen kann Ihnen noch nicht heute spätestens an. Es ist schon 1 Uhr. Es wird mir nichts übrig bleiben, als ~~als~~ zu suchen der Blüthezeit, d. h. im Anfang des Winters, einmal damit zu Ihnen zu kommen, übrigens denke ich daß ich während des Sommers u. Herbstes wenig Zeit erübrigen können für die Bestimmung ~~von~~ Pflanzen. Übrigens will ich wieder einige Blüthen u. Pflanzen einlegen die an der blühen Blüthe hätte zu nehmen sind. Es steht mir bald daß dies nicht mit den Solidagoarten der Fall ist, dann sie schienen mir schwer zu unterscheiden, daß ich sie

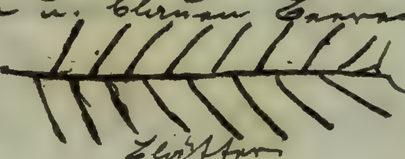
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

selber werden bestimmen können. Es blüht bis jetzt erst eine species bei uns; ich suche aber so viel als möglich schon jetzt die verschiedenen Arten zu unterscheiden, wenn Stengel, Blättchen u. der Zahl der Blätter die am Stengel einen Cyclus bilden, - nun frägt es sich aber, ob bei der ~~selben~~ species ~~die Blätter~~ Zahl nicht wechselt? Solidago canadensis scheint mir ziemlich veränderlich zu sein, in Hinsicht auf das allgemeine Aussehen. Die Pflanze die sie in meiner Sammlung mit S. canad. bezeichnet, hat $\frac{5}{13}$ Divergenz; ist diese Z. die beständige? Ich habe nämlich noch andere Solidagopflanzen gefunden, die sich in meinen Augen in Nichts v. S. canad. unterscheiden, als dass sie eine $\frac{2}{5}$ Stellung hat, die andere $\frac{3}{8}$. Auffallend ist es nämlich in Bezug auf 8 zeilige, 8 zeilige (2blättrige) Wirtel, 16 Zeilen bildend, scheint mir nebenstehende bei der gemeinen Goldrute (Solid. canad.)." Endurtheil dass, dass die Blätter dieser Pflanze sich zeigen in Wirtel, u. zwar in 8zeilen stellen, aber dass S. can. die einzige bekannte Pflanze ist, wo eine 8zeilige Verstellung regelmässig vorkommt?

Die eine Solidago welche jetzt blüht, hat meine 8zeilige Stellung, so dass die Uebereinstimmung mit meiner Beschreibung fortdauern kann. $1\frac{1}{2}$ - 3' hoch, Stengel gewöhnlich stark ~~be~~ behaart, glatt, die $\frac{3}{8}$, Blätter 3 nervig (d. h. die 2 Seitennerven gehen erst etwas ~~in~~ über die Mittelnerven ab, wie bei allen andern 3nervigen S. blättern) glatt, hingegen gesägt, ausser ~~am~~ am ersten Viertel, ~~ist gesägt~~ Zähne nieder, hingegen gestreckt, mit einem kleinen Zähnchen. Gegen oben werden die Zähne immer weiter an die Spitze, u. sind manchmal $\frac{3}{4}$ - 1" lang gestreckt. Stengel (Blüthenstand) einfach, ~~nicht~~ vielzweigig. Zweige selbst gabelig, die Zweige sind subsecund racemes, d. h. die Blüthenköpfe sitzen einer ~~Traube~~ kurzen gemeinschaftlichen Axe, der auf dem Zweig steht. Die Zweige sind einseitswendig, oft bis über die Hälfte hinauf, ohne Blüthenköpfe, die Aeste sind selbst gabelig; bei einem blüthenlosen Ausläufer war der Blattabstand $\frac{2}{5}$.

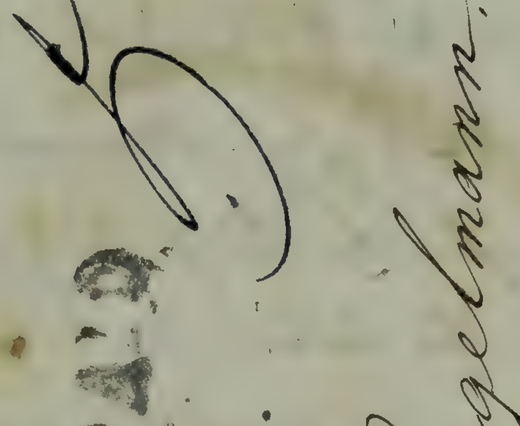
1) Welche species ist das hier verschenkte Dodecatheon? 2) Wie sieht die 4' hohe, gelbblühende mit weissem Duft an Blättern u. Stengel übrigens Tradescantia, mit den gelben Blüthen? 3) die niedere, steife, mit ~~dicken~~ dünnen Blättern u. dünnen Blüthenstengeln die nur 1½' hoch wird? 4) Ist Carex für 2 Sisyrinchium's, das eine mit weissen d. andere mit blauen Blüthen. Sind das verschiedene species? 5) Das Geranium mit den zollgrossen Blumen? 6) Das

Geranium mit den kleinen, gespitzten Blättern u. langem Stengel, bis 1½–1' hoch wird, nicht Unkraut gilt. 7) Ist die hier wachsende Dicentra D. cucullata? 8) Ich fragte die eine mal um den Namen der 1½' hohen, rosenrothen wilden Lilie, die so häufig auf prairies wächst. Die Pflanze = wahrscheinlich philad." Schon vorher hatte ich in Beck nachgeschlagen, u. die Beschreibung v. L. ~~tht~~ philad. am ähnlichsten gefunden, nur heißt es „leaves in whorls," aber es befindet sich wenigstens nur ein einziger Wirbel am Stengel, u. zwar unter der Blüthe; die anderen Blätter sind abwechselnd. 9) Ich kenne hier 3 species Phlox: α) 1' hoch, Blüthen groß, lila, Lappen derselben sich nicht. β) Buchstaben, Blumen kleiner, rosenroth, Ränder der Lappen nach unten zurückgeschlagen, mit 10 dunkelrothen Streifchen um den Schlund. Bei beiden sp. ist der Kelch behaart, nach, zwischen. γ) ~~Hügel~~ Auf prairies, 2–3' hoch, Blumen kleiner, gleichroth, Lappen derselben sich, so daß die Blüthe Trichterform erhält, Kelch kurz, subcampanulate, Ränder der Kelchabschnitte durchsichtig (scariose). Von keiner der 3 Arten kannte ich den Namen. 10) Ist die hier & um Alma wachsende Crotonopsis linearifolia? Die Blätter riechen so aromatisch, daß wir einmal versucht waren, sie kauen zu wollen. 11) Ist die weiße wilde Minze, die man so oft in Feuchtern findet, Cons. sessilem? 12) Ist Cicuta maculata einer einen starkigen Stengel? die, große hohe Doldenpflanze mit weißen Blüthen, herzförmigen Fiederblättern, u. ~~lang~~ abgestützt-lanzettförmigen von der Mitte flach gedrückten Früchten, die häufig an branches wächst, hat keine Flecken am Stengel. Wir fanden dieselbe sicher für C. mac.; ist sie es? 13) Endlich wandte ich meine Augen, worin mich beständig Anwesende hervorstach, von alten Zeiten her. Da fand ich bei den weißblüthigen Astern mit dem scharfen Stengel u. Blättern, u. den lanzettförmigen, oder eher linienförmigen, steifen Blättern, der so häufig in trockenen Feuchtern wächst, u. den ich für mollis halte, (der Feuchtern nach) keinen andern Namen als tenuifolius (der so viel ich weiß blauen Blumen hat), u. niegend mollis. Grüßen Sie mich doch mit diesem Lebewohl! – 14) ist eine Gartenblume. die Blüthen sitzen am Ende einer Rispe ~~in~~ einer/Aehre. Leicht bei den Anwohnern unter blue bottles od. bl. bubbles. 15) Wächst auf der high-prairie. Ist es nicht Melanthium hybridum? 16) Anthogalum? Wächst in feuchten Feuchtern. fast eine pflanzenartige massige Zwiebel. Blätter Binsenform. 17) Anthogalum? Gartenblume. 18) Ist das häufig gelbe Cypripedium C. parviflorum? Wie heißt denn die weißblumige Art mit den feuergrünen? 19) Ist die Smilacina die Uvularia die so häufig abfängen wächst, mit der großen, gelben Lilie, u. den Blättern Uvularia grandiflora? 21) auf der high prairie habe ich eine sehr große Silphium gefunden, mit stielumfassenden Blättern u. schön ungezahnten Rand. die Wurzelblätter sind doppelt-fiederspaltig. 22) Wie heißt das Gentianthemum mit den zweilippigen lanzettf. Blättern aber bei der einen Art der Griffel mit der Lippigen Narbe [illegible] herum, u. die Narbenfläche weiß unsichtbar ist, nicht!

bei der andern ungekannt. 24) Wie heißt denn der gewöhnliche Lamium, mit den gestielten, herzförmigen Blättern der um alle Wege wächst? 25) Heißt nicht die kleine Cassia mit den fallbaren Blättern u. großen gelben Blumen, denen Hülsen an der Wurzel einen Stock haben, C. chamaecrista? 26) Scheint mir eine Rubiacea zu sein. 28) ~~Zu beiden~~ Verlängerung mit kleinen Blättern u. kleinen Ranken mit einem Stein wie eine Frucht v. Opuntia vulg. 29) Scheiden nicht gespalten. Nervat. p:  Blättern . 31) Blätter mit 3 ovalen spitzen Hauptblättchen. Zwischen kleinere. Stock wie Lespedeza? 32) Früchte mit flachen Hülsen Stengelumfassenden Stacheln. 33) Wie heißt denn die kleine wilde Ranciflora mit den grünen Blüthen?

Es ist jetzt sehr heiß bei uns, gewöhnlich 25 - 26° Reaum. Nachmittags. In der vorigen Woche die erste vor wenigen Tagen nachgeholt, bekamen viele kleine Kinder die Sommer complaint auch Zittmanns kleines Kind. Es hat die Krankheit nicht überstanden, u. starb am 4ten. Heute Abend kleinstes Kind selbst derselben Krankheit gestorben, dass 6 kleine Blutegel auf den Unterleib machen gegen, u. doch kann es dessen u. ist jetzt auf der Besserung. Zittmanns Lieblinge haben zuletzt auch Scheu

PAID
Dr. G. Engelmann.
St. Louis, Mo.



MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

sen in den Hals, die es am Schlucken hindern, so daß es manchen die Milch der Amme und Arznei zu sich nehmen konnte.-

Wenn der vielen Krankheiten werden die jetzt wohl wenig Zeit zum Schreiben haben; daher wenn es schon dringend ist, was ich in Bezug auf die Pflanzen vorgeschlagen habe, so brauchen Sie nicht sogleich zu schreiben; wenn aber nicht, so muß ich bitten, mich bald davon zu benachrichtigen.

Ihr ergebener

H. L. Hilgard.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theodore Charles
1846, July 30th
Belleville, Illinois.

TRANSLATION

Dear Doctor,

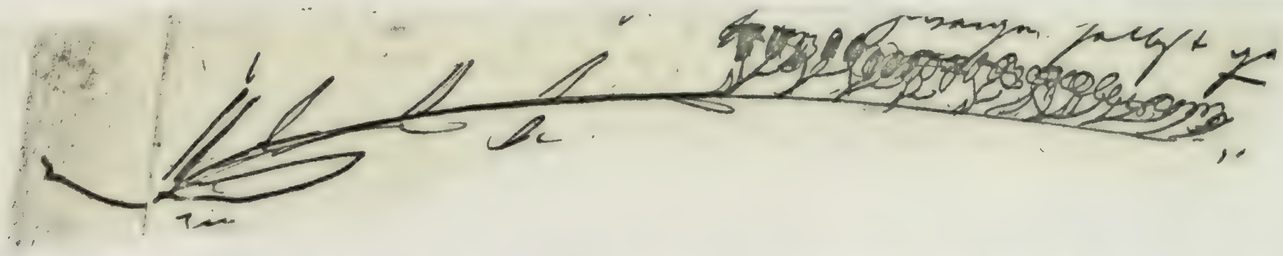
I received your letter day before yesterday and shall report immediately about Frasera and oak; I would have done yesterday, but circumst nces prevented me from doing it.--I have 120 dry root specimens of Frasera, but am going to send them together with the oaks. Furthermore, I was able to obtain 4 Frasera plants of which I want to dry larger pieces so that you can cut them up later the way you wish.-- With regard to the oaks, I found that the trees do not have any acorns which will be ripe this year. I found only one tree which had very many. The tree seems to be sickly since it was in flower last year much later. I tried to get specimens for you, but the leaves were in such state of decay that of the approximately 50 specimens I took, I could select only 10 in medium shape which might be useable; furthermore, the leaves were unusually small, badly developed, lusterless and full of little knots, more so than the othere trees. Therefore, it seems to me that I can do nothing but dry good leaves with this year's acorns and to cut off next year 120 small branches with young acorns and to add one to each leaf specimen; Eugen would do this. I should be glad to dry the specimens next year, but believe I shall have left here before the right time.

My pile of dried plants of which I don't know the names is getter larger and larger. It is already one foot high. There is nothing I can do but to take them to you at the beginning of next winter, i.e. at the end of the flower ing period; also, I believe that you don't have much time during the summer and fall for the determination of plants. By the way, I shall again collect some flower of such plants which are easily recognizable by the the pale buds. I am sorry that I couldn't do it with the Solidago species since it is hard for me to distinguish them so that I cannot determine them myself. Up to now only species is in flower here, but I am trying already now to determine the various species as much as possible according to stems, leaves and the number of leaves which form a cycle at the stem; however, now the question arises whether the number in some species varies? Solidago canadensis seems to me rather variable with regard to its looks. The plant in my collection which you called S. canad. has 5/13 divergence; is this di. usual? Namely, I have found other Solidago plants which, as I can see, are not one bit different from S. canad. except that they have a divergence of 2/5 and the other 3/8. Furthermore, I recently read in Bischoff the following "8 such (2-leaved) whorls, forming 16 lines would seem only as an exception in the Canadian Solidago". Does that mean that the leaves of this plant have some times whorls, or

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

that S. canad. is the only known plant where this occurs regularly?

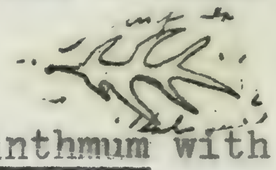
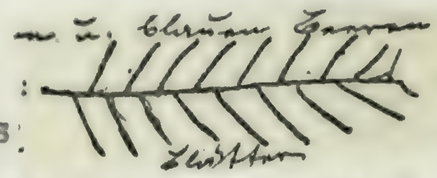
The one Solidago which is in flower now has many distinguishing characteristics so that you may be able to recognize it from my description. 1 1/2-3' high, stem usually strong, bent, smooth, divergence 3/8, leaves with 3 nerves (i.e. the lateral ribs only start to grow out in the first quarter, dentation long with a small lobe. Higher up, the teeth are closer together and some times are 3/4-1''long. Inflorescence single branched. Branches themselves yellow, the branches are subsecund racemes, i.e.



The flower leaves have again a very short common stem, which is sitting on the main branch. The main branches at their lower parts are without flower heads. The flowers are of a very vivid yellow colour; on a flowerless branch, the leaf distance was 2/5.

1) To which species does the Dodecatheon growing here belong? 2)What is the name of the 4' high, smooth Trasecantia covered with white aromatic leaves and stems, with the paler flowers? 3)The lower, somewhat hairy, with darker leaves and darker flowers which only grows to a height of 1 1/2'? 4)I know here 2 Sisirynchium, theone is white, the other with blue flowers. Are these different species? 5)The geranium with flowers an inch large? 6)The geranium with the small, many numbered flowers and long beak, which grows up to 1/2-1', and is considered to be a weed? 7) Is the Diclytra growing here D. cucullata? 8) I once asked you for the name of the 1 1/2' high, upstanding red lily which grows so frequently on the prairies. You wrote "probably philad.". Already before I asked you I checked in Beck and found the description of L. philad. very similar, only he says "leaves in whorls", but usually there is only one whorl at the stem, namely underneath the flower; the other leaves vary. 9) I know here 3 species of Phlox:α) it is high, flowers large, purple. β) same height, flowers smaller, rose-red, lobe edges turned down, with 10 dark pink little stripes around the throat. In both the calyx is very long, narrow, prismatic. γ) On the prairies, 2-3' high, flowers amller, very red, lobes overlap so that the flower assumes a wheel shape, calyx short, subcam pamilate, edges of the calyx parts scariose. I don't know the name of any of these three species. 10) Is the Crotonopsis growing here along the roads harmless? The leaves are very aromatic and onee we tried to make tea from them. 11) Is the white wild anemone which is so often found with ferns, a species of Conv.? 12) Does cicuta maculata always have a spotty stem? The large high umbeliferaea 9White flowers, haart-shaped petals and thwarted, globular flat fruits which

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

grows on branches has no spots at the stem. We thought it was c. mac. Is that right? 13) Recently I arranged my asters which are still in great disorder, which I had a long time. At that time I found a white flowering Aster with the white fluffy stem and leaves and the lanceolate or cauline leaves without stems which grows often in dry spots and whidh I thought was mollis (as far as I remember) no other name than tennifolius (which as far as I know has blue flowers) and nowheremollis. Please help me out of this labyrinth! 14) Is a garden flower. The little flowers are sitting at the end of a stalk on an oar. The Americans call it either blue bottles or bl. bubbles. 15)growth on the high prairies. Is it not ~~[illegible]~~ Melanthium hybridum? 16) Ornithogalum? Grows in swampy areas. 17) Ornithogalum? Garden flower. 18)Is the Smilacina which grows here quite often on slopes, with the yellowish flowers and usually red berries S. racemosa? 20) Is the Uvularia which grows on damp slopes, with thelarge pendulous flowers and leaves enveloping the stem Uvularia grandiflora? 21)On the high prairie I found a large Sylphium with pinnate leaves and a high little branches stem  . The root leaves are double pinnate. 22) What is the name of the Pycnanthmum with the wooly long leaves? 23) How is it with the Hedyotis? I have found 2 identical species except that one had a projected style with alobed stigmata, and the anther filaments were not visibile and were contrary to the other. 24) What is the name of the common Lamium with the stemmed, heart-shaped leaves which grows near all roads? 25) Isn't the small Cassia with the half sensitive leaves and large yellow flowers, the petals of which have a spot at the root, C. chamaecrista? 26) Seems to me to be a Rubiaceae. (27 left out by the author) 28) Woody vine with leaves and blue berries with a seed like the seed in Opuntia vulg. 29) Sheath not split. Pistil like this  . (30 left out by author) 31) Leaves 3-pinnated. Branches glabrous. Probably a Lespedeza? 32) (Translator was unable to read this). 33) What is the name of the small wild Passiflora with the green flowers?

It is now very hot here, usually 25-26° Reaumur in the afternoon. During the drought which just ended a few days ago many little children got sick with the summer complaint (the last two words were written in English), also Tittmann's small child. It did not survive and died on the 24th. Humbert's smallest child had the same sickness, but survived and is now convalescing. Tittmann's Clärchen also had some swelling in her throat at the end which prevented her from swalling so that she could not drink the nurses' milk or any medicine.

Because of the many illnesses now you probably won't have time to write, therefore, if you agree with what I wrote about the oaks, you don't have to write; if you disagree, please let me know.

Obediently yours,

Th. C. Hilgard

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Lucy, den 26ten. August.

Lieber Doctor!

Endlich schreib ich Ihnen an Sie, statt meiner, indem ich damals das Fieber hatte. Da ich nicht weiß ob der Brief angekommen ist, so will ich kürzlich noch einmal die Hauptsache wiederholen. Es war mündlich auf die high-prairie gewittert, wo selbst gegen 35 Stück, die aber meist von Vieh abgebissen waren. Nur 2 hatten Früchte, indem die Blüthezeit derselben schon lange vorüber war. Es sprach Sie nun in den Briefen, was er mit den Früchten machen sollte. — Seitdem haben wir etliche 20 Pflanzen davon in unserm Hof gesetzt, die aber zu jung zum Blühen sind, weil sie immer durch das Pflügen gestört worden waren. Diese, so wie auch schon viele als mündlich v. Ihnen auf der high-prairie, wollen wir umpflanzen in einen sichern Platz in einem Gebüsch im westlichsten Winkel unsers Hofes. Nach meiner Meinung wird gerade, wenn ich sie mitten in den Garten pflanzen u. sagen v. Ihnen aber dergleichen dinge sind lästiges Unkraut. Es hatte ich mir vorige Jahr unsre Helianthem u. Asteren in mein Land gepflanzt, sie mußten aber dieses Jahr wieder ausgejätet werden, weil sie zu viele Feuchtigkeit nahmen, u. solches Unkraut überall wächst. Übrigens habe ich, auch dazu schon ab zu warten oder zu wollen, mit einem Korb voll Melonen und ein paar lästiges Unkraut mitgebracht in der Erdbeere albeda, die sich wohl in Pennsylvanien befand. Die wächst schnell u. hat sich seinen großen Theil des Gartens weg breitet, u. ist nicht auszurotten, u. erwürgt manches durch ihre Umschlingungen.

Vor 2 Wochen machte sogar einen botanischen Ausflug in den bottom, u. brachte viele Neue mit. I) Unter andern eine Pontederea (wie Pontederia!) die ist nicht im Erk finden kann. Die hat stengel ganzrandige Blätter, u. eine lange Ähre von blauen Blüthen, die fast wie gelegt sind; auf der Abendseite (so zu sagen) ist ein gelber Flecken. die praefloratio ist circinate, d. h. die Blüthe ist u. wenn gleich gedrückt, u. zurückgerollt. der untere Theil der Blüthe ist röthlich u. steif, ein wenig behaarend, u. bleibt die Frucht ein (während der Blüthe. Reife sich einschließt) dann sind es wenige wie eine Apios. II) ist eine schlingende Leguminose, mit 3 fingrigen Blättern, Blüthen, Blüthen fast wie bei Apios tuberosa, aber das Schiffchen hat einen so langen Schnabel, daß er seitwärts u. der Spitze der Blüthe hervorragt. III) Ferner fand er einen Cornus(?) der sich auf Bäumen rankt oder schlingt, mit breiten Blättern, fast

fast wie Tradescantia blätter, aber viel kleiner, weniger zugespitzt u. völlig glatt wie die Ränder. die Ränder der Zweige sind ausgeschweift, die Früchte blau, wovon wieder, wie in [illegible] sehr spärlich vorgewiesenen Trauben, mit 2 fertilen, [illegible] sehr unabhängig endocarpen. Ich zweifle daß diese Beschreibung genügt. (IV) Ferner eine Sagittaria, mit langen, sehr wenig tief, tabakartig einlinig ausgehenden Nägel. Blätter, so viel ich weiß, in Büschel wie in Blattrosetten. Blätter  fast fußförmig, jedoch mit den Widerhaken aller Sagittaria blätter, oder Pfeilförmig, mit einem halbförmigen Ausschnitt. die Blätter am Rande wenig [illegible] gezähnt. (V) Ferner ein 1½" hohes Moos artig habituirendes, mit linienförmigen Wurzelblättern, und einer gelben [illegible] dünnförmigen Blüthe, ohne Verzweigung aufgebracht. die Rispe ging in die Spitzen der Blätter hinab. Es war zu wenig für meine Untersuchungen.  Wahrscheinlich sehr unvollkommen beschrieben. (VI) Ein Knöterich. Bald fand ich wieder eine Helianthee, die ich für einen Helianthus halten würde, wenn nicht nur der 2 großen Früchten des passus von 8 Nebenspreuen da wären. Übrigens habe ich H. hyl. Nebenspreuen bei H. hirsutus gefunden, u. 3 große Früchte im Kopfe, u. zwar ungleichseitig. Bei der folgenden Pflanze waren die Hüllblätter fleischig, steif, stumpf, mit einem gelben (callate). die Blätter ungestielt wie bei H. doronicoides, aber schmäler. Ich habe übrigens ein Gr. gefunden. Ich bin jetzt sehr verlegen mit Solidago. Morgen aber übermorgen will ich durch Vergleichung dieser einen Theil großer Pflanzen an die Bestimmung, den ich bezeichnen werde. Es sind wirklich mindestens solche Pflanzen, die man nicht nach den Blättern u. Stengel (B. ich werde sie so bezeichnen, daß der Gattung beigefügt) sicher bestimmen kann, besonders Solidagoarten, Nro 1 hat schon eine Menge verblüht. wächst in Tümpeln, denn sonst S. missouriensis nur zu 6 blüht. Morgen mehr Nro. 3, mit den großen Ähren u. spitzenartigen Ästen u. kleinen Blüthen. Nro. 4 blüht noch nicht, hat an den feinen seitenständigen Ästen, u. ist viel weniger als der andere. Ist nicht S. canadensis? (VII) Was für Solidagoarten gibt es denn sonst noch in unserer Gegend, außer S. rigida, speciosa, nemoralis, ulmifolia, missouriensis, canadensis, 1 u. 3? (VIII) Ich kann hier außer Pycnanthemum pilosum noch eine Art mit sehr schmalen Blättern, ist das nicht P. linifolium? (VIII) S. Lysimachia habe ich 3 Arten gefunden. 1) hybrida, mit den glatten Blättern. 2) eine die sehr feinsten branches macht, mit Haarigen Stengel, schmalen

(Care of Dr. Kennicott Esqr)

Blättern u. 4 gegenständigen Blüthen wie die andern. Stand nun mit gestielten breiten Blätt
mit gegenüberstehenden Blättern (ciliata.?) IX. Wie heißt denn die passiflora die Sie mir Anfang
des vorigen Jahres? Ist es nicht P. incarnata? X) oder sonst irgendeine verwandte mit
den 1½' großen rosenrothen Blüthen. XI) ~~Gut~~ folgt nun; hilgend auf der Prairie u. Wiesen
haben eine dunkelblaue Gentiana, wenn ich nicht irre, mit 1 – 1½' hohem Stengel, lanzett
gegenüberstehenden Blättern, u. großer, trichterförmiger Blüthe, mit 5 Lappen, zwischen
welchen kleine Zähnchen sitzen. Ich möchte nun gern wissen, wo dieselbe zu finden ist; ich
fand sie nämlich bei uns einmal in einem Hasselgebüsch, u. auf einer kleinen Prairie
bei Missouri Town in der Nähe v. Atkers; vielleicht müßte sie mir irgendwo in Deutschland
Nähe.

Ich habe die Blume meiner Erinnerung nach gezeichnet. Was für Gentiana
finden sich denn hier noch, außer der G. amarelloides u. saponaria?
Den 28sten.
Ich kann mich noch nicht recht überwinden, daß die beiden Tradescantias dasselbe seyen.
Vor einigen Jahren pflanzte ich v. beiden einige Stöcke in den Garten, zur Zierde u.
zur Verbesserung. Sie stehen neben einander, so daß der Standort keinen Unterschied hervorbringen kann. Die kleinere
Art, mit dunklern etwas feurigen Blättern u. dunklern Blüthen wird immer etwa 1½' hoch, die große, glattere,
aber 4 u. mehr. Die Blumen sind schon vor 1½ Monaten abgestorben u. fangen jetzt an, wieder junge Triebe aus der Erde
zu treiben, während die kleine Art dauernd immer blüht.

Ich habe 2 Sitten an Sie, nämlich ich möchte wieder auf einige Zeit etwa Gray Text Book zu haben für Fagus, u.
auch für mich; Fagus kennt nämlich die hiesigen Pflanzen fast aber so gut wie ich, sprecht den Text all den Namen nach, u. ich möchte
sie gelegentlich einmal fragen zu können. – Ich glaube übrigens, die einzige Gelegenheit ist Jacob, der wohl jetzt zuweilen auf St Louis
auf den Markt kommt. – Drüben sind wir in Büchern wegen Wohlfeile, besonders seinen. Die großen Gesellschaften kann man schon gute Bücher
nennen, aber es gibt so viele kleine Büchereien u. Privatsammlungen für die gewöhnliche Wohlfeile zu groß sind.

NB: Ich kenne v. vielen Arten Pflanzen im Fruit das genus, aber nicht d. species. – Solidago
3 α scheint v. den Büschen die zerstreuten zu haben andere Blüthen. 3 γ hat ungestreckte Blüthen 18) habe ich schon in meiner
Sammlung. Es steht keine St. asteroda u. brachypoda, aber beide Exemplare sind entgegengesetzt. – 37 ist ein neues Blatt mit
stammelnden 66. Es hat große ovale Blätter, gezähnt wie die Art mit indivisumfolia, aber die Blätter sind steif u. stehen
nicht krumm. – Ich wegnehmen Ihr L. Hilgend

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

NB. Ich wollte diesen Brief zuerst mit der Post schicken, entschloß mich aber später ihn abzuholen. Dagegen (Erwähnung Wislizenus) mitzutheilen.

Dr. G. Engelmann
St. Louis Mo.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theodor Charles
1846, August 26th
Belleville, Ill.

TRANSLATION

Belleville, 26th August.

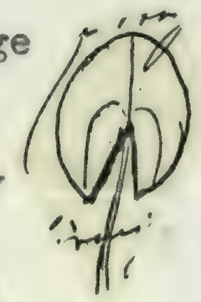
Dear Doctor,

Last time Eugen wrote you in my stead since I had the fever. Since I don't know whether the letter arrived I shall repeat shortly the main points. He rode to the high prairie and found 35 species of Asclepias glaberrina which, however, had been nibbled on by cattle. Only 2 had fruits, since the flowering time was long past. In his letter he asked you what he should do with the fruits and since that time we have found about 20 more of the same plants in our field which, however, were too young to flower since they are alwyas disturbed by the plowing. These, as well as many from the high prairies we intend to plant in a clearing surrounded by bushes in the northwest corner of our field. If I had my say, I would plant them in the middle of the garden and take good care of them, but such things are troublesome weeds. Last year, I planted more Helianthus and Asters on my land, but this year they had to be killed since they caused too much humidity and since such weeds are growing everywhere! By the way, unintentionally without my knowledge, I had carried a basked of forest soil home which contained a very troublesome weed, Enslenia albida, the seeds of which where probably in there. It grows tremendously and spread throughout the garden and is impossible to get rid off and kills other plants by winding around them.

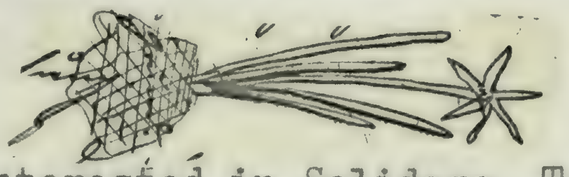
Two weeks ago, Eugen went on a botanical excursion to the bottoem and brought us many new things. I.) Among others, a Pontederia which I cannot find in Beck. It has blunt heart-shaped leaves, and a long spike of blue flowers which are almost labiate; on the upper lip (so to speak) is a yellow spot. The praefloration is circinnate, i.e. the flowers have been pressed flat from the front, involuted. The lower part of flower is reddish and stiff, a little vesicular and envelopes the three compartments of the capsule. I did not see it while the flowers were ripe. Then, he also found something like an Apios. II.) It is a viny leguminosaee with three pinnate leaves,

the flower almost as in Apios tuberosa ... III.) Furthermore, he found a Cornus (4) which vines or clings around trees with broad leaves

almost like a grape leaf, but much smaller, less heart-shaped and completely smooth on both sides. The knots on the branches are swollen, the fruits blue, previously violet, soft, with wide spreading grapes, with two hard endecarps. I doubt that this description will be enough. IV.) Furthermore, a Sagittaria, with a long widespread vine-like stem. Flowers, as far as I remember, in clusters. Leaves large almost horseshoe-shaped, however with the barbed hook of all Sagittaria leaves, or shield-like with a wedge-shaped indentation. The leaves at the stem were barely one inch large.- V.) Furthermore, a 1 1/2" monocotyledon with striped root leaves,



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

and a yellow, thin tubed flower, on top star-like. The tube went down in the sheath of the leaves. It was too wilted to be examined closer  . Probably very incompletely described! VI.) I found recently in Krafft's field a Helianthus ... Now, I am very interested in Solidago. To-morrow or day after to-morrow I shall send you with Siegmann's transport a package of green plants (care of Th. Kimm, Esqus.) which I shall number. These are plants which are not very easy to determine without leaves and stems, specially Solidago species (.N.B. I shall number them in such a way that what I say fits them). No.1 is passed flowering for a week, grows with ferns, then S. missouriensis begins to flower. 2 weeks later no. 3 with the large panicles and horizontal spikes and small flower heads. No. 4 is not yet flowering, has pendulous branches at the ends and is much rougher than the others. Could it be S. canadensis? VII.) What other Solidago species are known in our area, except S. rigida, speciosa, nemoralis, ulmifolia, missouriensis, canadensis, 1-3? VIII.) I know here, apart from Pycnanthemum pilosum, another species with very slender leaves. Could this be P. linifolium? VIII.) I found three species of Lysimachia. 1) hybrida, with the smooth leaves. 2) one which grows frequently on branches with four-cornered stem, slender leaves and dentate flowers as in the others. Third, one with stemmed broad leaves (ciliata?). IX.) What is the name of the Passiflora which you introduced from Arkansas? Is it P. incarnata? x.) The beautiful Texan ~~Portulaca~~ Portulaca with the 1 1/2" high very red flowers. XI.) Engelmanns, Hilgards on the prairie and Körners have a Texan ~~tubi~~ tubiflorous plant in their gardens with very fine cut leaves and flowers almost as in Cyprus anemone, but spotty. They call it Ionopsis. Is this the correct name and what is the species name? I did not have an oppportunity to examine them closely and therefore, don't know to which order they belong.

The oak specimens are now almost dry. The fruit specimens of Fraser are already pinned together.

XII.) In former years, I found some times in the late summer, approximately around the time when the hazel nuts are ripe, a dark blue Gentiana, if I am not mistaken, with 1-1 1/2' high thin stem, narrow (linear) opposite leaves, and large, upright, bell-shaped flower, with 5 lobes, with little teeth between them. Now, I should like to know where this can be found; once I found them near us in a hazelnut thicket and on a small prairie at Michel's farm near Athens; perhaps it grows somewhere in our vicinity. I drew the flower from memory. What other Gentiana may be found here, apart from G. amarelloides and Saponaria?

28th.

Icannot convince myself that the 2 Tradescantia are identical. Some years ago, I planted some of each of them, as ornamentals as well as for observation. They are growing next to each other so that the locality cannot ~~xxxx~~

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

make any difference. The smaller species, with dark, somewhat hairy leaves and darker flowers always grow up to 1 1/2', thelarge, smooth one to 4' or more. The smaller ones already died 1 1/2 months ago and are now beginning to sprout again, while the larger species next to them is still in flower.

I have to ask you two favors, that is I had been wishing to obtain for quite a while Asa Gray's textbook for Eugen and myself; Eugen knows the local plants almost as well ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ as I, as well as to their shapes and names and I wish that he gets a broader outlook on the plant kingdom. Therefore, if you yourself should not need Gray, I should appreciate it if you would send it over some time when it is convenient.- I believe the only possibility is Jacob who goes to St. Louis to the market sometimes. Furthermore, we are in need of pins, especially fine ones. For large insects one can us the cruder pins, but there are so many small gus and jumping graass hoppers for which the ordinary pins are too large.

N.B. Of many plants contained in the package I know the genus, but not the species.- Solidago 3α seems to be damaged by insects. 3γ has undamaged flowers. 18) I already have in my collection. 37 is a specimen damaged by cattle. It has large oval leaves, dentate as in Endive salad; but the leaves are flat and stiff, not curly.

Yours sincerely,
Th. C. Hilgard

N.B. I had intended to send this letter by mail, but decided to ask Siegmann to take it with thim (Braun?s whiskey transport.)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Lorz, den 4ten September, 1846.

Entschuldigen Sie, lieber Doctor, daß ich Ihnen wieder mit einem Gesuch behellige, aber ich habe einige wichtige Fragen an Sie zu thun.

Wir haben jetzt die Schulerfahrung fertig, mit Ausnahme der Rinderung, welche wir übrigens auch noch
anfertigen wollen, ich weiß nun nicht ob ich die Rinde nur ca. 2-3' hohen Baumbäumen nehmen soll, oder ob die
ca. 1-1½' hohen schneiden wird. Im ersten Fall wurde ich wohl die Rinde ziemlich frischen von etwa 4 Jahre alten Bäumen
müssen, im letztern denke ich sie wohl an einigen Bäumen in unserm Hofe nehmen, die dicke Früchte noch Blätter be-
kommen, aber jetzt abgestanden sind; übrigens frägt es sich wieder, ob gerade an diesen die Rinde kräftig ist. Nun ist besser ist
für ca. ganz dicken Bäumen zu nehmen, so werde ich mich dort hinaus thun können. Ich gedenke die Abschnitte etwa 3''' dick zu
sägen, u. dann auf den dicken Abschnitten mit der Feder bis zur Linie ca. drei 2''' abzuschaben.

Außerdem haben wir vor, von den übrigen Einsendungen soviel als möglich zu trocknen. Lobelia inflata blüht
jetzt, d. h. fast schon fast verblüht. Nun suchen wir unsicher in unserer Nähe, in einem etwa 30 Fg., die aber meist nur
ca. einen Fuß bis 18'' lang waren. Diese brachten wir mit dichter Mühe in das Format 10 bei 16, (unsere Umschlagpapier
hat diese Größe,) u. sie sind nun trocken. Nun gibt aber gestern Früh mit der Pflanzenpresse in das Allement, in die
Gegend von die Scotts fahren, wo wachst u. größeren wachsen. Die waren oft 2-3 Fuß hoch, und stark verzweigt, und
in der Mitte so dass ich fürchte die Pflanze als Ganzes (zusammen) einschließen müsste, und der Fg. passe „handlich" zu
wurde, u. den Raum zur nicht zeigt.

Andere sind kurz, aber nur wenig dicken
Aesten besetzen, waren, und haben eine Menge Blüthen
Aeste getrieben, waren aber dürftig aus, u. zeigen ebenfalls nicht den Wuchs.

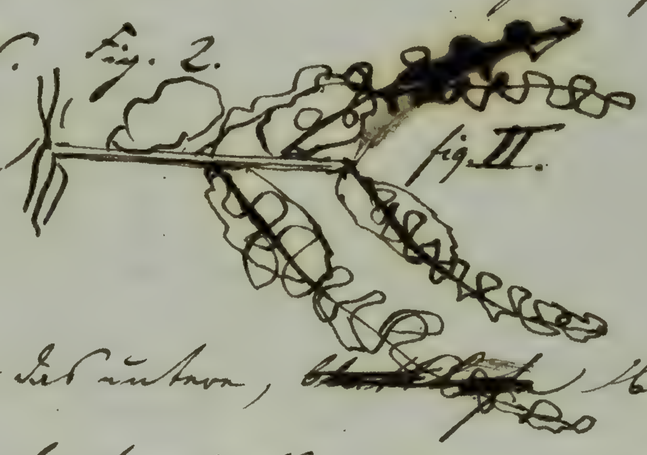


Fig. 2.
fig. II.

Nun sind noch andere da, gerade in die Höhe gewachsen, mit kurzen Aesten,
ca. 1½-2' hoch, Fig. 3

fig. III

Nicht zu pflücken brauchst. Nun
frägt sich, ob mir die Fg. so groß als möglich nehmen sollen, oder
von mäßiger Größe, die den Wuchs besser zeigen? Wenn es manchmal an guten Blüthen mangelt (indem sie manchmal an Raub
gelblich oder zerfressen sind) so wollen wir kleine Exemplare. Sage lagen. Immer frägt sich, wie klein die Fg. sein dürfen, ob so
klein, daß man sie nicht umgekehrt braucht, wenn man sie Fingernal einlegt; ob man sie vielleicht gar nicht Fingernal einle-
gen soll, sondern parallel mit den Blättern ca. ob man gewissen einen langen schönen umknicken soll? ob man zwei kleinere Fg. (im Noth-
fall!) statt mit guten Blüthen u. Früchten werfen, für ein vollständiges nehmen soll?

Letzten Donnerstag haben wir Gelegenheit in das Settlement zu kommen, da wünschen wir, wo möglich, bis dahin Antwort
zu haben.

Einliegend spiele ich Ihnen ein Blatt v. d. Steel in unserm Feld, dann da kennt mir viel daraus zu gewinnen,
ob es glaberrima ist.

Meinen besten Dank für die Namen der Pflanzen! Nun ich muß mich über Ihren Zustand entschuldigen, indem
ich nichts dafür kann, daß sie so zugerichtet waren. Ich brauche sie sparsam. Diejenigen von den Verschiedenen, die

wie er mir gesagt hatte, damit abgehen wollte. Ich vergesse mich aber nie, ohne mein Wissen, 3 Tage, wie in der Zwischenzeit gestern die ersten Leute einmal Wasser kamen, um die Pflanzen gehörig zu wässern, ohne diese wären die Pflanzen möglichst bald vertrocknet angekommen.

Hochachtungsvoll

Ihr H. L. Hilgard.

Dr. Engelmann,
St. Louis Mo

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theodor Charles
1846, September 4th
Belleville, Ill.

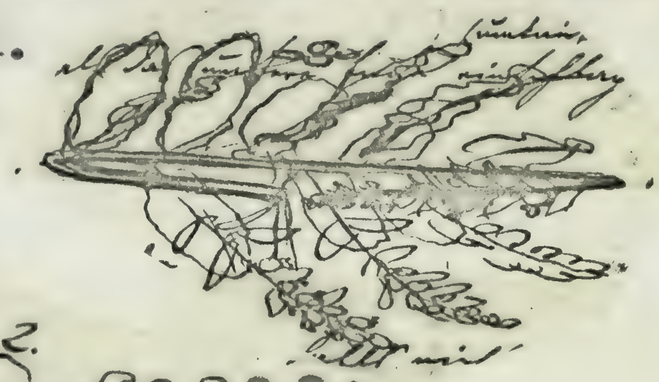
TRANSLATION

Bellevéille, 4th September 1846.

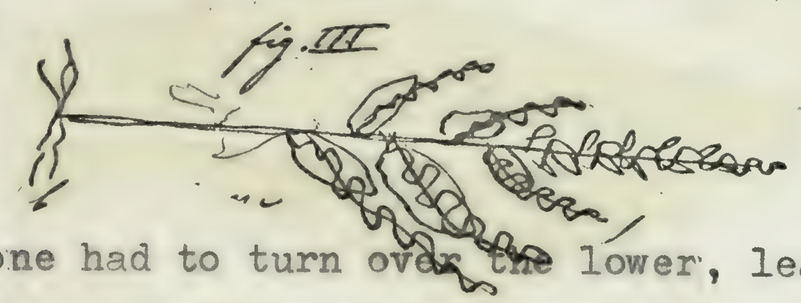
Please, Dear Doctor, forgive me if I bother you again with a letter, but I have some important questions.

We have the oak shipment ready now with the exception of the bark, which we shall finish next; I don't know whether I should take the bark from 2-3' thick trunks or whether the 1-1 1/2' ~~en~~ thick ones would be sufficient. Should you want the first, I would have to take the barik from rather fresh cut blocks from the saw mill; should you want the latter ones, I could take them from some trees in our yeard which still have leaves this spring; now, the question arises whether the bark of this would be the right kind. If it should be better to take the bark from thick trees, I can easily do it. I intend to saw the parts 3''' thick and cut them on the cut sides with a plane down to a thickness of 2'''.

Furthermore, we intend to ship as much of the other deliveries you requested. Lobelia inflata is now in bloom, i.e. the flowering is almost over. We were searching in our vicinity and found about 30 specimens, which, however, were mostly only 1 foot to 18" long. It was easy to cut them down to a format of 10x16 (our paper is of that size) and they are dry now. Yesterday, Eugen rode into the Settlement with the botananizing drum, near Scott's farm, where more and larger specimens are growing. They were often 2 and 3 feet high and very branched so that we had to turn over the tip as well as the lower parts which makes the specimen look very "bulby" and does not show the shape at all. Others are short, butonly because the tips had been nibbled on or broken off earlier and sprouted a a large number of flowering branches, but they look bushy and also don't show the shape. Fig. 2.



There are still others, growing upright, with short branches and 1 1/2-2' high. Fig. 3.



where one had to turn over the lower, leaveless piece. Now the question arises whether we should take the specimens as large as possible or of medium size which would show the shape? If sometimes good leaves are lacking, (turned yellow at the edges or nibbled on) we are enclosing small leaves specimens. Furthermore, how small should the main specimens be? Whether they could be small enough so that

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

we would not have to bend them if we put them in diagonally; or should they not be put in diagonally at all, but rolled up at the sides? Would you consider two small specimens (if it should become necessary) both with good flowers and fruits as a complete one?

Next Sunday we shall have an opportunity to go the Settlement. Therefore, we should be happy to have your answer in time.

I am enclosing a leave of the Ascl. in our field, I am very interested to know whether it is ~~gkkax~~ glaberrina.

Many thanks for naming the plants! But I have to apologize for the condition they were in, even though I had nothing to do with it. I took the package to Siegmann in the afternoon as he told me to since he planned to leave in the evening. But there was a delay of 3 days which he did not expect and in the meantime the good people poured some water in to the keep the plants green! Without that the plants might have arrived almost dry.

Sincerely yours,

Th. C. Hilgard.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

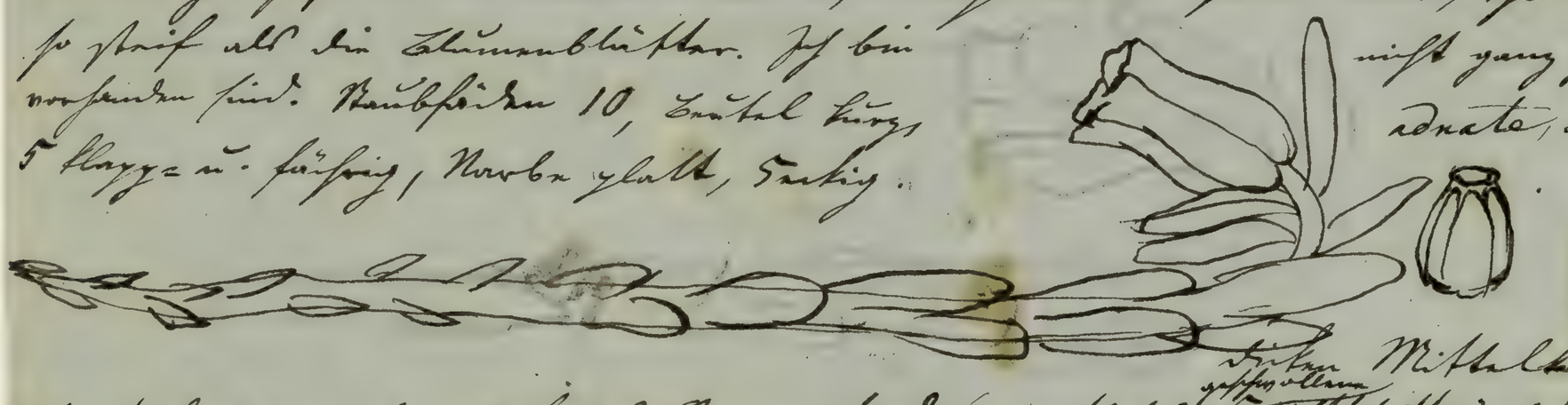
N. 13 ten Sept. 1846.

Lieber Doctor!

Ich wünsche durch einige Bemerkungen in Ihrem letzten Briefe ganz gewiß gestellt, ob ich wirklich Asc. glaberrima habe. Um der Sache mehr den Grund zu benehmen, schicke ich Ihnen mein einziges Bl. Ich fand nur 2 blühend (viele andere waren von Vieh abgebissen) u. a. diesen, aber ich nur 1 Bl. Übrigens lasse ich Ihnen dieses Bl. ganz zur Verfügung, da es bei Ihnen doch wohl mehr wirken kann als in unseren Gründen. - Was die Früchte betrifft, so sah ich einige deren 2 gefunden, sind mit 4–5 Früchten, so daß es aber doch nur 2 Bl. geben wird. Nun muß ich trotz allem was Sie über diesen Gegenstand gesagt haben ist, noch einmal fragen, ob die Früchte reif, oder ob man der Reife gewärtig warten sollen, wenn die Pflanzen noch Blätter haben?

Heute wollten wir Chenopodium anthelminticum sammeln. Nun steht in ihrem Briefe: „ein Blüthen u. ein Zweig mit Früchten". Wir wissen nun nicht, ob die Blüthen, ganze Pflanzen sein sollen, oder nur blose Zweige? die Ähren sind meistens 1½–2" lang. Es gibt übrigens auch kleine, schwache, abgebissene. Die Ähren sind fast eben so breit als lang, so daß ich sie nicht in das Format 10 bei 16" zu bringen wüßte, ohne daß sie stark anstießen. Übrigens werde ich es machen wie Sie wünschen. Antworten Sie doch gefälligst mit Vater doch einige Zeilen.

I) Neulich fanden wir eine Pflanze, die ich für eine Sarracenien halte. Sie ist ungefähr 6" lang, ganz weiß, Nagel, Blätter, Blüthe, Staubfäden, Früchte, - kurz wie auch den Kopf u. den Blumenblättern der weißen Lilie ungefähr. Die Blätter liegen an, werden gegen oben spitziger, u. fallen die Blüthe fast ein. Blumenblätter 5, Kelchblätter theils keine, theils 1, theils 3, sind aber nicht so stark als die Blumenblätter. Ich bin nicht ganz gewiß, ob wirklich Kelchblätter vorhanden sind. Staubfäden 10, Fruchtel lang 5 klapp- u. spitzig, Narbe glatt, fadig.



Blüthe. Mittelblüthe, der die Zunge noch fehlt, gefüllten

ist, so daß in jedem Kelch 2 Eizyan sind, eigentlich 2 Fruchtblattwinkel. Die Pflanze scheint ganz schwarz zu werden durch das Trocknen. - II) Neulich fanden wir auch ein Bidens mit Blüthen wie bei Jacobaea. Es kann schon Abschlüsse in meine Hände, Eigen Preste aber, so hätte dann gefallt. III. A Polygonumarten kann ich noch nicht den Namen nach, 2 davon hatte ich schon mit Zeigenum gepreßt, unterscheid aber dennoch noch nicht so viele Arten wie jetzt, so daß ich wegen der unbestimmten Angabe in meinem Verzeichniß nicht weiß, welche es waren: α) Blätter herzförmig, 3 der Blumenblätter sehr groß, geflügelt, schlingt sich um Bäume u. gebüsch. β) Niederes P. mit schildförmigen dunkelgrünen Blatt auf den Blättern, kl. kürzer, dicker, fleischiger Ähre. γ) 3' hohes P. mit dicken traubenförmigen Ähren, sehr häufig in Gärten, mit 3-4" dicken Stengel. δ) ebenfalls ein hohes P. in Gärten wenig vorgewachsen, mit großen Blättern, kleinen weißen Blüthen in dünnen überhängenden Ähren, an den Blättern sehr scharfig.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

IV. Vor einer Woche fand ich auf einer Liatris, wahrscheinlich v. L. pycnostachya u. L. scariosa. Die fast blattartigen Hüllblätter: , gar nicht scariose.

V. Als fragen Zweige v. Vitis indivisa und d. Cottom bracten, hatte er auf einen Zweig seinen Früchten), u. den er sagte, er sey auf derselben Pflanze gewachsen. Die Blätter hatten etwa diese Gestalt

, waren auf der Unterseite etwas wollig, (zwar die Blätter an den Früchten gezeigen nicht waren; vielmehr waren sie auf beiden Seiten völlig glatt) u. hatten so sehr das Aussehen v. Traubenblättern, dass ich sie dafür hielt, aber wegen ihrer Unfruchtbarkeit stutzte, fragen hatte sie gewiss die Zweige mit Früchten hielt ich einzige Weise für Cornus. mit d. rechten Blättern

hat nun diese Vitis wirklich 2zählig" Blätter, oder muss er sie falschen gesehen sein?

Gentiana ochroleuca habe ich gefunden. Um welche Zeit blüht denn G. rubricaulis?

Ergebenst

H. C. Hilgard

Nachschrift. – die Chenop. zweige blühen nur weg an der Spitze, aber ich denke, man wird sie doch nennen können.

Wenn Tyndalés mit ihrem Vater hierher nach St. Louis kommen, habe ich doch die Güte, ihnen meine Adresse mitzugeben. Ich weiss keine andre Art sie ungerufelt zu bekommen.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
HENRY ENGELMANN PAPERS

Hilgard, Theodore Charles
1846, September 13th
Belleville, Ill.

TRANSLATION

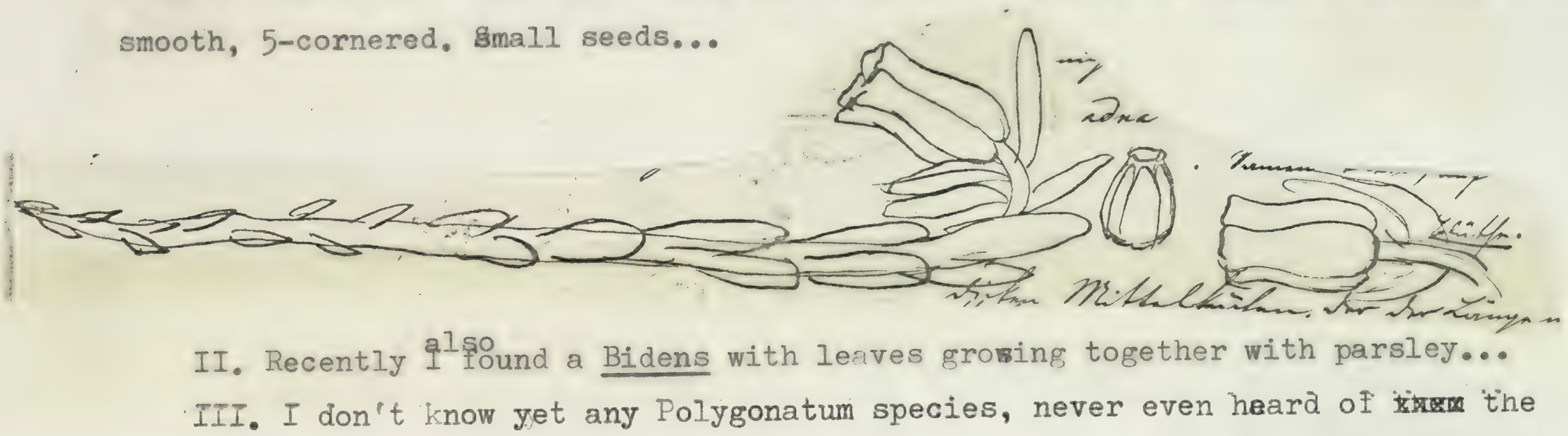
B., 13th September 1846.

Dear Doctor,

Some remarks in your last letter made me doubt that I really have an Ascl. glaberrina. In order to clear this matter up, I am sending you my only specimen. I only found two in flower (many others were eaten up by cattle) and from these I only took one specimen. By the way, you may keep this specimen for yourself since you probably can make more use of it than we can.-- With regard to the fruit specimens, Eugen found two, each with 4-5 fruits, so that there will be only two specimens. But inspite of all that has been said on this subject, I still have to ask whether the fruits should be collected ripe or near their ripening time when the plants still have leaves?

We inteded to collect today Chenopodium anthelminticum. But in your letter you say:"A flower specimen and a branch with flowers!" Now we don't know whether the flower specimens should be entire plants or only branches? The pieces are usually 1 1/2 to 2' high. There also are some smaller ones in bad shape, nibbled on. These pieces are almost as wide as they are high, so that we would not know how bring them into a format of 10 x 16 1/2 without having them lose their shape. In other respects I shall do what youw sih. Please send an answer through father.

I.) Recently I found a plant which I thought to be a Sarracenia. It is approximately 6" high, entirely white, stem, leaves, flower, anther filaments, fruit---short, just as made from the same material as the flower leaves of the white lily. The leaves are closely attached, there are more on the top and almost envelop the flower. Flower petals 5, calix leaves sometimes non-existant, sometimes 1, sometimes 3, but they are not as stiff as the flower leaves. I am not quite sure whether real calyx leaves are existing. Anther filaments 10, capsule 5-lobed, stigma smooth, 5-cornered. Small seeds...



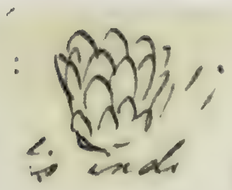
II. Recently I also found a Bidens with leaves growing together with parsley...

III. I don't know yet any Polygonatum species, never even heard of the name; two of them I sent you with Siegmann, but did not distinguish as many species as I do now so that I cannot tell what they were from my incomplete list.
α) Leaves heart-shaped, three of the flower leaves very large ...

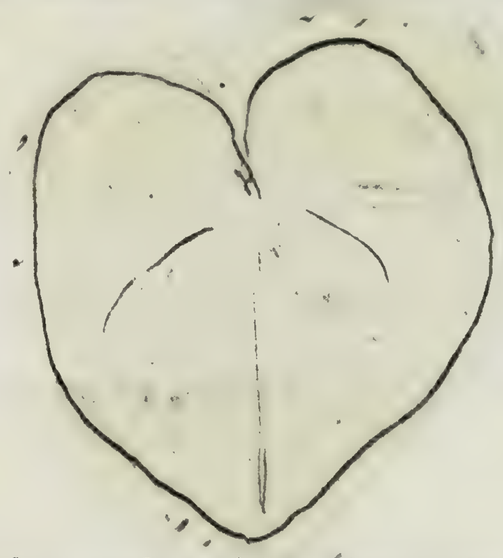
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

N. T.C. 9/13/14 6

IV. A week ago I found a Liatris, differenty from L. pycnostachya and L. scariosa.



V. When Eugen brought branches of Vitis indivisa from the bottom, he also had a branch (without fruit) of which he said it grew on the same plant. The leaves had about this shape



were somewhat wooly on the underside (but the leaves on the fruit branches were not; on the contrary, they were smooth on both sides) and looked so much like grape leaves that I thought that that was what they were, but since they differ from the other leaves, I thought Eugen made a mistake. I took the branches with fruit for Cornus.

I found Gentiana ochroleuca. At what time does G. rubricaulis flower?

Sincerely,
Th. C. Hilgard

Postcriptum. The Chenop. plants are only flowering at the top, but I believe we should still collect them.

When Tyndale's are passing through St. Louis on their way here, please be so kind and give them my insects. I don't know where to obtain such kind of good specimens.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Leipzig, den 12ten Oktober, 1846.

Lieber Doktor!

Vorher sagte mir Vater, dass Sie gegen ihn geäußert hätten, ich würde wohl thun, Pflanzen zu sammeln, um sie mit nach Deutschland zu nehmen. Ich hatte schon lange vor, von unsern Pflanzen, die Sie nicht aufgeführt, Pflanzen zu sammeln, und ich zum Theil schon aufgeschrieben habe. Nun ist es mir aber sehr wahrscheinlich, dass mir Pflanzen von hier sehr bald bekannten Arten nicht willkommen sein würden, – ich kenne aber nicht Genügendes weiß?

Ich möchte Sie daher bitten, mir ein kleines Verzeichniß von solchen Pflanzen zu geben, die Ihnen gerade als wenig in Europa bekannt einfallen, u. besonders von uns unbekannten. Sie würden mir dadurch einen sehr großen Gefallen thun, da ich unmöglich (für wissenschaftlich) u. allen Pflanzen Namen mitnehmen kann, u. vielleicht viele davon in Europa eben so bekannt sind als hier.

Vor einiger Zeit besuchte ich den Hügel am meeting house im Pittsylvania u. bemerkte, dass alles von hier rein abgebrannt sei. Überhaupt war dieser Sommer nicht besonders günstig für die Botanik, indem einerseits das Vieh alles grüne bis in seinen Lauf hin abfrisst, (wegen der schlechten Weide, die v. der Dürre herrührte) andern viele Pflanzen, die im Sommer jung sind, zu Grunde gingen. So war zum Beispiel Lobelia inflata sonst immer häufig in unserer Umgegend, u. diesen Frühsommer fanden wir kaum ein Exemplar, so dass wir sie meist auf Scotts Weide, im Pittsylvania, holen mussten. Ebenso den Aster u. mehrere Arten, sonst nun bei uns viele junge Pflanzen v. L. inflata. Endlich fand ich eine Gentiana, die der G. saponaria sehr ähnlich war, nur dass alles Pflanzen waren. Die Blumen sind länger, dünner, die Blätter schmäler, Fragmente genommen genau, aber nicht so in die Spitze zusammengedrillt wie bei G. sap. die Narben scheinen breiter zu sein, u. sind spiralig gewellt. Die feinen Furchen der Kelchblätter sind lang u. lanzettförmig, nur finden sich einige lanzettförmige Einschnitte am Grunde der Blüthen. Die Blätter sind schmäler als bei der andern. Im Wuchs sind sie sich sehr ähnlich.

Ich gedenke meine gesammelten Pflanzen schon nächstens zur Inspection zu bringen, die aber hoffe dann zu bemerkstelligen, um zu sehen, ob es schon gerade zur Zeit gelegen ist.

Ihr ergebener H. L. Heilgend.

Dr. G. Engelmann.

H. Eaton, Esq.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theodor Charles
1846, October 2nd
Belleville, Illinois.

TRANSLATION

Belleville, 2nd October 1846.

Dear Doctor,

Father told me just now that you mentioned to him that I would do well to collect seeds of American plants in order to take them to Germany. I had already planned to collect seeds of plants which are not mentioned in Beck and have already collected a great deal. Now, I believe it is probable that seeds of plants already known would also be welcome, but I cannot judge of which plants?

I should, therefore, appreciate it very much if you would make a list of such plants of which you think ~~xxxx~~ there are not many in Europe and especially of newly discovered ones; You would do me a great favor, since it is impossible for me to take along seeds of all plants growing here and many of them might be as common in Europe as they are here.

Some time ago Eugen visited the swamp near the meeting house in the Settlement and reported that everything was eaten up by cattle. Any way, this year was not very good for botany since on one hand, the cattle ate everything that was green because of the bad pastures caused by the drought and also ~~xxxxxxxx~~ all the plants which are young in the summer. For instance, ~~xxxx~~ Lobelia inflata used to grow in great numbers in our area, but this late summer we found hardly a dozen of them and had to get them from Scott's pasture in the Settlement. Now, after the rain and the warm weather, one can see here again many young plants of L. inflata.

Recently I found a Gentiana, which was similar to G. Saponaria, except that all parts were more slender. The flowers are longer, thinner, the ∧ shaped segments bent together, but did not meet at the top as in G. sap. The sigmata seemed to be broader and spiral. The free ends of the calyx leaves are elongated and lanceolate

, there are also some lanceolate bracts at the bottom of the flowers. The leaves are more narrow as in the others. In growth they are very similar.

I intend to take my collected plants to you ~~shortly~~ soon for inspection, but shall let you know in time to find out whether it will be convenient for you.

Sincerely yours,
Th. C. Hilgard

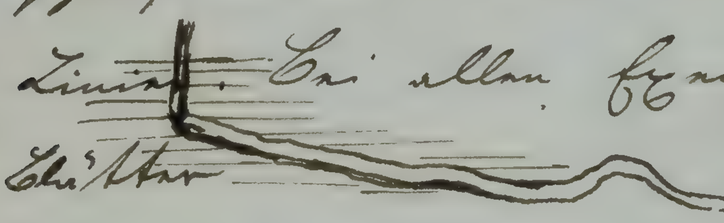
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

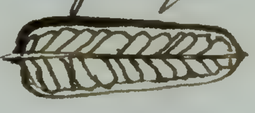
Zürich, den 28sten Oktober.

Lieber Doctor!

Heute schicke ich Ihnen mit Vergnügen diese Pflanzen die ich letzter gesammelt habe für die Einsendung. Von der Lobelia inflata u. den Würzelzeichnungen u. Früchten hoffe ich Ihr nächst viel mitzutheilen haben werden, aber an Quercus tinctoria fehlen noch die Blüthenzeichnungen. Von Chenopodium anth. sind nur einige Ex. vollkommen, indem die Blüthen u. Früchte u. Blätter zeigen. Der grössere Theil zeigt nur entweder Blüthen und Früchte, oder Blüthen und Blätter. Zu den letzteren habe ich noch kleinere Früchtezweige hinzugesammelt, u. wollte zu jeder andern junge Triebe als Blattzeichnungen beigeben, aber der Frost hatte alles getödtet, ehe ich Zeit dazu finden konnte.

Ich denke Ihnen wird es übrigens, die Pflanzen zuerst zu messen. Ich selbst kann es nicht mehr thun, indem ich in etwa 14 Tagen nach Rheinau Aarg gehe, zu Fuhrer, u. nächstes Jahr u. da noch Entfernt. Gegen Ende dieser Woche hoffe ich selbst noch mit meinen eigenen Pflanzen hierher zu kommen, u. dann will ich Ihnen noch den Rumex u. die Früchtchen v. Asch. glaberrima bringen, die wir gesammelt haben. 23 oder 24 Würzeln von dieser Pflanze haben wir an einen guten Platz im Feld gepflanzt. Der Anfang der Würzel ist ca. 2" tief unter der Oberfläche; sie selbst schief hinunter, u. krümmt sich abwärts in die Erde, in einem Winkel v. 10–20° mit der wagrechten Linie. Bei allen Pflanzen die auf Blätter setzten, fand ich dass die Blätter viel besser mit Ihrer Beschreibung übereinstimmten, als gerade an meinen frischen Blüthenzeichnungen hier. Fig. 2 Die Früchte weichen ungefähr die Gestalt v. Fig. 2.





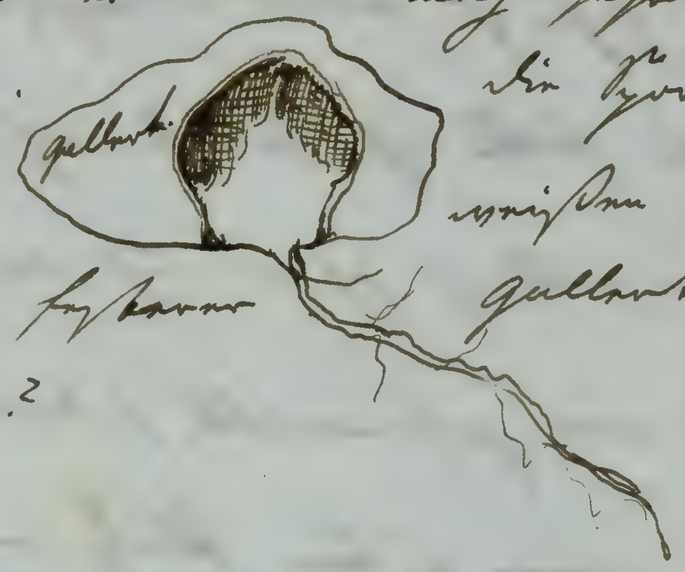
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich bin mir geschickt hatten

Auch das Fixier zum Trocknen der Präparate habe ich Pikrinsäure mitgegeben, ebenso die Pinsel. Als ich am Ufer Tuya machen ich alles vorbereitet hatte mehr zählte, fand ich nur 6 Pinsel vorhanden 8. Für die 2 fehlenden habe ich neue von meinen Nadeln mitgeschickt. Ich selbst gebrauchte immer solche kleine Pinsel, die mir bequemer waren als die andern, besonders weil ich das Fixier immer weit zu tragen hatte, nämlich vom Ufer Rocka oder der Schüre in den Garten wo ich das Fixier zum Trocken, zu welchem Zweck ich eine dicke Nadel in den oberen Querriegel des Lattengerüst eingeschlagen hatte.

Wenn ich hinüberkommen will ich eine Nachricht über meine Ankunft mitbringen, dann ich möchte gern meine Präparate in Ordnung bringen, ehe ich von den Osten abreise.

Vorgestern schickte Wilhelm 2 unterirdische Pilze auf. Der waren 2" lang, oben 1½" breite, sehr unregelmäßige weiße Schwämme, gröbstenteils mit einer fetten gelblichen erfüllt. In der Mitte saß ein sehr verkümmerter Pilzstrunk, der anstatt des Hutes mit einer dicken Tuya Feuran bedeckt war, wie ein Phallus. Vom unteren Ende des Hutes ging eine lange dicke Wurzel aus, die, gleich der übrigen Pilzes, ziemlich hart war. Die meisten mich sehr an den stinkenden Phallus mit dem löcherigen Hütchen. die Feuran w. der Hutrest waren auch mit einer dicken Schicht gelblichen weißen Schleim überzogen, auf welchem auch ein Überzug von fuchsroter gallertiger Masse.



Ist es wahrscheinlich wirklich selbst ein Phallus?

Herzlichen

H. L. Filzgerald.

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Hilgard, Theodore Charles
1846, October 28th
Belleville, Ill.

TRANSLATION

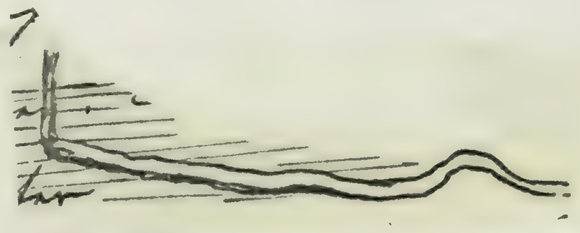
Belleville, 28th October.

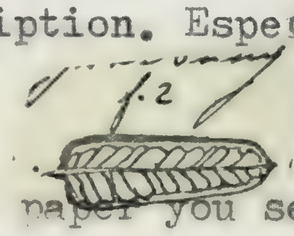
Dear Doctor,

I am sending you today with Siegmann's transport the plants I have collected up to now. I hope you won't have any complaints about the Lobelia inflata and the root specimens of Frasera, but I still have not got the bark specimens of Quercus tinctoria. Of Chenopodium anth. only a few specimens are complete with flowers and fruits and leaves. The larger part has only either leaves, flowers or fruits. To be added to the latter, I still collected some fruit specimens and intended to add them to the others young leaves, but the frost killed everything before I had the time.

I believe, Eugen will get the bark specimens ready. I can't do it anymore since I have to leave for Washington in about 14 days to visit Julius and next year to go to Germany. I hope to come over myself end of this week with some of my own plants and I shall also bring you the seeds and fruits of Ascl. glaberrina which we collected. We have planted 23 or 24 roots of this plant in a good place in our field. The root is about 2" deep under the surface, it is about a finger thick and is slanting downwards at an angle of 10-20°.

In all specimens which still had leaves, I found that ~~are~~ corresponding with your description. Especially in my former flower specimens fig.2





They usually were shaped as in fig.2.

I also gave Siegmann the paper you sent me for drying plants as well as the wires. I counted everything I received two days after the receipt and found only 6 wires instead of 8. For the two missing ones I sent one of my needles. I myself always used such thick wires which were more easy to handle than the others, espially since I had to carry the paper such long distances, namely from the second floor or the barn in the yeard, where I hung up the paper for drying for which purpose I put in some nails in the wooden fence.

When I come over, I shall bring along the bills for my expenses since I want to have all my financial matters in order before I go east.

Day before yesterday, Wilhelm plowed up two mushrooms growing under the soil. They were 2" long, approximately 1 1/2" wide, very irregular white pustules mostly filled with some kind of gelatinous matter. In the middle, a shortened

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

mushroom trunk was sitting which instead of being covered by a cap was covered by a thick layer of brown spores, just like a phallus. From the lower end of the axil a strong root extended which, like soutside, had a white skin, rather rough. They reminded me very much of the bad smelling phallus with the stem full of holes. The spores and the stem were also covered with a thin layer of white cell tissue which in turn was covered with a stronger gelatinous layer. Is it perhaps really a tru phallus?

Sincerely yours,

Th. C. Hilgard

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Aer. 2 Sept. 22

Heidelberg d. 5ten April. 49.

Lieber Victor!

Ich muß mich in Deiner Schuld bekennen, daß ich Dir auf Deine Briefe, die Du mir nach Bellerille, an Schwann, gesandt, so lange nicht geantwortet habe. Ich brauchte mich lange ob ich nicht mit Deiner Schwester, die ich nicht kannte, sondern nur aus Deinen Briefen, Deinen Ton mir gedacht, Dich besorgen sollte, da ich aber einsah, daß ich Dich dadurch gerade sehr verletzen würde, so blieb ich ruhig, und wartete Deine Antwort ab. Diese ist nun gekommen, und ich sehe daß ich Dich nicht beleidigt habe, und daß Du mir nicht zürnst. Wäre ich nicht so mit Arbeit überhäuft, so würde ich Dir sogleich geantwortet haben, allein ich habe jetzt nur Sonntag Vormittag Zeit, um Briefe zu schreiben, und da muß ich noch Manches thun, was sich nicht aufschieben läßt, so daß ich oft Wochen lang nicht dazu komme, Briefe zu schreiben, die mir Vergnügen machen würden. Ich habe mich in Deine Lage recht hineingedacht, und kann Dir daher auch Manches rathen, was Dir vielleicht nützlich sein kann. Ich habe mich nämlich in Deiner Lage befunden, und weiß daher wie Einem zu Muthe ist, der sich in einer Lage befindet, die ihm nicht behagt. — Vorzugsweise könnte sich in der Allg. Pathologie (Henle), Specieller Pathologie (Heusinger), Specieller Therapie (Nägele) u. in der Path. Anatomie (Rokitansky) unterrichten. Bei Prof. Bischoff, welchen Du kennen wirst, mit der Liebenswürdigkeit, welche ihn auszeichnet, und wegen der Einfachheit seiner Lebensart, kannst Du Dir für wenig Geld (monatlich) und wegen der Freiheit, welche Du Dir selbst gestattest, Zeit genug verschaffen, um Dich mit Physiologie, Pathologie, Pathol. Anatomie, Klinik bei Heusinger, Chirurgie bei Chelius, Anatomie (Henle seit Ostern) bei Moleschott hören, u. was mir sonst noch zu thun. — Von Ihrer Familie habe ich lange Niemand gesehen, werde aber in Kurzem Schwester und Julius treffen. — Leben Sie wohl und grüßen Sie Ihre Familie von mir.

Ihr treuer Bruder

Th. C. Hilgard.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dr. G. Engelmann.

No. 2nd St.

St. Louis, Mo.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, T. C.
1849, April 5th
Heidelberg, Germany

TRANSLATION

Heidelberg, 5th April 49.

Dear Doctor,

Please accept my apoligies for asking you to forward the enclosed package to Tittmanns in Belleville. I thought for a long time whether I could be of service to you too, but did not find anything. Should you wish me to do anything for you here, I shall be very happy to help you. Here are more opportunities and certainly more book dealers. If I were not in such a hurry--it is now midnight and I have to get up at 6 o'clock to cathh the first train to Frankfurt, I should write more.--

Last winter, I took general pathology (Henle), study of medicinal plants (Pfeufer), obstetetrics (Nägele) and apart from H's anthropology, also cryptogamy under Prof. Bischoff, a study which, I believe, has many interesting facets for me because of the simplicity of the life process (the cell life and because of the parasites as a pathological phenomena). In the summer, I intend to take special pathology and clinical study under Pfeufer, surgery under Chelius, comparative anatomy under Moleschatt to whom Henle had it turned over and everything else I like.--It is a long time since I have seen your family, but shall probable meet Julius in Frankfurt.--Fare well, and give my best greetings to Dora.

Your faithful cousin
Th. C. Hilgard.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

New Ang 21st
Aug Sept 8. Box 3

Philada Aug. 16th 54.

Lieber Lecontes,

Auf Ihre Zusendung meines Verzeichnisses
Ihrer Sendung zu antworten, und wundere mich sehr zu Benutzung,
mit der ich mich mehr beschäftige, so spricht mir auch
Ihre Sendung, doch Sendung keine Cactus Spitzbuben und wenig
für Nämen dazu sonst aber mir wesentliche Bereicherung
Von Durand erhalte ich doch bei wöchentlichen Gelegenheiten
Pflanzen, die Mehrheit (species glaube ich) nicht 10 als neu.
Botanisiren gibt für mich, und Pflanzen Sammeln ist
nicht mehr Bedürfniß Excursionen anstellen zu müssen,
und die vielen Cranchen Verbindungen zu Pflanzen stellen
für Ihnen Lecontes, Dr Hansons Pflanzen von Ihnen Cactus
Cactus &c. Exemplaren bekommt mir U.S., besonders Philadelphia
Pflanzen, da meistens selten in Sammlungen Orchideen, alle
60 Stück nun nur meinen speciellen, zu $2-3 per Stück
abzugeben. Dr Lecontes & Hansons waren gut bekannt,
alle für Benutzung sein. Seine Instruction sollte ich Ihnen

Entomologist "vertheilt", und suchte es Ihnen auf jede Weise zu suchen es Ihnen einen guten Lesekreis gesichert statt der Ihnen bekannten Zeitschriften Ihnen ein Journal der Insecten und Thiere auf Kosten Ihrer Gesellschaft u. Thiere in Columbus Ohio" zu schicken. Ich habe Ihnen auf Ihren Brief Ihnen Antwort gegeben, ob Sie Ihnen Ihnen Ihnen

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

comero kein Glück gehabt. Ich denke ich [illegible] und stehen [illegible]. Wegen Heilung so wollte ich mich bald [illegible] mich in die Hospital Einrichtung [illegible] ob seine Art leben sollte. Also Gruß Ihnen mehr ich mich aber noch [illegible] mich, und ich will lieber hungern wie [illegible] gewöhnlich [illegible] ich mich? Meine Gedanken waren [illegible] nicht nur Arm, ich sind jetzt auf Wohlstand [illegible], und ich schien an Gedanken [illegible] genommen. In der Stadt die mir frei bleibt sehe ich alle Früh nach Hause [illegible] u. a. u. [illegible] unsere Medical Reading Circle, alle Wissen wenig Zeitschriften [illegible] entschieden [illegible] einander. Nun einzelne Gegenstände Artikeln mehr ich Übersetzung [illegible] [illegible] und ich sehe Arbeiten Praxis [illegible] Vorträge [illegible] Gegenstände [illegible] mit Vorschlag (Eigentlich) in die Medic Examiner [illegible] Gelehrsamkeit, wofür ich [illegible] Durand [illegible] mit [illegible] ich [illegible] Vorschlag [illegible] unsere [illegible] Arbeiten, Bestimmung [illegible] Einführung [illegible] Stellungen. Die Gegenstände [illegible] mir [illegible] mit Schwierigkeiten [illegible] [illegible] und [illegible] ich [illegible] Bemerkungen mit [illegible] mich [illegible] Bibliothek [illegible] Sammlung [illegible]

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Wenn ich meinen Brief eingermaßen auf mein Lesen
besser einrichte so bin ich mich abgemüht in Minden
einen Brief über den Augenspiegel zu schreiben
es ist mir ein unbesiegbares Hinderniß
der Legislatur einen charter zu
einer "Independent Medical College" erhalten helfen, wo
jeder besser Arzt sein muß er will, die Studenten
zahlen und sie ihre Diplome von der resp. Lehrern
den von ihnen und andern Aerzten bestimmten Examinatoren
erhalten, wovon ihm von der respectirten Facultät zu
gehende Abgaben und Gebühren der ihm zu
nichts und Schreibereien entbehrlich machen
der alte Plan ist ganz scheußlich, d. h. ein bloß Geschäftsmann
verspricht mir viel von dem Einfluß seiner Empfehlung
in Amtsachen und Actenschreiberei, wobei gute Absicht wohl
kommen Unabhängigkeit verbietet, aber Legislatur zu einem
Anschluß; daß mir der Sinn einen emolumente zu seinen Lehren
hinzuthun. Die wenigen sind Gemeingut, Old school, mißverstanden
die school d. Homöopathen zu fassen, ist schon wie die d. Pfuscher!
Mit den jetzigen Preisen von Häusern d. h. Einzimmer, sind von
d. Georgia und Louisiana (also Faust und Landes) Ein
Dr. G. Engelmann). Dr. Wisc. bitte mich! — Leo: C. Hilgendorf Dr

Hilgard, Theodore Charles
1854, August 16th
Philadelphia, Pa.

TRANSLATION

Philadelphia, August 16th, 54

Dear Doctor,

After receipt of your letter, I immediately started to find something for Fendler to sell here and recently also Mr. Benitz appeared here with whom I had a long talk. It seems to me a mistake that Fendler did not send any catalogues, so nobody knows how high or how low the prices are. I learned from Durand that in similar circumstances, formerly a piece (species, I believe) came to ten cents. There are very few botanists or any other collectors here and Fendler should have found out about these previously and also sent samples. A Friend of Leconte's, Dr. Hanson, suggested Fendler should send cacti and orchids to the United States, especially to Philadelphia, since last year, a shipment of orchids, some 60 pieces of only a very few species were sold for $ 2 to $ 3 each. Drs. Leconte and Hanson happened to be at my place when Mr. Benitz came. He already had "distributed" his insects on the way and had I had some here, I might have had a buyer instead of just a vague "idea".In order to get a railroad built from Vienna to Trieste, a shipment of fresh fruit was sent to certain influential "tables" and thus the argument was won. Since Mr. Benitz is still here, it might be possible that I could get some order from him.

Mr. H. C. Hanson asked me whether I had an extra! copy of your "Notes on Cereus giganteus" Thurberi which he would like to have. Without knowing you, he asked me to ask you where he could find a copy of this. If you should still have some copies you would do us both a favor if you could send him or both of us a copy of your Notes. His address: No. 6 Merchants Exchange at the Western Insurance Company.

In New York is a nursery Thomas Hogg & Sons, 73rd Street (Yorkville), New York, who are importing plants. Perhaps Fendler could write them making specific offers.

My practice is progressing slowly, which is natural, but it is growing. My residence is on the northen part of the city near the eold core where no room was left for "newcomers". If I can last two years and keep horse and buggy I shall soon mxx get my practice going. However, I am not a good speculator and should prefer to buildd my house on a solid basis and not some framed humbug "mostly because I have to". At the beginning,my patients used to be poor people, but now I also have some wealthy ones and I am gaining some confidence. In my leisure time I have so much to study, many new things and am also involved in our Medical Reading Circle, studying

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

H., T.C. 8/16/54

German journals and circulate them. I made translations of some articles into English and have the possibility of selling advantageously my English translation of Graefe's (Berlin) remarkable articles on eye complaints to the Medical Examiner for which I am indirectly obliged to Dr. Durand since we have a common interest in our botanical work--determination and description of Californian plants. D.'s eyesight is too bad to observe the minute things. However, we live too far apart to work much together and when I take specimens home I don't have the library and cannot compare the collection. Should my practice improve a little bit in the meantime, I am not adverse to give a lecture in the winter on eye diseases and I also was promised help from a different source which received a charta from the legislature to found an "Independent med. College", where everybody can lecture or listen to everything he wants, the students pay and they learn the basics from their teachers and can make experiments and can receive a diploma. The old plan and other experiments are very bad and nothing but nonsense is coming out of it. I consider this system very promising for a free decision of what to learn and from which professor who is an authority, however, independent without connections with any other institution. However, he has to have the enrollment of his students ..

With best greetings to you and yours, Mrs. Dora and Georgie especially (i.e. all and everybody),

Yours,

Theo. C. Hilgard, M.D.

Please give my greetings to Dr. Wislic.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Nov 25
Ans Dec 16

Philad^a Nov. 19th 1854.

Liber Doctor —

Eigentlich bin ich Ihnen auf 2 Briefe d.d. vom 8ten/ auf den 11. Sept. 18 & 11. Nov. D^r (2. 3. 5.) eine Antwort schuldig, doch will ich Ihr Gewissen nicht länger beunruhigen. Hätte man nur unsere Zeit und ginge die Briefe so schnell als Menschen! (Uncle Sam ist der manchmal nicht hurtig oder fein genug will, nicht stark, dass Ihr Contract gemacht werden dürfte, dass Ihr Künstler sind.) Auf d. Morse'schen Patente Money stinkt überall desinteressirt)

Was die mir Lebensgeschichte betrifft, so wüsste ich wirklich nicht, was Sie damit eigentlich wollen, doch will ich Ihnen, was Ihnen Vergnügen macht. Wenn ich meine Erinnerungen alle sobald lese ich will es gewissenhaft collationirt, wenn ich Ihnen abschreiben kann. — Ich wünsche die Ihre deutsch für mich copirt deinen Landsmann über Geschäftsgeschäfte in St. Louis Med. Dr!

Was die Dr. Zahlzinger Stimme betrifft, worüber ich Ihre mündliche Frage selbst nicht beantworten kann — Doctor sehe ich nur wenig Kunden kommen. Viel lange Zeit bei ich nicht mehr über die Delaware gekommen! — Für Colonisation in vivo sehe ich die Zeit noch nicht reif, doch ein wenig Geschäft nicht mehr, deshalb ich mit Dr. Durand die Pflanzen und Mineralien Sammlungen für Lieut. Williamson's Report besorgt? die Acad. Nat. Sc. hier die mir Pflanzen selbst schon abgenommen / der Report wird wieder nicht lange nicht fertig, und meine Pflanzen gedruckt so werden die Pflanzen 1 oder 2 mal, wie andere Arten fort. Unter andern Namen, Entdeckt!). Auf was müsste man mich, genau bekannt mit, den Mitglieder Jagd sehe ich auf mich die Pflanzen zu prüfen und zu malen für den Report, wofür ich die Bezahlung von $100. u.a. bekommen hoffentlich! — aber sehr wünschen ist mir. Für die Beschäftigung, die mich

Dr. Durand must help refill if $50! — which you remember to do
if not help.

Vi is muffig — must go burn, pardon go bagasse, to go keep
dep Sir on Merrimac between Lough and Boyer till you buy an
Expedition — at Envoy (even if not mystop) go to Timbuctoo.

Vi 2 fg. Observations on the Cereus gigantea fate if unfilled. Find
yet if Hanson abt ends befell if so Ph you'd be in Durand or Clerke
or Cer gig. (sicum) getting go below.

Vi Frazier yet bagasse — abt Lake Motive must till strawberry!
Rush Mississippi — to get vi Vega — finger made on! — vi vi fishes made
fir byes!

Nu abr of Fikes Run! Rush worshipers befallings and vi vi
Pigment in Vaccine spoiled (rab) burden. Vil it on artificial
safer scab to go burn, du mi abt your Lunchspot Dr. Dabring in
Form zeitig mit Ph bracing abr abt die Brief ingekommen mus, so if Dr Durand
be mir brief — He bag & short of it is: Lymph bekommt nur für uns
(intern) Smallpox Asyl. Jen Hamburg importirte Vi ist nur Kinder (nicht Erwachsene) Pocken
Hamburger Armenwesen und fall bezüglich gesunden Abstammung ist zunächst bei
zog Aufschlag abr so ungewöhnlich Preis und 1 Person kostet $1.50.
Vi Menschen leben für a Vorurtheil nur Jungen 21 Arm zu Arm, Lymphe
ist most very dear Tage — nun ist Frage nun Menschenarm bekommt
vi Vaccine in Alley soll 2 Tage (Krankenhäuser) first Person aufhören
— mighty sick zu Person! — Mein ingest nur mittel rabs. Scabs bekommt nun
zu kaufen bei Charles S. Rand, druggists N.W. cor 9th & Chestnut Sts.
~~1 vial~~ 1 scab (Pfropf) kostet ~~$~~ $1.50! (Nyte ebn). Vi werden certain abzugeben
Ring ob 1 Armenasyl, zu pull (Pflock) von gesunden Kindern Pocken zu nehmen. — Dr Dabring

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

Ich habe mir einigen Mast mit 1 % einfachen Pinsel für 2 M. 50 Pf. gekauft
Ich in Anspruch. Er zählt der Stock für - 1/8 - 1/16 Stock M. für 1 Anzahl für
nicht - macht mit einem Messer e. dicke Faste davon, macht 3 - 5 Schnitten,
macht bis 6 Cent auf Streich, deckt die Faste mit e. Pinsel e. Pinsel
„Arnicapflaster" drauf, das er auf einige Tage abnimmt, Pinsel bleibt
die Mund dann frisch, mit - % gereinigt, 3 der Anzahl Stock notwendig
nicht 1). Man fällt die Verpackung für besser, weil man an einem feinen
Anfang trocken abgeschnittenen Stock erkennt, dass die Mund nicht schön
verschlossen, [deleted] 1/2 - 1/4 Stock, wenn, - % Stock, das Gewicht [deleted]
fällt in [deleted] (schön) Pinsel die Mund [illegible]
Dabei fällt der Stock zwischen Glasplatten % in die Glasschachtel
beschickt die Pinsel 6 - mehr Mund lang ohne Anfang. Da drücken der
Stock stets festigen die Entzündung in den [illegible] Stock und stets grün (schön)
der mit Stock

Patienten nicht ich mit den gleichen 2 Kinder. Milch schon wie sie wurden. —

Ich bitte mich oft gern mit die besprechen wegen über notwendig Kranke
sitzen die mir fremdartig sind. Die mehr Tage Zeit Herbst mittel Tagen Fräulein
sitzen) für-sich, bei denen die einzelnen Blöcken z. Tag Täglich groß wurden,
bis an der Nieren Eiterung entzündete sich dem Bindegewebe [illegible]
wegen Fräulein [illegible] war mit kleinen Pinseln seinen Zell-Stock
ich selbst. dort Teilchen Tage [illegible] Gesichtsteil in Narkose mussend die
Blutgefäße abbrechen. Zu der Zeit sah ich auf einem Dorfe ein 10 Mädchen
entlegene Tage 3 Personen die einen typischen Typhusfall hatten. Bei meinem
Patienten wurde die Erkrankung an einer ziemlich großen Stelle des Fußgelenkes
geschwürig, erstreckte sich aber überall wo ich Einspritzen gemacht hatten. Die
Mund mehr abtage 3 Zoll Durchmesser ganz dünnflüssig mit Pinseln [illegible]

der Heilung der Mund kann empfehle ich allen Freikirchen die Abschaffung der Vorschrift, dass Kinder (ohne Ausnahme!) nur besucht werden dürfen. Hier kommt es öfters vor, dass Mütter, die Ihre Kinder gerne besuchen möchten, aber Mantilla's Uebersetzung nicht lesen können, weil niemand da ist, der ihnen darüber vorliest.

Ich möchte noch bemerken, dass unsere Patientin (Hemorrhoiden) an der Lungenschwindsucht litt, die letztere Krankheit mit Tod endete. Ihre Krankheit verlief ebenfalls typisch, doch ist sie nicht genesen. Gestern war ich bei der Beerdigung der Frau Dr. Hering. Sie war eine sehr liebe Frau, die ihren Mann sehr geliebt hat. Er ist sehr niedergeschlagen. Ich habe ihn gebeten, zu uns zu kommen, damit wir ihn trösten können. Ich weiss nicht, ob er kommen wird.

Ich habe Ihnen noch einige Bücher mitgebracht, die Sie vielleicht gebrauchen können. Ich habe sie in meinem Koffer, der bei Adams Express auf St. Louis gestellt ist, Care of Doan King & Co., adressirt an Mrs. C. Littmann. Bitte mich bei Ihrer Ankunft daran zu erinnern.

Leben wohl, liebes Herzchen, grüsse Mann und Kind herzlich von mir. Mollie schreibt mir, sie habe Antwort von Ihnen. Ich hoffe bald wieder von Ihnen zu hören.

Ihre T. C. Hilgard.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Dec 30th
Apl 29 ans

Philad.a Dec 22.d 1854

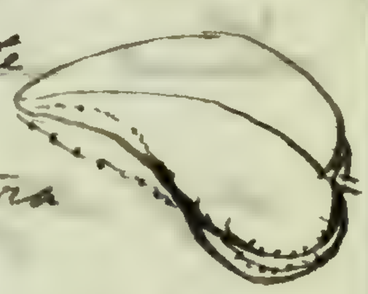
Lieber Doctor —

(L. 164)
Ihren Brief habe ich heute
erhalten und da ich jetzt gerade Zeit habe, will ich
nur auf ein Paar Punkte von Ihnen antworten, die Sie
die Freundschaft hatten Anmerkungen zu machen,
damit wenigstens noch für die nächsten Tage!
Ich werde die nächsten Tage Ihnen Ihre Briefe
der Reihe nach — Die Person die sich unter der
Adresse, an mich je ein ganz unbekannter Mann, und hat
mich bey der Post fragegeben! Einliegend gebrauch sie hat
mir Dr. Röhring Nicht-Freundschaft, die Wissen sind
Ihnen. Ich bitte mir einen Rieder um die Rückfrage ab-
fragen wenn Sie Ihnen Zeit mir Ihnen zu Ihnen, da
eben bei Ihnen Ihnen Ihnen mir Ihnen wenn und
Ihnen Ihnen mich Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen

einen Calcibogen "inhabitant" v. Carbon. d. Er vergleicht, ob
Stücke, die er nicht sieht auf Pflanzen abgesetzt werden
ob einen Pilz oder nur tröpfelig, obgleich die Beschreibung
zu den Cuscuten nicht passt. — Er bildet ein Cotton &
ein englisch geschriebenes mehr, aus dem ich nicht
recht sieht, daß die Acad. [illegible] bekommen wollen, bittet bei
Gelegenheit vor. Er war auf einer Mitglieder. — Ich erhielt die
Sporen die Endlicher in den "Genera pl." beschrieben — den Ab-
druck für Abbild gebraucht zu haben. Darauf folgt
einen Aufsatz über Entstehung von verschiedenen Pilzen
gründen z. Entstehung Abbildung zu Grunde gingen nicht
Ich gesehen, sich genau entfernt — de Candolle: Prod.
die Lycoid nicht genug nicht gründlich. Ich habe die
recht in den Sinn für den Augenblick gegenwärtig
der Fäulniß Anschauung: Ansteckung Abstäub-
-(Mycel)- Pflanzen, fortwährend Zunahme; Ebbe Abstand
Lösung, Candle, Pflanzen Gewebe, Cystide Pflanzen. —
Ob sich mehr einzige Bücher da: in Hasskarl's Herb.
sind 6: subalbanque colitare plebeium! Linnaeus ist
Lycoperdon gebucht — pleb (gutticulosa) microcephala
gemint. Bricaronum Fgeniculatum ist Hermanni (Comp. Pl.
Amst.) zu vergleichen, da sich "geniculatum" bei Hill ge-
funden findet. Mir kommt nicht zu Pflanzen erbeten. Ich
entschließe die neuen Abstand zu suchen, D. mykol. d.
Litteratur, u. selbst gleichzeitig die Arbeit übernommen. Die
Entscheidung der aufgeschlossenen Cystide der Asci macht
macht, u. die secunda Folge der Calicium-Arten für
zu offen. Mir scheinen die Lager einfach
sind nicht in Microscop die Abstand einfach u. die
Pyrenula Corolle sind bei Abbildung ist, mir fällt
Ihnen abbrechen — ob man die weiteren Pflanzen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
ERDMANN Vol. 10

Ich will dir den jetzigen Zeit erzählen, wie ich in pr.
Spicilegium Report thue. Wir lieben an jede Stelle
so viel zu beschreiben, dass man es absolut by wissen muss
- Übersichtlichkeit, wenn sie Linn., Nuttall &c.
Spicily & Macrostyla ist so klein dass man gar nicht
wissen ob sie 5 od. Mann. ~~[illegible]~~ (various) sind. Calyx
gibbosa & tomb pilosa ~~[illegible]~~ (stalk) dass ist gar nicht
Corolla & lanceolata; stamina Rami singuli vel bini in verticillis (spicillis!) spicis,
foliolis tenuibus patentibus*) Corollae lobi ovato-lanceolati,
Corona staminea - - - - - lobi productis, brevem obtusis.
Ob man sie spicily - Calyx & Calyx oder Corolla accept.
Ich fand unterschiedene Exemplare in einer Pflanze, eine
die Calyx ~~[illegible]~~ gleiche,  (extera) ovata, altera
acuminato-cordata &. Stipulae filiformes. Involucra circa
IIII longa pedicellis longiora (vix minus ad basin involucri
(non reperta),
pedicellis longioribus &? — Calyx spicily & Calyx oder
Corolla sie finden!) — ovoidea quinque-costata quinque dentata
dentibus lanceolatis ochroleucis cum totidem glandulis,
margine crenulari spathulis et imbricatibus & alternatis.
Im Fugl: stipitata flat glandes: ohne Zweifel mit Gatt. wie
vorhyllo Lamarck Gray in Delo — Mich sie für Georgia &

*) plerumque nur einfach "foliolis" undeutlich Calyx oder

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible] kurz [illegible] sehen. Wie [illegible] [illegible] ge-
[illegible] [illegible]?

Die [illegible] wir nicht [illegible] die [illegible] zu
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Rec'd May 22
Mich

Chile May 17th 1858.

Liebe Victors!

Deine Briefe habe ich ihren Zeit empfangen und mit Vergnügen gelesen. Den an Fendler gab ich unter enveloppe an Collet Bil. Brothers per Schr Ida, die Empfehlg an die Herrn Burandt, die mir sämtlich bereitwilligst und mir immer die größte Freundlichkeit bewiesen. Ich erwartete 4 Jahre 4 Jahre lang 2 mal gesagt! — Ich bin jetzt der 1ste Physicians für 2 Jahre. Natürlich kann ich nicht. Ich muß mir Urlaub nehmen selbst auf die Gefahr hin meine Stelle zu verlieren. Ich habe mir Urlaub auf 1 Jahr ausgebeten und hoffe ihn zu erhalten. Ich habe mir vorgenommen, wenn ich Urlaub bekomme, eine botanische Excursion nach Juan Fernandez zu machen, da ich dort eine reiche Ausbeute erwarte. Ich habe mich bereits mit Mr Burandt darüber besprochen und er will mir einen Empfehlungsbrief an den Gouverneur mitgeben. Ich will nämlich Pflanzen, Thiere, Mineralien, Vögel, Insecten, Conchylien, Fische, Reptilien, Crustaceen, Algen, Pilze, Flechten, Moose, Farrn, Gräser, Cyperaceen, Palmen, Orchideen, Cacteen, Bromeliaceen, Aroideen, Euphorbiaceen, Labiaten, Compositen, Leguminosen, Rosaceen, Umbelliferen, Ranunculaceen, Cruciferen, Caryophyllaceen, Malvaceen, Solaneen, Convolvulaceen, Gentianeen, Rubiaceen, Loranthaceen, Myrtaceen, Melastomaceen, Passifloreen, Cucurbitaceen, Campanulaceen, Lobeliaceen, Goodeniaceen, Calycereen, Valerianeen, Dipsaceen, Asperifolien, Scrophularineen, Orobancheen, Gesneraceen, Bignoniaceen, Acanthaceen, Verbenaceen, Nyctagineen, Amarantaceen, Chenopodeen, Polygoneen, Thymeleen, Proteaceen, Santalaceen, Aristolochieen, Piperaceen, Urticeen, Amentaceen, Coniferen, Cycadeen, Hydrocharideen, Alismaceen, Juncaceen, Typhaceen, Aroideen, Commelinaceen, Bromeliaceen, Irideen, Amaryllideen, Dioscoreen, Liliaceen, Asparageen, Smilaceen, Melanthaceen, Colchicaceen, Orchideen, Scitamineen, Cannaceen, Marantaceen, Zingiberaceen, Musaceen, Hydrocharideen, Naiadeen, Characeen, Lemnaceen, Pandaneen, Cyperaceen, Gramineen, Equisetaceen, Lycopodiaceen, Rhizocarpeen, Filices, Algen, Fungi, Lichenes, Hepaticae, Musci frondosi, Musci hepatici, Musci foliosi, Musci acrocarpi, Musci pleurocarpi, Musci cladocarpi, Musci stegocarpi, Musci gymnostomi, Musci peristomi, Musci diplostomi, Musci haplostomi, Musci operculati, Musci cleistocarpi, Musci schistocarpi, Musci calyptrati

d. Bl. [illegible] über die amerikanischen Rebsorten!

2. meinen Ansichten! In meinem curriculum vitae in Würzburg publizierte ich die Blätter der Vitis-Arten, [illegible] Blüten, [illegible] Trauben, - [illegible] Blüten! Als Klimaxen dem Harker nach natürlich größeren Lianen, - [illegible] Kübel [illegible] Mauerwerk, [illegible] von der Traufe [illegible] unter einen Constanten [illegible] und [illegible] einen [illegible] Calibre [illegible] - [illegible] wird [illegible] Erziehung, [illegible] Klasse [illegible] Pflanzung [illegible] und die Entdeckung Europas i. Columbus [illegible] Erziehung [illegible], [illegible] Landschaft - [illegible] Landschaft - [illegible] Tracht [illegible] Tracht" - [illegible] Tracht [illegible] Tracht - [illegible] Tracht [illegible] Tracht - [illegible] Tracht [illegible] Tracht

Fassung dieser Pflanzenfamilie ist doch
wünschenswerth man nehme Rücksicht welche der Zeit
empfiehlt sie vermindert werden, und die wichtigen
Abweichungen der ~~Früchte~~ genügend berücksichtigt
würden. Mr. Durand die Gruppirung festhalten
will. Alle die Merkmale u. d. Anordnung dieß
wird berücksichtigt bei der Gruppirung unter den
Nummern, welche diesen Namen führen. Mr.
wird. Mr. für Regnier gibt dem Linné,
und man ~~kann~~ Recht dem Jussieu. Ich
habe auf Seiten Linné u. Linné —
Jussieu, kann ich Entscheidung, bemerkt
Regnier! / Mehr meinen Beifall! — Mit dem Merkmale
über der Längenfrage bin ich aber doch nicht ganz
einverstanden, denn obwohl mein caput nicht
länger ein Gesicht wird länger ist als mein Truncus,
so bin ich doch [illegible] ich entferne [illegible] einen
capite truncum superante! "Longior quam" ist
nun doch der Vergleich, welcher die Abstract,
wie Stand = D.C., Object = Object mit
Unterschied bezeichnen. Für den Begriff Länge

auf dürfen als mein Faktum zu Ihnen zu
finden Zeit: Frustra. — Ich bin in Ihnen
Krankheit z. Entschuldigungen bemüht!
Mit meiner Gesundheit geht es so
gut, als ich, daß ich mit dem meinem Mittel
z. allgemeinen Befinden x wieder Appetit
bekommen habe, z. um Stunde ein kleines
to make up. Ich befinde mich lange in
dem selben Zustand mit meinem Mäuschen
abwechselnd mich unsterblich & der einen z.
Ich will nicht ~~alles~~ Ihnen Ihre z. Ihnen
Ihnen n. schildern in Ihrem, ~~Ihnen~~ Ihnen
letzten Zwischenraum, d Monsieur, sich lebhaft
zu sagen, was mir alles Appetitliches Ihnen Mitte
d Mund. Einmal sah ich Abends Ihnen
Heiligenabbruch. Auf d ein ähnliches Ihnen
Leb mir, ich selbst nun noch viel Ihnen
gehen und nicht so viel in Ihnen sagen — Ihnen
mein Ihnen noch Ihnen mich unsterblich!
Ihr Freund nun gleichsam nicht mehr
der Ihnen, der Ihnen zürnen
Ihnen mir Ihnen, ohne Ihnen mehr
gedrückt Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen lange Ihnen z. Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen
ist, — Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen ich mich Ihnen Ihnen. — Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, Theodore, Charles
1855, May 17th
Philadelphia, Pa.

TRANSLATION

Philadelphia, May 17th 1855.

Dear Doctor,

I received your letters and read them with pleasure. I sent one to Fendler through Vallet brothers and Mr. Durand will take care of the payment by the Academy. I had hoped 1/4 (half) would have been to much to see you here at the meeting of the Am. Ass. Physicians. Of course, you did not come. I should appreciate it if you, as an expert on cuscuta, would give me a precise, latin diagnosis and the right name for our C. subinclusa. There will be still much time before the whole story is printed. Perhaps, I may have an opportunity to change the whole mess.

With regard to Sir William Hooker I have nothing to add except that he seems to think "outposts" are relatively stupid and seems to think your smartness is almost a miracle! In my curriculum vita in Würzburg I also called you as flouring over on an"outpost"--for my and your fame. I did not only call you an outpost, but the center! namely of the natural sciences in the West! ...

Your remark, i. e. criticism concerning the writing of our plant description is right; it was a mistake that the text was written giving the individual, very complete description of the specimens sent while Mr. Durand had the manuals ... It was piece-work. What kind of rules did Linné give and where can one read them? I still have rarely used a book after Linné, practically no library. The latter probably my own fault.—

My health is very good, since with the beginning of the warmer weather I have a better appetite and can now do more to make up. For a long time I was in the same condition as after my Mississippi venture, also later on on the farm. A feeling of cold in the back, shaky while walking and for days perspiring slightly, for weeks a thick tongue without any appetite ... For a long time I had a fever and a coughs, but both are gone now.

Fare well with wife and child, with best greetings,

yours

Th.C. Hilgard

I am now ordering my Spanish plants, determined by Bischoff.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Nov 1st

Belleville Oct. 31st 1855.

Dear Doctor

Wenn ich gegenwärtig in Stande wäre alle ärztliche Aufgaben zu lösen die mir geboten werden, so würde ich unbedingt nach Illinoistown übersiedeln und Ihnen persönlich meine Hülfe anbieten. Da aber unsere Einrichtungen überhaupt mit dem Geld verbunden ist, so wird es für mich nicht sehr available.

Mein letzter Brief enthielt einige Worte über den Plan mich in Illinoistown niederzulassen, doch ist mir 3 Wochen ins Gedächtniß gekommen. Nämlich so lange konnte ich nicht zu Ihnen — da mehr Pferd auf Bagage nicht existirt — nach Belleville kommen, indem ich die Einrichtungen meiner Praxis nicht so schnell aufgeben konnte. Und in den sehr beschränkten vorzunehmenden Einkäufen Einrichtungen und anderen Anschaffungen, die ich jetzt gar nicht zum Denken bei mir habe. Gegenwärtig bin ich in Belleville und will mich nicht eher wieder in meine Verbindungen einlassen als ich selbst einmal auf Ihr Land ging selbst, ich mir meine Hütte selbst bauen mit Landsmannschaftlichen Verein bekam ich festsetzen Morgenbesuch in die Einrichtung, wobei mich bei meinen Ihnen Rücken sehr vergriffen. Nach fortgesetzten Gebrauch von Chinin und Morphium fühle ich mich, so wie ich gewiß sehr viel Ihnen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

meine Neigung vollständig respectirende Zuneigung ist kein Ver-
sprechen mit wenigen Worten: ich kann und werde nur, sobald mich
Pflicht wieder zu Ihnen führt, auch gewiß ich alsdann Ihre
meine Tür der Mutter wieder meinem gewonnen, ist, wenn immer
ein Leben so glücklich Fügung in wirklichen Erfüllen meiner wo
sehnlichsten Wünsche eingetreten. Allein mit dem Gesetz will es
nicht recht vorwärts. Aufsehen scheue ich mich, ich die Ehre schuldig
Verpflichtung wird ich immer so gestaltet als möglich gehen müssen, ein
Verhältnis d. so wenig als möglich Ruine scheint, endlich, letztere
wird in kürzester Zeit in allen Gesichtspunkten unterhalb der betroffenen
Wahl, Fürsten d. wirklich Rücksichtsvollen Verwandtschaft der Heilung
und Ganz kann ich mit jedem Akkord entschieden so glücklich und
"ganz" sein. Ich fühle als Christ immer mehr Zeit zu Zeit stärker
innerlich zu Gottes Gnade Zuflucht zu nehmen, um mir die nöthige Ein-
sicht d. Ausdauer zu meinem eher ich muß dabei ganz ruhig
Muth einfallen. Jämmerliche Mangel als Übermaß an Empfindung wirkt
gleich lähmend auf die Nerven-, wenigen auf die Magenfunctionen.
Mein Kopf ist immer gut verdaut aber nicht immer innerlich.
Ich möchte oft den Posse überspringen, immer so gestaltet als nicht
gebraucht als möglich

Nun wissen sie Carlig wissen: mystisch und die deutsch dass mein
auf extra Ihre Kinder für meinen Operation, d. meine Gesundheit
überhaupt, und Ehre und ich in Ihrer so Einsicht Ihre Face.
Mich das festere betrifft so denke ich das Gott leben und der Tyrann
Mittel ihre Religion Feindseligen so sie Ihrer Opposition, Ihrer
Einheit etc. Lüge ich Ihnen mich das mich Gottesdienst mache =
wie die Ehre ungestört Kopf immer mehr ich schuld d. angst ohne
Störung d. einige Opposition Übermacht dem Leben ich Ihr.
Ich glaube ich habe irgendwo - vorher - an Gemeinschaftsmittheilung von

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

einen bequemeren Aufenthalt für Just. Hoffe ich mir wenigstens
bald zu verschaffen, hauptsächlich wenn Rücksicht auf den Rücken einwirken
und mir sehr gute Aussicht, meine Krankheit bald wenigstens
auf die Hälfte zu reduciren. Ich hoffe übrigens dass jetzige Klima
hier zu ertragen. Gesellschaft habe ich auf einige Monate vielleicht
bleibt sie damit etwas länger. Vor Mayen hoffe ich mich schwerlich
von Gesellschaften zu machen, wo mehrere, ich bei der Gelegenheit
einige Hoffnung bekommen würde.

In einem so grossen Gesellschaftsgebäude befindet ob mir genug
allein zu verschaffen ob nicht Gesellschaften eine Hauptgegend ausfüllen
und dann, Abend z. Tage zu helfen einen mir ob gesehen zu erfahren ist Hoffnung
mich zu erfreuen kann ich bis jetzt gewissen Nachrichten wegen nicht
sagen. Ich werde mich also sobald ich mich die Kälte, wenigstens an das Klima
wird gewöhnen können, da wenigstens Hoffnung einer [illegible] Besserung
Wirkung ist. Nichts gefehlt wird und bei einer Hoffnung nicht zu vermeiden
ist. Ich habe dieser mit Besorgen meine Medizin aufgeschrieben, denn wenn solche
dreifache gegen die meine Frau wird mag ich nicht aufgeben. Nun habe
ich die Messe in Belleville unter guter Aufsicht und in St. Louis in einer
einem Privat-Board, so gemüthlich will ich möglich Einrichtung. Wenn
ich in St. Louis Frau Kinder hätte ob der sehr geschickten Nachbarschaft
mich in diese Nähe zu sagen und nicht sonst mehr Ursachen anführen
zu können. Es wird aber ausgezeichnet Umgang bei Tisch der mir
Fischer und mich in grösseren Anregung versetzen. Und das wäre mir die
Hauptsache und cooperation, auf die ich rechnen kann Gewissheit auf in einer schon
gut der Vorbereitungen dazu mir [illegible] meinen Willen und schon mein
Freund Anerbieten, das Feld mir auf Botanik beizugeben die materia medica
und wo möglich auch mich aufgefordert selbst bei St. Louis college Mat.
medica u. Therapie Kinder mit Freude zu. Ich zu sagen schon die Liste

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

und nun einem ingenieurten Landschaftlichen Arzt mit Mühe
gelaufen werden. Ohne Hülfe von dieser Seite und bezüglich Mit-
theilung über die Krankheitserscheinungen, die Todesursache in der
Wirkungsart der Arzneien hingestanden wären für mich wissenschaftliche
Zwecke Forschung erforderlich und der statistisch Artikel
mit der sich näher beschäftigt und der für national selbst
genommen nicht. Von Hahnemann's Lehre ist mir gar nichts,
da er keine Heilkunde begründet gibt und die Therapie
sich darauf nicht mehr als theilweise verhalten dürfte. Etwas anders
ist es mit den Chronischen Krankheiten, denn würden sich wohl einige
der Grundsätze finden lassen. Ich glaube wohl, dass in diesen
Winter noch keine Cholera-Epidemie, und wenn sich die andern Be-
hörden noch vorbereiten sollen, so kann nicht schaden, wenn nicht schaden
es würde eine Beschreibung des Dr. Cooper, der mir ein alter Mann
und gentleman zu sein scheint, meine Ermächtigung in Sunday Republicans
veröffentlichen wollte, und dass er mit die gesprochene Lehre sich hinsicht
der Sunday Rep. nun Acht Tage Schonung ist scheint mir aber auf misverstehen zu
wissen dürfte. Ich wollte darüber erfahren und nun die eigentlich
von mir erwartete Ware so wissen gedächtlich ich so zu sagen auf so
gut und schnell als Gelegenheit um mir Aufschluss auf Belleville.

Sobenge ist mir nicht in St. Louis keine Quelle als mir sehr tief und
zu Zeit die Reinigkeit in the scientific line generally und in den einzelnen
Branchen especially nur sehr zu empfehlen, wenn nicht um dass man mir
und es Rath gibt und nicht mit den Apothekern anzog. Einstlich ist der
Herr sehr angenehm, und dergleichen fällt einem ganz schön nur gleich
nicht ein. Da er aber sehr viele Zeitschriften regelmässig erhält =
die ärztliche Literatur zu Gesicht bekommt, so wird sich doch manch
Wissenswerthes speziell hinsichtlich unserer - Mit der besten Grüssen

Ihr C. Engelmann, St. Louis, Mo. Ihr J. C. Hilgard, M. D.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hilgard, T. C.
1855, October 31
Belleville, Ill.

TRANSLATION.

Belleville, Oct. 31st, 1855.

Dear Doctor,

If I were at least able to walk for more than just a few "squares", I should certainly go to Illinoistown to seek your personal advice. However, since our little railroad ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ does not go there directly, I cannot take it. My last rather hurried walk across the dam since the bus seemed to have to wait for the next ferry, imprisoned me again for three weeks. That is ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ for all all that time I could not walk to Belleville--since neither horse nor buggy still exist-- and I had to stay at the farm and could only collect in the vicinity some lichens and other cryptogams, since I don't have hardly anything with me to help in my studies. At the present, I am in Belleville and don't intend to return to my exile too soon. The last time I went to St. Louis I had ~~xxxx~~ some teeth filled, with codein amalgam which caused a very bad nervous pain in my cheeks which affected me very badly because of my bad back. After continous use of quinine and morphine the pain stopped. I have now used 1/2 Drachme of quinine and feel well, can chew, can eat meat which I have not been able to do for a long time without hurting my digestion and without having a toothache, in short I can chew and digest and have all reasons to expect to regain my strength . I also drink some red wine. Since it has become warmer now, the local pains, as usual, ceased, but it is still hard for me to walk around. If I walk uphill, I practically have to drag my legs along....

Now I should like to know more: First, what do you think can still be done for my sprain and my health in general, and secondly, what shall I do as far as business is concerned. With regard to the first, I believe that just to live well is one of the best cures. I ~~xxxx~~ still have acough in the morning and at night... I believe I have enlarged bronchia resulting from a long lasting whooping cough...

In such a risky state of health it seems impossible to me to start a medical practice, having to undertake long walks, even though the idea is tempting, and for financial reasons I cannot think of buying a horse and buggy. Also, I don't know how I would be able to stand the cold, especially in my feet, since this affects my back too. Therefore, painful

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

H., T.C. 10/31/55

as it was, I gave notice that I could not kepp my office, since such a lame practice as mine would be, I don't intend to start. Now, I have the choice to stay in Belleville and receive the best of care or to move to St. Louis and retire in some private boarding house until next spring. If I could be in St. Louis I would have the advantage of being close to you and also to be able to make more contacts. But my impatience would only grow stronger and would put me a great state of excitement. But on the other hand, the assistance and cooperation on which I could count would be greatly needed during this time of more preparation... Iαbelieve it advisable not to undertake a course this winter, and if the other people involved had expected more, I can't change that. I was told that Dr. Cooper, who seemed to me to be a nice man and gentleman, intended to publish my appointment in the Sunday Rep. on the 21st, however, even after repeated reading I could not find it. I wanted to see what is actually expected from me. If you know where this is printed, please be so kind and send me a copy to my address in Belleville.

As long as I am not yet in St. Louis I should appreciate to receive some news from time to time, in the scientific line generally and in the various branches, even only to know what is new and on what one should place one's attention. It is not easy to put that ina letter and these things are actually usally coming up during a conversation, however, since you receive regularly many journals and see the medical news, something really worth knowing would oocur to you.

With best greetings,

yours,
T. C. Hilgard, M.D.

Dr. G. Engelmann.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Nov 16
Nov 19

Bello. Nov. 14. 55.

Lieber Doctor'

Dank für Ihren
Brief und die Stempel, so wie Ihre
gütige Erlaubniß an Sie zu schreiben
die Washingtoner Leben in Nro 6 an an
Office adressirt und gibt Ihnen die
Briefe auf der St. Louiser Packetpost ein
sind in Republ. ungenügt. Bitte gib
den Empfang, welch sie für die stamps mir
erstatten will; und bemerke alle an
mich adressirte Briefe die mir kommen
an Ihre Box. sorgfältig einstweilen 2
stamps.

Dank der Briefe Zeitungen wissenschaftl. für
Anlagen wird erfolgen wie Ihr wünschen
Dank der Pflanzen, wenn sie erst einmal mich
erreichen die junge Pflanzen in unserer
Familie wandert zu und pflanzen auf
Ihren befindet sich bei seinem Absatz
wohl, wegen die Zeit, bald ausfindig
2. wird Ihnen Samen der Verheißung

de er mir en wohlriechenden Strauch zu bilden
Lambert Pines australis scheint. Mill wünscht
die höchste botanische Ehre. Er kennt persönlich
d. ganze Pflanzenreich wird ihm also nicht
viel entgehen. An Asa Gray schreibt
er in Oxford 2 Tage, wo er Briefe fände.
wird. Jetzt ist er noch in Pascagoula.

Jetzt über die Anschaffung des Herbars
der Harvard University. Es scheint, man
wünscht vorläufig, die Pflanzen
den Botanischen Garten, der Besitzer Thun-
mersei Liebhaber, dem Publikum zu bleiben.
Wenn ich recht verstehe, Engelmann zu
Hause, der wiederum nicht Lust zu unserer sämt-
lichen Zeit mehr zu Arbeiten hat. Es
über. Es hat sich der Vorschlag des B., der
Pflanzen behufs zu verkaufen Pflanzen kaufen
wird, nicht so lange bleiben, denn es scheint
zu Widerstand gefunden zu haben. Es ist nicht zu
bedauern. Es ging mit ihnen vor der Einsetzung
in d. Weg fürchte.

Für heute ist Alles in Erwartungsvoller Ruhe.
Spätestens in 1 Woche etc. Wann es mir wird

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

z^D sehr empfangen wünsche ich Ihr dessen weitere
Schreiben. Aber lassen sie anbemerkt
Es ergiebt mir sich: der Gegenstand scheint
Ihnen mir zu sehr das Interesse getrieben zu
at once ausgedehnt. Ich wollte lieber einmal wie in
den allerbestimmten Fällen z^D genaue Angabe
Localitäten in der Richtung, als der Tod wieder,
sieht. Ich werde da Ausdruck wünschenswerth
in Unterschied, wahrscheinlich standen in loco wie
sieht wie; wenigst Anfang^g vor dem Einsetzen,
Abgabetrübung. Ob der z^D oder bis wenn Sollen
sein wichtig Zusammen ist so wünschenswerth. sonst ist nicht ein Opodeldoc wieder)
Formen in wie sie wissen. / Alles Abkommen: gewissen
Personen allzu Zeitung abwandt Abgabetrübung
schwer ausgenommen Zeit ~~ausgenommen~~ ~~ausgenommen~~
~~ist wie sie Zeit verbracht selbst~~ Auf ungefähr
Willensanstrengung in Zeit abwandt ist es, selbst
aber selbst Entzündungen dass ist in den Schenkel
linken Hals der Nacht mit Gewalt wenn Schuß
entdeckte wo Augen Zeug abgeschossen
wünsche wir besser. Augenblick Schenkel Nichts
Zug wenig Pflanzen. Große Personen Anfang.
bekannt z^D. fast Unmöglichkeit z^D Gefangen z.
Einzelne Gefangenschaft bei einer Zeit,

* Chip, und ist Apfelsaft (Saft z^D. Obst) reichen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

bedeutung d. wirst Bruder sondern Bruder
sondern Bedeutung wird doch d. Gott Lüge
wirklich war. Jetzt bleib mir L Zweifel
noch über d' Wirkung, d. ich Kunst mich, d'
könnte dicke Worte machen, denn ich
war da fünf d. mystisch d' wiederum
doch ich kein Prophet oder i Phantast z.
sein will mal. Drum ich d.
sand mich pleinen als ich bin Künstler,
d. wird schlicht Prosa d. sind. Nun sehe
ich es als Cür wundert, Papa kein Gott
sein, Mainstrinken. Ich weiß ich hätte selbig
stets Claretes Aber dies Bier schmeckt mir pikes nu,
schafft mir Ruf d. Absatz d. ich werde wieder
stärker. K. Liebst d. Lecke, aber die Lebe
soll mir vor allen Ding unbleiben, ab ist
n. beste Argument. des Pfeifen will ich fort.
Letzt, aber Mein Kunst ich d. r dort mich
kein Mensch noch fünf umsehen, ob Ihr da
Ein mich mit Opernbrille als warum Rindvieh
eingeübt. Ich will nicht noch mehr Bruder ich sich
noch i Tabl wissen, d. und wir sieht wird ich
wie schon d. Lebe. — Vive la république! —

Nun da gegrüßten die freundlichst grüßen die Ihrig
d. freundlich + die unbekannt! grüßt d. Ihrige —
schreibe wieder. Dein F. H.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ans-Dock

Belleville, Dec 3: '55.

Lieber Doctor —

Vielen Dank für Ihre Zuschrift v. Tages mit neuem Credit v. Fr. — so eine Zuschrift entschädigt mich, so wird die Zeit noch. Möchten Sie aber nicht doch mein Leiden mineralisch behandeln lassen!

Von einem Zahnarzt hierorts hatten wir Ihnen empfohlen — aber unsere Leute ziehen selbst

" — mag bei Ihnen Zahnarzt!" —

lieber selbst schmerzhaft! Die Gesellschaft mag bei Ihnen geliebten sein?

Mit Letzterm beschäftigt sich mein mich Ihnen Freund sei sagen mal sehen Chemiker sei angesehen — mein Lieber, das sage mir gewiss.

Nämlich Folgendes: Ich habe in Empfehlung alter Briefe v. verbindlichen Hülfsbedürftigen mich gewandt das Directorium mich mit Antwort zu erfreuen, so wird mir Befriedigung; die Anmeldeschriften beschäftigt die Zeit mir Stoff aufgehäuft, die Documente in die

Pflanzenpflanzen beigegeben die ihnen eingeimpft sind. Die Anwendung der Methode besteht nun darin die Pflanzen mit einem Präparat zu impfen, das die Pflanze gegen die Krankheitserreger schützt.

Nun möchte ich gern wissen ob sich die Cacteen immun verhalten. Als günstig dürfte es sich erweisen, wenn sich die Opuntien, Rhizopuntien, Cereen, Cereen, Echinocacteen, Echinocereen, Echinopsis, Gymnocalycium, Melocactus, Pilocereus, Rhipsalis, Phyllocactus, Epiphyllum, Zygocactus, Pereskia, Peireskiopsis, Pereskiopsis, Quiabentia, Leuenbergeria, Hylocereus, Selenicereus, Nopalxochia, Disocactus, Aporocactus, Heliocereus, Wittia, Lemaireocereus, Stenocereus, Armatocereus, Myrtillocactus, Lophocereus, Pachycereus, Backebergia, Neobuxbaumia, Carnegiea, Cephalocereus, Pilosocereus, Haageocereus, Arrojadoa, Micranthocereus, Facheiroa, Espostoa, Thrixanthocereus, Cleistocactus, Seticereus, Borzicactus, Winteria, Loxanthocereus, Oreocereus, Oroya, Morawetzia, Matucana, Arequipa, Rauhocereus, Submatucana, Binghamia, Weberbauerocereus, Rauhocereus, Submatucana, Binghamia, Weberbauerocereus, Islaya, Corryocactus, Erdisia, Browningia, Castellanosia, Leptocereus, Mila, Acanthocereus, Peniocereus, Wilcoxia, Bergerocactus, Lemaireocereus, Stenocereus, Armatocereus, Myrtillocactus, Lophocereus, Pachycereus, Backebergia, Neobuxbaumia, Carnegiea, Cephalocereus, Pilosocereus, Haageocereus, Arrojadoa, Micranthocereus, Facheiroa, Espostoa, Thrixanthocereus, Cleistocactus, Seticereus, Borzicactus, Winteria, Loxanthocereus, Oreocereus, Oroya, Morawetzia, Matucana, Arequipa

April

an Helicteres ∴ Sterculia Ramon. ∴ Papaw. ∴ Sterculia

Columniferæ formen — mmwz. d. Familie d. /

in alle Übergänge zum Polypetalen Stellvertr.

der femal form, als welche die Pitt, via

Sterc. ∴ Lonic. // die Carpen betrachtet d. Pitt

gleichen. Die Pflanzen wir untersucht, wyle staminen

∴. Stigmen mit Pistill ∴ Ovarien ungleich,

und Alle in ein Kelch & Corolle gestellt sind.

Die Früchte oben auf einander Stehend die Selbstständige

Früchte aus, Einzelform der petala wie Tremand

(Euphorbien auf) Hypericineen, ∴ Calycinen

unterstützt die geistliche portulaceen. Ovarien/

Cordia. Gtt. Col. Gynostegia (Physalis) Oleer. Car. etc.

Form, — also etwa: Gutiferæ, Columniferæ,

(Carpol. Oleac.)

Lonicaceæ // Abiz. Cact. Port. (Pitt.) // Grass. (Chrysosplen.) //

(Ribes.) Cupul.

Sapind. Escall. Tacks. Ovarien. Melastom. Lythr. Zygophyll.

(Tribulus) ottinos. Rap. Byra. Burgid. Anacard. etc. Hesp.

Serrat. Myrt. Rosiflorae (Pomaceae). Ist kann wie es sich

wirklich verhält ob ihr Apfel wirklich ein eigentl. und

selbst. Kelch od. vorhergegangen — wie Mandel, Pfirsich,

Aepfel etc. Diese Familien d. Columnif. ∴. Einfache

wenigen Pflanzen oben zu stehen. Die Dauerpflanzen /.

kann dass gewiss die eigentlichen Genera der Artocarpeæ

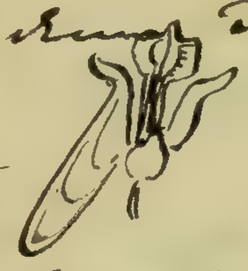
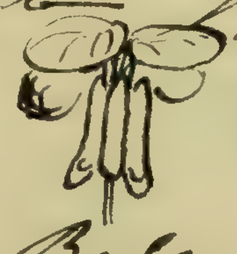
sein, wie sie sonstige Chlamydococcus, Piperitae, Moreæ

Urticaceæ (kennt zu Amphorales), Urtic. Nepenth. Laurac. Helicinæ

Darlington., Monotropa), Zygophyll. Tribul. Minos. ∴ Ein

Pap. wie.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

Endlicher's Genera plantarum p. 1 de Rhoeadeæ
p. 1 mihi, sunt Fumariaceæ sind so wesentlich von
Balsamineæ  doch nur in d. Zunahl übrig
p. 1 bleiben. Ich bin Ihnen mehr nicht, ausser Biscutella
saccata  4 sepala statuirem, v. i. Fumaria-
ea v. Balsamineæ 2 ferae, dürfe einfältig Wolfsmilch
und Stachelkopf, petala, 4 in Gang. Fumaria etc. Blüthe zu
mit gerade Linie. Auf d. Begonien Ihre Früchte p.
gesehen, v. abgefallen Utricularia, wo d. petala mit
mit den Früchten abgefallen sind, als die ganze Blume
mit der andern Tüte via Dionaeae, Resedas Para. p.
der "Amphoratae" v. Violaceæ p. bringe Ihre Früchte
bei + ferne Stufe d. petala abreast, Fumaria-Ihre.
Alle Tage wird gemäht mit der Sichel! Das
Ist ist v. Ihrer Früchten für das Wasch, ungefähr
ich so selbst ist mir noch "glücklich" Einer hinaus
p. gewöhnigen den ich a priori ist mir Früchte.
Ihr soll nur bald kommen v. und ganz wie in Tausch bei
Ihnen sind! Ihre Tüte mir das nimm Endlich "Ordines" v. "Genera"

Ihnen sehr ich wird in mind dem Schimpfe
einzutreiben fehlt, oder einzureiben der auf den Kindsfreud
der Mayer die Früchte p. einem Brüder gewirbelt ist mehr noch
ein geschehen Schimpfen!) Ich haben wird der Mensch
fühlen. Jetzt werden ich Ihnen mit Absp. v. Ihrer. Ihre
Tüte wahrlich Tüte, Nasse v. allerspeed Ihnen, ist nicht
mehr möglich v. Fall mir ist so bald mehr trocken
werden. — Ihre Tüte mehr — ob mir blieb Vergnügen mit mir
die Tüte bald mehr — Ihnen etc. — Ihr Thaddäus Gr. Sch.!!!

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Jan 22d
Ans. Jan 27

Belleville Jan. 20. 1856.

Lieber Doctor —

Ich kann nicht umhin die folgende Skizze der Eintheilung mitzutheilen, an der ich mich gemüht habe, und möchte dich sehr um deine Ansicht darüber bitten. Die Anordnung der Organisation scheint mir eine der wichtigsten Punkte für alle weitere Eintheilung zu sein. Ich habe — wie Übergänge bei einander — Paradoxa:

Homo — paradox.
Affen — paradox.
Fledermaus (?)
Bären.
Hunde
Katzen
Marder
Robben
Wiederk.
Nagethi.
Beutelth.
Dickhäuter
Wale
Edentata paradox.
Impennes — paradox.
Gänse
Reiher (Aleedo)
Spechte (Baumläufer)
Schnäpper
Kuckuke

Drosseln
Passeres.
Finken (Singvögel)
Raben
Paradis. Lukane
Papageien
Eulen
Schwalben
Falken
Buzzards
Pavones
Columbæ
Gallinæ

Struthiones — paradox.
Pteradact. paradox. (Brustbein)
Schlangenvögel
Batrachi
Chelonii
Sauri
Serpentes

Schleichen (Säugethiere)
N. "paradoxes" — paradox.
Pisces.
Lepidæ, Petromyzontes, Chondrop. Ichenei. Nauti. paradi
Schnecke — Spiriconchae
Bivalves — Mollusch.
Polyvalves — (Articulat. Cirrhipedi. Cirrhipeds)
Crustac. — Phractovalves.
Arachnidæ — Malacovalv.
Insectaæ — Cricovalves.
Lepidoptera
Lepismæ
Lepidolamnithæ
Taeniolamnithæ
Radiatæ.
Medusæ.
Polypodes (Actinozoa).
Infusoriæ
Chlamydococci.
Algæ — Bacillariæ.
Hier endigt mein liebes Gebiet. —

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich erhielt ein Brief von Schott in Wien
mit der gütigen Notiz über Wisschill Sammlung,
indem ich die Herr Hitchy die St. Louis Gesellschaft
wieder interessiren. Obwohl mir aber dünkt wird der
Reisegeld wenig Mann in jener getrübten Zeiten
dieß für Anregung zum allg. Mitwirken, der
Sache, nicht ein Stadt, widmung sein kostet 4 f. 2000 fl.
Dieß dem ich sehr überzeugt wenig

Dr. L. Fgl.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd March 3d
Ans March 13

St Pierre Le March 2nd 1870

Lieber Doctor —

Einliegend Brief
von Dr Wenzel, mein Commilitone
und Schulfreund. Wollen Sie
beiliegend, meine Ansicht über die Nomen
specifica seiner Eichen gütigst lesen und Ihre
Meinung mir gefälligst mittheilen. Einen
meiner Briefe an Dr Wenzel bitte ich
gütigst Ihrer Ansicht nach zu ordnen
Sie werden mich sehr verbinden
wenn mir recht bald antworten
ich muß dann Ihre Ansicht
in meine Arbeit verarbeiten.

Meine Arbeit über Eichen
ist nun beendet, mit welcher meiner Freund
Dr Schlechtendal Ihnen Ordinem plantarum
20 Arten u. zu 10–12 Exemplaren einsendet
zu gütiger Gefälliger Ansicht. Ich bitte
Sie, Ihre Ansicht
Ihnen, Ihre Ansicht
zu
zu
zu

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

(Chenop. Polygon. Paronych. Euph. Dict. Artocarp. Rhet. Popul. Betul.
(Cupul. Querc. Salic. Myric. Casuar. Coniferae (Pinus Cedr.
Juniperus. etc.) Ulm. Morus. Cannab. Cupulif. (Fagus. Castan.
Quercus.) Urtic. Cytocramb. (Cytocramb. Platan.
Santalaceae. Aristolochiae. Rafflesiac. Balanophor. Loranth.
Thymelaeac. Elaeagn. Proteac. Santalac. Euphorb. Hernand.
Laurineae. Myrist. Monimiac. Calycanth. Myrtac. Combret.
Rhizophor. Lecythidear. Barringtoniear. Passiflorae. —

Ich komme zur Gruppe für die Ordnungen
Cucurbitaceae, die ich kaum als Ordnung gelten lassen
möchte. Sie sind nur eine Familie der Dicotyledonen.

Wenn die Zeit heute so beschaffen wäre
daß ich mich meinen wissenschaftlichen Beschäftigungen
widmen könnte. Ich würde mich sehr freuen
Ihnen gelegentlich meine botanischen Ansichten
darlegen zu können.

Ich schreibe jetzt an einer Arbeit, welche mich
die nächsten Monate
vorzüglich beschäftigen wird. Ich habe die
Ehre mich
Ihnen
Ihr
ergebenster
Diener
Dr. C. Hilgendorf

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

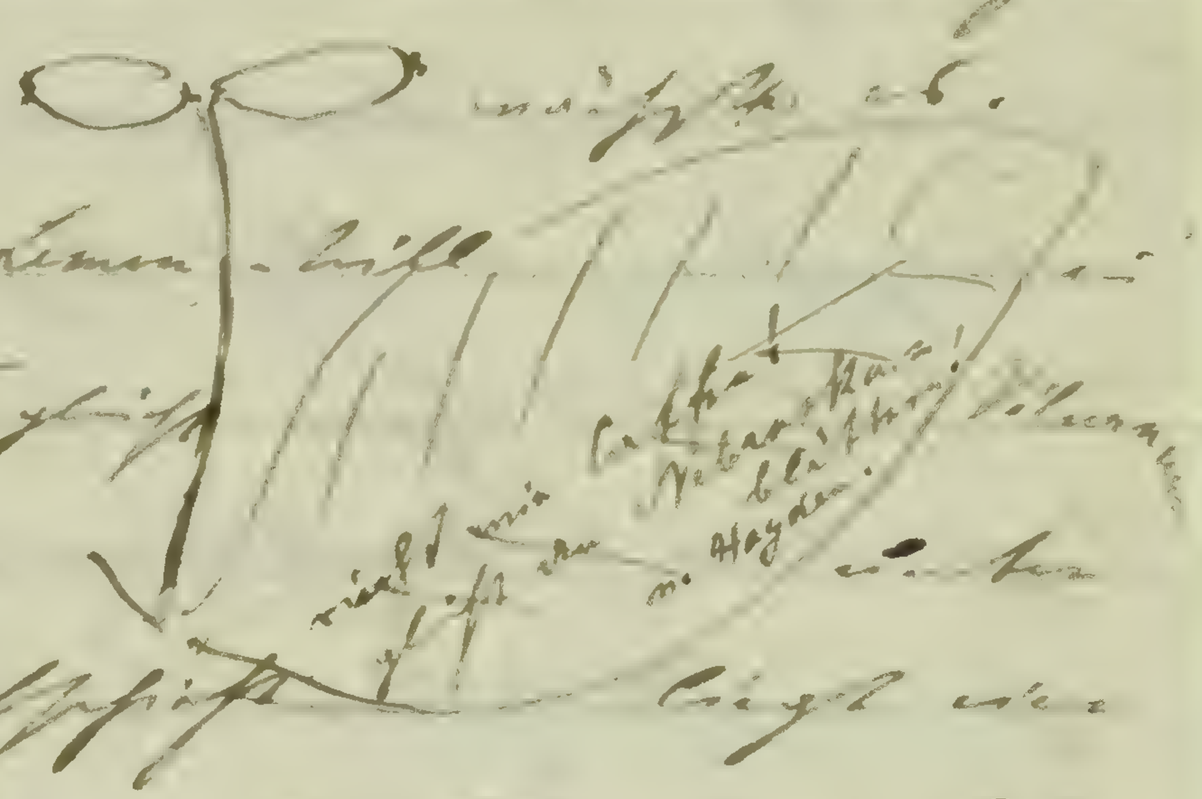
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd May 1st
Ans'd —

Bellev. 30 Apr. 1856.

Liber Doctor!

Nyssa!
= ? Chionanthus

Tibi hoc mitto unicum unicum
unicum exemplar cum nucibus carentibus
Exsiccatum est. Ut
Quod quaeris est Nyssa denudata Willd.
Philadelphica. Ex gloria
Cornus et Olea sua


Quercus Oleaceae
Quercus Oleaceae
Quercus Oleaceae

Lamium, Galeobdolon, Galeopsis, Stachys, Betonica, Leonurus, Ballota, Phlomis, Melittis, Lavandula, Salvia, Rosmarinus, Teucrium, Ajuga, Scutellaria, Prunella, Nepeta, Glechoma, Dracocephalum, Moldavica, Origanum, Thymus, Calamintha, Clinopodium, Micromeria, Satureja, Hyssopus, Lycopus, Mentha, Perilla, Elsholtzia, Hedeoma, Cunila, Monarda, Agastache, Melissa, Dracocephalum, Physostegia, Prasium, Marrubium, Leucas, Lagochilus, Ballota, Leonotis, Panzerina, Phlomis, Eremostachys, Paraphlomis, Colebrookea, Pogostemon, Anisochilus, Plectranthus, Coleus, Solenostemon, Orthosiphon, Hemizygia, Westringia, Rosmarinus, Prostanthera, Hyptis, Salazaria, Scutellaria, Tinnea, Ocimum, Hoslundia, Basilicum, Clerodendrum, Volkameria, Rotheca, Caryopteris, Tectona, Vitex, Premna, Gmelina, Callicarpa, Tsoongia, Petitia, Duranta, Lippia, Aloysia, Verbena, Glandularia, Junellia, Stachytarpheta, Bouchea, Lantana, Priva, Phyla, Aegiphila, Citharexylum, Avicennia, Myoporum, Bontia, Eremophila, Pholidia, Dicrastylis, Halgania, Teedia, Prostanthera, Westringia, Hemiandra, Spartothamnella, Amasonia, Holmskioldia, Callicarpa, Tectona, Gmelina, Vitex, Premna, Petitia, Duranta, Lippia, Aloysia, Verbena, Glandularia, Junellia, Stachytarpheta, Bouchea, Lantana, Priva, Phyla, Aegiphila, Citharexylum, Avicennia, Myoporum, Bontia, Eremophila, Pholidia, Dicrastylis, Halgania, Teedia, Prostanthera, Westringia, Hemiandra, Spartothamnella, Amasonia, Holmskioldia

Ich habe die Labiatae in Pax genommen Copien
Einen Auszug davon zum Vergleich und Ergänzung
Letzte, dazu für die Übersicht die Übersicht zu
Übersichten zusammengestellt. Die Ordnung Rotatae incl.
Pentaliferae, d. Contortae mit Ausschluß Gentianales
Personatae (Scrophulariaceae) in Asclepiadeen
übergeht, die sich hier mit der Ordnung
(die Endl. mit Loganiaceae vereinigt) von der natürlichen
Entfernten (Stackhousiaceae) entfernt. Die
dazu die Mittelstellung und Übergang zu Celastrales
Euphorbiales corollatae ein Ausdruck verschiedenen
sich dürfte. Bunius schließt sich Hallier
an Celastraceae abzugrenzen. Damit müssen
die Euphorbiaceae mit den Urticaceae vereinigt
Ich habe die übrigen Übergang der
Sympetalen (Xanthoxylaceae) in die Caprifoliaceae durch
Verbindung dazu Loasaceae, eine Übergang
Passifloraceae, durch die Cucurbitaceae und Ficoideae
ist, nicht auf Kurzschluß einen Übergang die
Campanulaceae wünschenswert zu ergeben Isolierung
dazu die sämtlichen Gruppen der Plectranaceae, die
Urticaceae z. Ranunculaceae, mit Populinae
z. Tamaricinae, usw. Elatinaceae, usw.

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Pages 21 Quercus fid. Sch. Sclerocarya ejd.
ist ob. hf. Lissp. 2d Fasten, mit 6 Pfl.
Polygonum L. Canadense inspissirte Lösung
wird Ds Diarrhöen bei Colitis von Polygonum
und Canarium, anstatt der Gerbsäure Einwirkung
der Tee den Stuhlgang kompakter macht
gelig, 21 gibt Rad. Polygoni eingetrocknet
pulv. 1 ß gibt Rad. Polygoni eingetrocknet nur.
pulv. . ß ist wenig aber mehr. Ich habe
bei Colica u. Cruor sanguinis schon öfters
Ds gefunden, dass die Milch gerinnt, gelöst Cruor,
ohne Kalk als obiges Pulver, dass man
einige Drachmen getrocknet verfüttert, und der Käse
und als Nahrung Blutkuchen. Über die Pflanze
selbst ein Vergleich Fistulosa ist Cayenne oder Bi-
color, Fistula, Cassia, ebenfalls Pa-
tula muss ohne Mittel bei Maclura etc.
in d' Jugulandeae über L. bei Juglans nur
Cepa Helianthus, Canadensis, Maclura, Juglans
Ds Corylus Affinis mit Lonchocarpus Fistula
Viscum
Loranthus pfeil ganz nahe mit Salicornia Ds Juncus
mit Casuarina muss Ds Hyp. Cerastophyllum
Ad bei Cephalanthus u. Viscum f. Salicornia
ergänzen Ahlt mir das Pinguicula Vis-

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Cornaria. ♃. h. in pinet. Pleiad. infra Kl.
3 Cum'kyjan (mscpt: fratre —— 3 Dec. 1—
perfunctus.') Sec. Th. Fries Lappon. p. 167 Cornaceae
(Cornus, Nakorazeae) Schlecht. ad Griesb.
enum. pl. orbis caribaeae ord. Rhizophoreae
Caricomia Pflanzl. mscpt. in Seetzen. in
Abh. Akad. Wissensch. ♃ Hystagineae, Statice
mehrbl. Scab. mit 1 Staubfaden. Batis pfpfn. ♃
Ann. ägyptisch. Mollugineae (Glaux) ♃. Paronych.
(Scleranthus) ♃ pfpfn. einer mehrbl. Scleranthus
♃. Hypericineae: Abh. Engelmann Cistus.
Helianthemum ♃ Ung. Cornaceae. Loas. Bigno-
nia ♃ Pronaya ♃. Euphorbiae. Amomeae. Melastom.
Piper. Ribes ♃. alle Entblüthung finden de
Candolle Portulaca mit 1 Staubf. ♃ Ulmus
pfpfn ♃. Ocnotl. Pfpfn Nymphaea mit pfpfn
Carpellen fortlebende Carpelle pfpfn Ung. Barthaea
Cochlearia (?) Rhizophoreae etc. in Abyssin. in Ung.
Ung pfpfn mit Kelch (Philad. (Deutzia) in Abyssin.
(Hydrangea) in Santal Comm. Cubebae Ung. Hydrang
(Hydrangea ♃. Hortensia) Bluebells, Begon. Cin. Stud.
Valeria. Fl. Rosales Perennat. Crotoniferae —
Steven. Elegn Prof. Laur. Monim. etc. Cornutia etc.
Convin Phytolacc. Malv. — Fl. Rhytineurop. Cyrtol.
Acerineae, Pleabiotae, Aceraceae Legum Rhizofor.
Ord. Compositae oder Ranunculi n. Campanul — Cucurb. Rosiflor.
Serpentaria fr. Magnol. Berb. Laur. Canell. Canaif. etc. Reseda Rosac.
Nepenth. Sarracen. Cyrtopl. Cabomba Laurus "Lyadicae". — Nitzsch. Cuscuta
viennis Crith. Euphorbiaceae Ord. Vin. D. Hyd.

Recd Sept 10th Cambridge

Ans Sept 12

Berkeley Aug 12. 1875

Dear Doctor —

Many thanks for
kind letter with the Names.
Your Euphorbiaceae will be finished
in a few days & then I will send
specimens of each. Gathe
"retaur". Of the species of Phyllanthus I
have given specific characters & the
rest is now going.

Have not yet time to look at the Compositae
Tomorrow I begin : (Tribe) Calycereae, Cichora-
ceae, Vernoniaceae (Labiatiflc.) Eupatoriaceae, Vernon-
iaceae, (Calenthop. Carthamus) Cynareae, (Centaur. Liat-
ris) Eupatoriaceae (Stevia, Bigelovia) Solidagineae, Asteroideae,
Inuloideae, Baccharideae, (Iva, Ambrosia) Anthemideae,
(Helianthus) Gnaphaliaceae, (Gnaph. Hemizonia) Cassiligineae
(Helenium, Helia, Helianthus, Silphium, Eupator.) Senecioneae
Anthemideae (Dyssodia) Tagetineae, Calenduleae (Gaillardia
Helenieae, Coreopsis) Helianthoideae, Liliflorae,
Asparagineae, Commelinaceae, Restionaceae, Cyperaceae,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

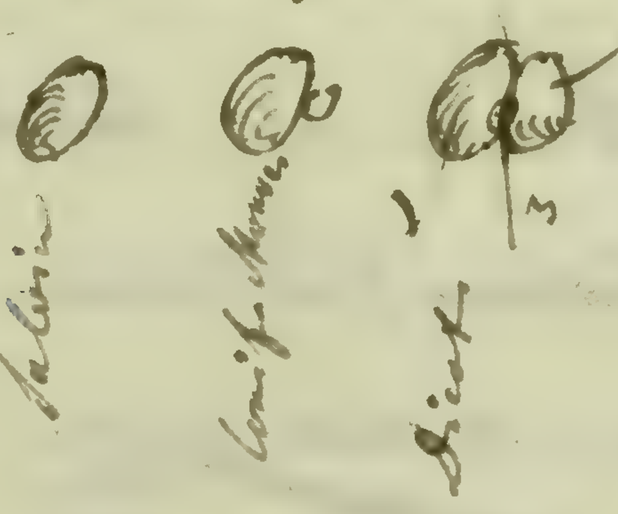
[illegible]

[illegible]

[illegible]

P. C. Hilgard

N.B. Zea ist unter Cerealien. Salvinia unter
derselben, gewisse Coniferen u. Monocot. gewisser
Cotyledonen (Cotyledon) mit Ausnahme der Thujopsis
dimorpha und plumula. Dicotyledoneae, Pinus
etc. die 2 ersten Cotyledonen vollst. entwickelt sind
(gl. Cotyledonen, die fünf später gl. Cotyledonen ent-
wickeln) mit plumula mit Ausnahme gl. No 3



Willkürlich Bezeichnung d.
Nummern 1. für Cotyledonen
und gewöhnlichen Blätter.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

P. S. Habe auf d. Office gefunden, daß mich [illegible] St. Louis
unser Agent — Belleville St. Louis Co. Mo. — [illegible]

Rec'd Sept 27th Cambridge
Ans Oct 10

Belleville Sept. 22. 1856

Lieber Doctor!

Ich will Ihnen Ihre Fragen

Helianthus tuberosus
grosse
Nach langem Suchen finde ich unter
einem ungeordneten Haufen, vorherrschend Gras (Gras)
Kraut ich eine species Spitzen einander Sparganium
dazwischen auch eine Art einfach Sparganium
simplex var americanum. Fungus C. Schw. 1846.

Sp. erycarpum (Tiles) ist viel häufiger. Ein sehr
Schwierigkeit ist Früchte richtig zu sehen ob mit den einzeln
ramosum der längere Röhre verhältnißmäßig Einkerbung
Theilung, besitzt. Ob aber die wesentlichen Unterschiede
bestehen muß ich nicht. Ich möchte ich sagen
Sehen aber z. B. Ex. der uns nicht vollständig genügen
an den Pflanzen acuminirten Spitzen mehr oder weniger
fehlen.

Ich sah 2 Ex. d. fraglich Sparg. besitzen
Früchte sah ich nur eine mit Früchten, und
ein typisch deshalb sah ich möglich in diesem Zweifel
eine Person, allerliebste Cleome Lectori sich mit der
die jüngere Art Clemens besitzen ich muß für die
Verständigung Liste Cleome Lectori: Auf Fragebo

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible] sah ich mir auch einige[illegible].

Wir fuhren durch [illegible] Einsiedeln an Lowell
dessen ich mich sehr wohl erinnert, auf diesem
war leider der Georgia [illegible] gewesen.

Dann nach Zürich in Albany [illegible] zu
und [illegible]!

Der verlorene Zettel fand ich wieder: der sieht
ab Gattungsbare pandurata – der [illegible] ist wohl ein
Rest v. Lupin. getrunken.

Alle die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]!

Die Species [illegible] ist eine neue Rasse, die meine Arbeiten
mit neuen Gesichtspunkten (Klimaprognose!)
[illegible] ist aber eine Frage die in die Gattungs-
verhältnisse [illegible]. Ich habe folgendes [illegible] darüber.
Angenommen eine Pflanzenart besteht, so bringen [illegible]
bestimmte Umstände mehr minder Abänderungen innerhalb einer
Gattung hervor. Ändern die Verhältnisse [illegible] Mutation
[illegible] Bestimmung Verbindungen etc, so wird [illegible] viele bleib gewisse
Glieder – die, die [illegible], durch [illegible] [illegible],
gegen alle confirmirte Arten [illegible] entsprechung die

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Durch ihre Assimilation dienen unter Licht Einfluß, als mit
den andern Vorrichtungen. Pflanzen, die beständig einen
Vorrath haben, können nur die dünnsten Platten des Blattes
entbehren, und dessen Zeugen mit auch Zierlichkeit wie alle
Einzelnen, nun mehr lebhaften gesättigten Farben ist
bis die dünnsten Platten, die zuerst nur einen schwachen
einen Spezialfall der beschriebenen Chimäre, abweichend mit Zier
inventarium. — Die Pflanze mag, wie die meisten Kunstwerke
in gewissen Widerstand befriedigt zu einem sinnlichen Eindruck,
Dieser vielleicht Mißstimmung Verschiedenheit entbehren kann,
so dass einen bedeutenden Altersunterschied — mit verein — unterzogen.
Primula chinensis hat die Blätter nie der ausg. Contour
ob sich mir Ausfallend, wie in der entsprechenden Blüthen die nur
wie Blatt Form gemischt der Einfluß verschiedene Einwirkungen
entstehen ob mehr irgend einen vorgenommenen Gesetzmäßigkeit ab-
folgt unterbleibt Form der Blatt gerichtet wie sich die
begrenzt bildet. Ob mißt in Kraft der Zeit die Gewißheit,
oder wie sich die Form entstanden sein, dann Beispiel
wieder Ausfall sind! Ich habe das die Einbrennen Ein
in & in bedeutig freiwilligen Verlust — einem Normalform
entstanden sein will, dann gibt gibt es Ursache der ins

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

auf mindestens ab ein Minimum, oder maximum ab
ein Verhältnis, ab sind zufällig zusammentreffende
physikalische u. andere Formen, wie sie ab Artbild etc.
Ihr Merkmale vorkommen die Verhältnisse selten
nie Schwierigkeiten verursachen. Die Verhältnisse
wo ist der [mittl] kennzeichnende Regel, und da ist Schwierigkeit
da ab Normalform u. Normalform selten zusammenfallen.

Bedeutung eine einem Artbegriffe kommen
so dieser Name einmal entsprechend sein muß, so
wenig kann man wir müssen, wie wir sie u. Ihr wechselnden
Erklärungen, Zufälligkeiten u. Abänderungen einstreut kön-
der nicht Name einer Beschreibung, wenn nicht ab einem
Individuum ab einer früher bestand Kennzeichnung entsprechend
besitzt wirklich [illegible] Eigenschaften
da wie die kennzeichnende Bedeutung ab Merkmalen. Man
denkt dabei [illegible] an Mittelwerte, an die häufig-
sten Zufälligkeiten von Alter u. Form u. s. w., an die Typen ab
Linné's [illegible] vorgefundenen [illegible] wie
Typen'exemplar – oder Monstrum?

Der wissenschaftliche Name ist abgeschafft ab ab unmöglich
Verständigung [illegible]. Es gehört ab Aufgabe ab Forschung a Beurtheilung u. Abgrenzung
[illegible] Species aufzustellen können. die Entdeckung u.
Vergleichung und [illegible] [illegible] [illegible]

Rec'd Nov 10th Abbott
Ans same Day.

Bellevilles d. 16½ Oct 1856

Lieber Asa Gray –

Ihr Brief vom 10ten Oct. habe ich heute angefangen und sehr genau durchgelesen. Die Beschreibung der White Mountains-Pflanzen habe ich mit Vergnügen gelesen und mit Ihnen darüber gelacht. Ihre Meinung über Ihre Vermuthungen über Ihre Verwandtschaften: ich glaube die Frühjahrsflora Illinois's wird mit der Myricaceen-Gruppe anfangen. Die Lage verlangt gerade das Gegentheil – und mit Ihrer Aufforderung kann ich mich nicht befreunden. Ich halte die Familie der Hydrangeae und Umbelliferae beide, und letztere gemeint Araliaceae & Cornaceae zwischen Begoniaceae & Violaceae einzuschieben scheint mir lang gesuchter Sinn. Desideratum die Affinitäten zwischen Araliaceen & Berberideen in Elatz &. Ich finde zwischen Umbel & Geraniaceen beide in Isolirts (Scandix, Pelargonium) selten mich Ihnen lange dort fügen können. Also ich und die Pflanzen Illinois's Frühjahrs wäre Begonien blühen sehr bald, wirklich, dass sie ganz augenscheinlich für die Vorfrühlingsflora (sind wegen!) und wenn mich die Stylidiaceae anreizten, so würde die ganze Begonien mich dorthin reißen. Nun aber die ächten Hydrangeae, Viburnum und Hydrangeae sind & ächt in Familien & gruppirt. Die Affinität zur Hydr. und Crassulaceae (Penthorum) ist offenbar. Wie auch den einfachen Typus & verfolgen, finde ich die Staubfrauen und Fruchtzonen Formen der Myrtiflorae ihren richtigen Anschluß an Hydrangeen: Rubiaceae, Loniceree, Hydrangeae, Escallonieae, Philadelpheae, Caprifoliaceae, Crassulaceae, Saxifrageae, Ribesiaceae, (Ribes rubr & Parkia), Onagrariae, Melastomeae, Cuphaceae, Lagerstroemieae, Granatinae, Myrtaceae, Proteae, Rhizophoreae, Combretaceae, Cacteae, Mesembryanthemeae, Portulaceaceae, Cistineae, Liliaceae etc. Ich bekomme die Pflanzen (und der Typus Meehanii!) ...
in Jahresfrüchten Reihen unserer Cacteen, ihre Entwicklung und Verhältnisse der Colonie dann Formelform die Einzel-organisation Familien

Mehr interessant d. Verein. Fest ist nicht so häufig, wie schon mit Andirian etc, dürfte Ericoideae, Oliveae z. Corneen der Mystanfabrik verbreitet sind. Das Fest ist mir verunglückt, durch vielfältige Verwandtschaft[illegible] der Caryophylloiden ist Nähe bei den Polygoneen etc z. Viscum. Mit Hypericum an einem und Malpighia am andern Ende zeigt die Pflanze trefflich gewissen Weiden und Tamariscineen einerseits und Paronychiaceen z. Oleaceen andrerseits. Fest mit Euphorbiaceae betrifft: ich glaube sie eingeschlossen zwischen Eugenia und Asclepiadeen stellen zu müssen, ähnlich Vicinae einerseits Staphyleaceae (wie Endl.) und alten Thymelaeen (wie mir) andrerseits, Arbutineae sind die nicht einzuschieben, wie Cannabineae, Thelygonum, Urticaceae, Juglandeae zwischen den gebeutelten und den eingeschlossenen Dicotyledonen, Mercurialis etc. einerseits und Vicinae andrerseits. Ob man sie unterschieden Milch agitata und ähnliche Formen, und, wie ich glaube, mit ähnlicher Diskretheit so wie sie hingestellt sind. Die Euphorbien mit den Alsol Cruciferen, Scheinblättern, Malpighiablätter, Maulbeerblätter, Zygophyllblätter (Cyathophora Jamaicensis, sanguinea?) Euphorbia) die liegenden Euphorbia Paronychia, Hypericum Asclepias. Zuerst Klasse, Nachbarschaft, und Verwandtschaft Zeige z. Hypericum und der Nähe der Euphorbia corollata. Asclepias kommen für Verwandtschaft zu Thymelaeen mit die selben Gebilde, reifen Milchsäfte, sind.

Ein folgendes Schema considere das einmal fest gestern gelang es mir die Stellung der Cistineen z. einander z. bestimmen; indem es sich deutlich darstellt der einen Seite Viola, Adenoptera, Cacalia, Senecioneae Arten und der andern Malpighiaceen, Calendulaceae z. Melampodiaceae, wozu Xanthium mit getrennt Antheren z. Übergang z. den Cannabineae z. Thelygonum, welche in Endl. selbst beschrieben ist: die männl. Blüthe (der abfällt = Messer) Fest a gruppirt selbigst seinen [illegible] selbst die lange, schmale Antheren einschließt, und der weibl. ist ein Stift mit offenen Kelchrand. Viel ist der Aufschluß an Xanthieae selbst Cannabis, Humulus, mit [illegible] Carpinus [illegible] Ostrya. Davon schließt sich anderer Carpinus, ähnlich Betulaceae, mit an Juglans mit Juglans zusammen. Die Juglans steht in nächster Casuarineae, mit Corylus Myrica z. Quercus, in der Fülle mehrfach Fruchtung Form in Cupula ist. Myrica ist eine

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

dazugehörige Corolla fünfspaltig mit dito Kelch, voller Aufsätze! Polygonum Fagopyrum Carpinus Betula - Populus, Salix, Tamarix, Rosa, Hypericum etc. über Gentiana

Nun stehen die Umbelliferen und die Compositen so mit gelungt bei, daß ich [illegible] ihnen gehörigen Platz einweisen und die Anmerkungen in sich selbst reifenden kann, so bleibt mir wenig aufzuschreiben. Im Ganzen scheint mir alles ziemlich stark für sich selbst zu sprechen. Nur die mir neuen Verwandtschaften habe ich begreiflich mit *, die selben die sich auf Bekanntschaft beziehen, bloß mit Ausrufungszeichen, wobei ich übrigens nicht stehen bleibe, sondern

Wenn Sie Lyonnais sind, so bitte ich Sie um mir genaue Nachricht über und Andrea einlieferter Zahlbeträge, damit ich meine Abrechnung einstweilen aufstellen kann. Haben Sie einen Brief von Durandt, worauf meine Absicht über Phyllotaxis mich zu stützen gedenkt, zur Revision? Ich wünsche nicht gerne <u>misverstanden</u> sein, namentlich nicht an der Seite eines Herrn, der sich selbst für Meister hält. Im Text dürfte meine Meinung deutlich genug ausgedrückt sein. Durand spricht eine Ansicht über Phyllotaxis [illegible] aus, die ich nicht billigen kann. Ich spreche Prof. Lindley ein Exemplar von Cactaceen, worauf sich ein [illegible] befindet, welches [illegible] zufällig [illegible] durch worauf ein conformirender Punkt verschiedene, der sich in mannigfache Linien zusammenlegt, die dem Lepraria artig ist. Es ist [illegible] Ich [illegible] Sie sehr die Mühe [illegible] Millionen fortbringen müssen, die er [illegible] Ihnen [illegible] Protococcus Chaetophoraceae etc etc ect!

Da ich nun auf die Compositen ziemlich in Ihrem Falle bin, will ich auf Sie an Durand die Absicht [illegible], damit die Abbildungen auf die Violaceen kommen. Die Figuren sind [illegible] total unrichtig und mehrfältig [illegible] kommentirt ist!

Der Text auf die Malianthen will ich auf [illegible]. Bitte, sagen Sie mir nicht wenn die Englische der Horticultural Society in London für welchen Fall bekommt man £ 25 to Sterling, und wie viel man [illegible] kann? Kennt man die Farbe, glandem, Indescantiam? Kennt man Mertensii (steenkamera)? Kennt man Dodecatheon? Erythronium? Bicknoa? Asclep. tuberosa? Hat schon [illegible] man die kleine Zygnemaceae mit dem grünen Schleim? Wie [illegible] mit Castillegia, Batschia canescens? die Mirabilis nicht ist [illegible] in [illegible] Gummiharzen wie Gutta Percha einbinden oder [illegible]. Kürzlich [illegible] will der Text [illegible] will damit [illegible] die Tafeln ein wenig Geld damit verdienen?!

Ach die [illegible] Sachen ist [illegible] Gipfel [illegible] Vollends [illegible] diesen Brief [illegible] empfehlen [illegible] die Aussichten [illegible] Freund [illegible] Gipfel [illegible] mir nicht! Schreiben Sie mir auf einmal!

Ihr

J. C. Wittgenstein

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

* affinitates mihi.

Regni vegetabilis Series naturalis.

Tentavit T. C. Hilgard, M. D.

Belleville, Oct. 17. 1856.

Sporiferae.

Fungi – Fermenta, Mucedines,* Favi, Uredines,* Spumarieae, Lycoperdeae, Phalleae, Morchelleae, Agariceae, Tremelleae, Pezizeae, Sphaerieae, Aetidieae (in epidermide corticum).

Lichenes – Graphidinae (in epid. cortic.), Verrucarieae, Lecidinae, Cladonieae, *Usneinae, Parmelinae, Collemeae* –

Algae – Nostochinae, Chlorococceae (Protococcus!) Hydrodictioneae, Conferveae, Diatomeae, Vaucheriae, Florideae, Fuceae, Cystidophyceae, Batrachospermum,* Chara,*

Musci – (Sphagnum) Bryoideae, Jungermannieae, Marchantieae,*

Filices – Equisetaceae, Lycopodiaceae, Ophioglosseae, Hymenophylleae, Osmundeae, Polypodieae, Cyatheaceae, Marattieae, Marsileaceae, Salvinieae*, (cotyledon inembryonicus).

Embryonicae.

I. Monocotyledoneae

α: medullares.

Loricatae – Lemnaceae,* Balanophoreae, Rafflesiaceae, Cycadeae,* Cupressinae, Coniferae, Taxinae,* Gnetaceae *Chloranthaceae?

β: vasculares –

Liria – Ruscinae, Asparageae, Smilaceae, (Uvularia) Parideae (Trillium)* Tulipaceae, (Lilium,* Alstroemeria) Amaryllideae, Irideae,*

Scitamina – Pontedereae,* Cannaceae, Zingiberaceae, Musaceae (Apostasieae) Orchideae) Bromeliaceae*,

Candelabra – Haemodoraceae, Curculigineae,* Calectasieae, Yucceae, Aloineae, Agaveae, Phormieae, Poliantheae, Asphodeleae, Melanthaceae, (Gramina) Juncagineae Asphodeleae, Juncinae, Xyrideae, Commelynaceae

Gramina – Centrolepideae, Philydreae, Gramineae, Cyperaceae,

Spadices – Typhaceae, Acorideae, Aroideae, Pandaneae, Palmae,* Pipperitae,

II. Dicotyledoneae.

α: Perigonatae

Lauri – (Potamogeton, Saururus, Cabomba?,) Myristicaceae, Anonaceae, Magnoliaceae,* Calycantheae,* Serpentariae,* Aquilarinae, Daphnoideae, Elaeagneae, Proteaceae*! Laurinae, Monimiaceae (simil. calycanthis!) (Menispermeae?)* Berberideae,

β: corolliferae

Nelumbia – Ranunculaceae*! Alismaceae (exogeneae!) (Najadeae? Saurur. Cabomb?) Nelumbiaceae, Nymphaeaceae,*! exogen! Hydrocharideae, (Burmanniaceae?),* Begoniaceae,

Nectariferae – (1. Violoideae, 1. Amaltheae.) *Umbelliferae, Araliaceae, Cisseae, Ampelide, Violaceae,* Sarracenieae, Nepentheae,* Resedaceae, Parnassiaе, Droseraceae, Oxalideae, Geraniaceae, Tropaeolaceae, Balsamineae

Capparoideae – * Fumariaceae, Papaveraceae, Cruciferae, Capparideae* Bartonieae (Loasaceae), Turneraceae, Bixaceae, Samydeae etc.,

Pepones – Homalinae, Passifloreae, Papayaceae, [tubiflorae] Cucurbitaceae, Nhandirobeae,* Columelliaceae,* Stylideae, Lobeliaceae, Campanulinae (Trachelium,* Centranthus)* Valerianeae,

Cupuliferae – (petaliferae:) papp. bracteos: Dipsaceae, Calycereae,* (Bidens) Heliantheae, Helenieae, Dahlieae, Tagetinae, Anthemideae (Artemisia,* Filago) Gnaphalieae (Xeranthemum,* Centaureae) (papp. capill.) Cynareae, Vernoniaceae, Liatris, Ethulia, Ageratum, Eupatorieae (Stevia, Bigelovia) Astereae, Inulinae, Senecioneae, Cacalinae (C. platanifol.* Adenostyles) Tussilagineae, Cichoraceae: Taraxaceae, Scorzonereae, Lactuceae, (Sonchi Crepis) (Nabalus, Hieracium) Hieracieae, Zacyntheae –

Zac., Calend.? Fluti et Melampod. achaeniis in bracteis induratis involutis!) Calenduleae, Mutisiaceae, ? ? ? Melampodineae, [apetalae, anyanthereae] Xanthieae, Polygonum, Cannabinae, Datisca, Juglandeae, Corylus, Myrica, Quercus, Fagus, Carpinus, Betulinae,

Cerastia – Populinae, (petalif.) Tamariscinae, Reaumuriaceae,* Hypericinae,* Lineae,* Armeria, Statice,* (apetal.) Nyctagineae,* (petalif.) Frankeniaceae,* Diantheae, (apet.) Scleranthеae, (petalif.) Alsineae!* (apetal.) Mollugineae,* Paronychiaceae,* Phytolaccaceae,

Ficoideae – [oleraceae]* Polygoneae, Amarantaceae (Camphorosma), Chenopodeae (Salicornia) [casuarinicae] Podostemeae, Callitrichineae,* Batis,* Ceratophylleae, Myriophylleae, Casuarinae, [urticaceae] Plataneae, Artocarpeae, Moreae, Urticaceae, Ficinae, Euphorbiaceae

Limbosae – Stackhousiaceae,* Strychneae, Loganieae (Antonia,* Syringa) Ligustrinae,* Gentianeae (Chlora* Nyctanthes) Jasmineae, Bolivareae, (Cordiaceae, Nolanae?), Apocynaceae, Asclepiadeae, Erycibe,* Cuscutaceae, Convolvulaceae, Cobaea,* Petunieae,* *Goodeniaceae,* Plumbago,* (Phlox) Polemoniaceae, Hydroleaceae, Hydrophylleae (Phacelia) [nuculiferae] (Heliotropium) Borragineae,

Personatae – (Ajuga, Zoa) Labiatae, Lavandula, Vitex) Verbenaceae,* Plantagineae,* Globularia,* Selagineae,* [capsulares] Stilbinae, Rhinanthaceae, Orobancheae, Cytinae,* Acanthaceae (Ruellia, Trevirana) Gesneriaceae,* Myoporinae,* Scrophularinae, (Paulownia, Sesamum) Bignoniaceae, Pedalinae (Nicotiana, Datura; Martynia, Hyoscyamus) Solaneae, Primulaceae (incl. Lentibulariae!),

Olivares – Myrsineae, Sapotaceae, Ebenaceae (Royena, Unedo) Rhododendreae, (Kalmia, Epacris impressa) Epacrideae, (Fabiana) Ericaceae, Vaccinieae, Loranthaceae,* Santalaceae* (Phylica) Rhamneae, Celastrinae,* Hamamelideae,* Pittosporeae, Hippocrateaceae,* Aquifoliaceae, (Nitrariae, Putranjiveae?),* Empetreae,* Celtis, Ulmus,* Fraxineae, Oleaceae,* Nyssa,* ~~Alangieae~~ Corneae,* Styraceae,* Rubiaceae, Lonicereae (Viburnum,* Hydrangea)

Tiaratae – Hydrangeae, Escallonieae,* Dilleniaceae, Cunoniaceae, Crassulaceae, Saxifrageae, Grossulaceae, Onagrariae, (Gaura) Melastomeae, Lythraceae, Lagerstroemieae, Granatinae, Myrtaceae,* Trapa,* Rhizophoreae, (Combretaceae?), Cacteae, Mesembryanthemeae, Portulacaceae, *Cistinae*, (Lavatera, Gyrostemon)

Columniferae – Tiliaceae, Byttneriaceae, Sterculiaceae, Malvaceae (apetal.), Gyrostemoneae, Phytolaccaceae,* Coriaria,* (petalif.) Tremandraceae,* Chailletiaceae,* Erythroxyleae,* Chlaenaceae, Ternstroemiaceae, Dipterocarpeae, Lophiraceae,* (Trigonieae, Soulameae),*

Acera – Polygaleae, Vochysiaceae, *Meliantheae,* Rhizoboleae, Hippocastaneae, Sapindaceae, Staphyleaceae,* (Acer platanoides) Acerinae, Malpighiaceae,* Zygophylleae, Rutaceae, Diosmeae (Boenninghausenia) Ptelеаceae,* Amyrideae

Amygdaliferae – Burseraceae, Anacardiaceae,* Xanthoxyleae, (Meliaceae, Cedrelaceae), Aurantiaceae, Simarubeae, Connaraceae, Ochnaceae, Caesalpinieae, Mimos. Papilonaceae, Sophoreae, Chrysobalaneae, Amygdaliferae (Prunus, Spiraea) Roseae, Pomeae.

Finis.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved
Missouri Botanical Garden

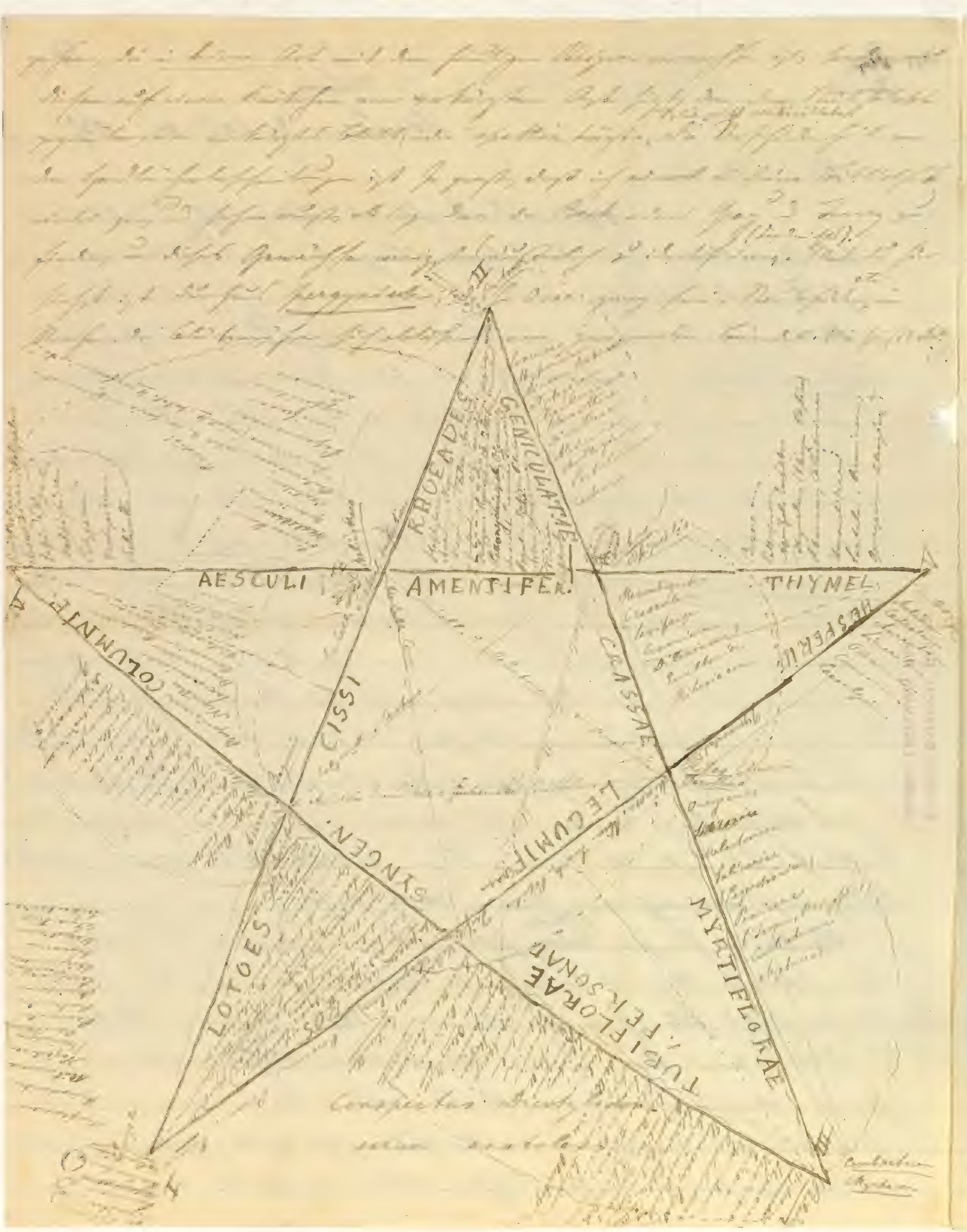
Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

Rec'd Paris
Jan 22

1)

St Louis, 28th Dec 1852

Dear Sir,



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

GEORGE ENGELMANN HERB.

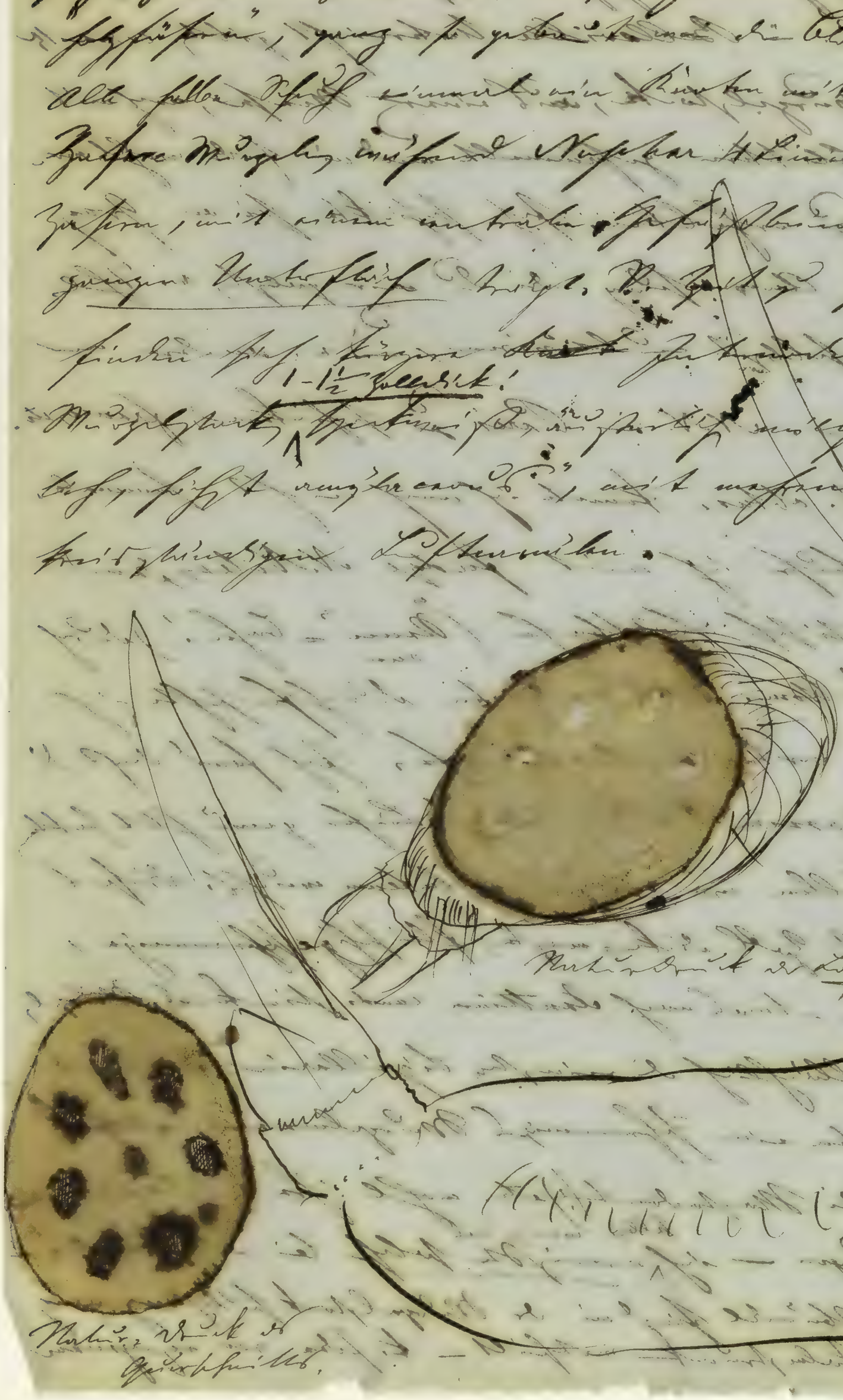
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d Oct 31^st 1857 Munchen St Louis, Oct 5th 1857

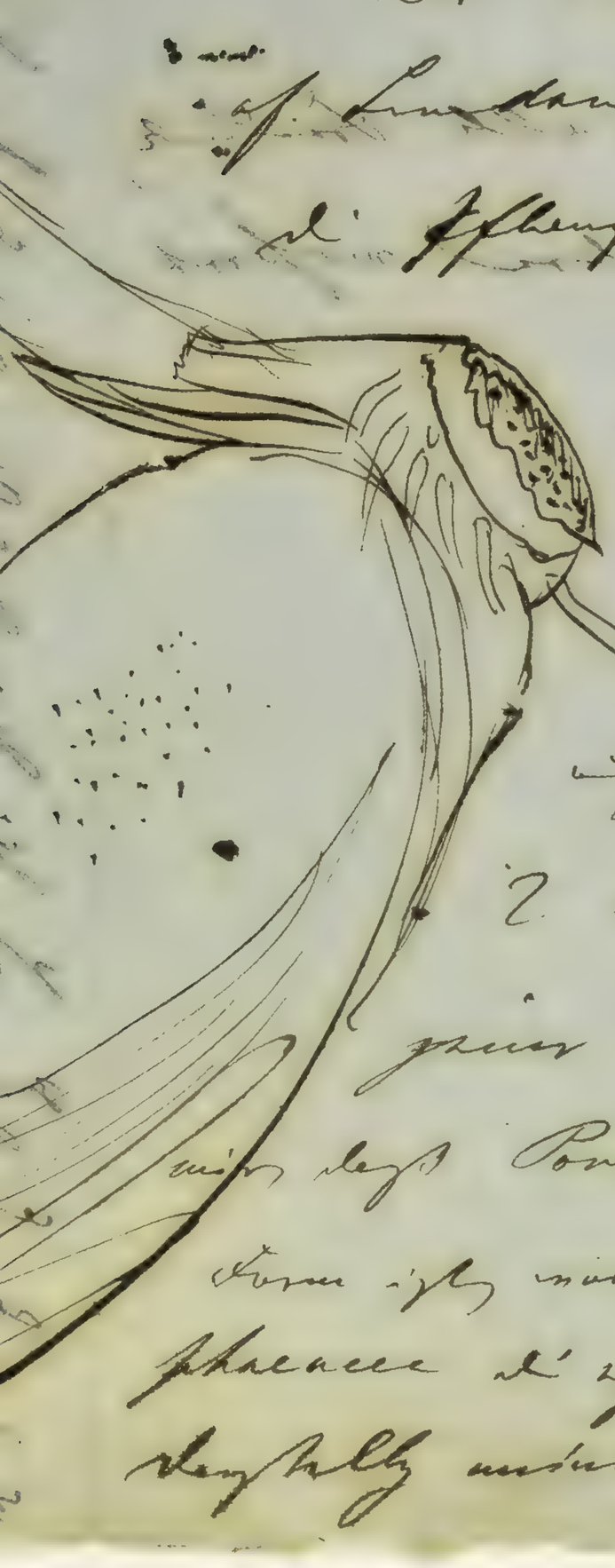
Frankf. 10 Oct

Liebes Doctorlein

Intera magnum Sol circumvolvi-
tur annum — Pulze if ub Mutter
Vorsicht fuer Mutter und if glücklich, dass
Gustav Wagner kommt n. Oxford Worcester ist, if
Bellevue Cyrtopodium, Cyrtopodium punctatum,
Cyrtopodium flavum, Cyrtopodium Andersonii,
Cyrtopodium Woodfordii, Cyrtopodium Woodfordii



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



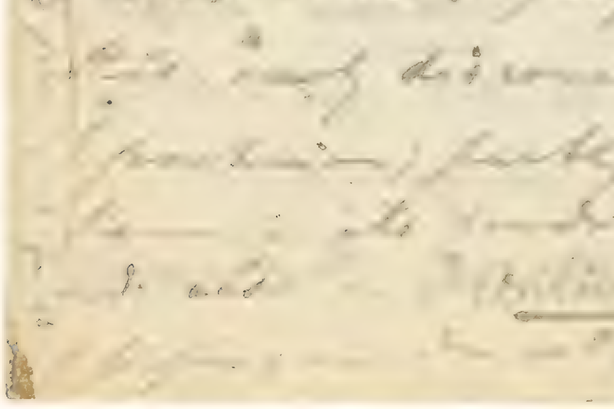
copyright reserved

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Zurich: Sept 11

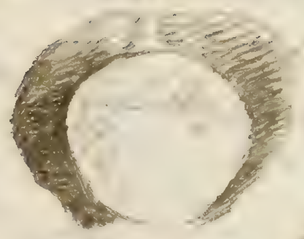
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

P. S. Eugen v. Trail, kein
d. Naturforscher Oxford, Ohio, Aug. March 3rd
d. Briefe üb. Zuschrift
an Volkens v. d. Verfasser — March 1st 1891.
Lieber Volkens,

Dank für d. Zusendung d. Arbeit; was gi. mich
(43 Bl.)
Freude, das Sch. an einer gute
Arbeit kommen sieht; Bearbeitung v. Ca. Ver-
wandtschaft d. Gattung, der gegen-
wärtig, so viele Beiträge zu liefern! Für
gütige, mir gütigst zugesandte, Separata
sehr d. erste "Specimen" enthaltend
mein Exemplar, / Adjuncta a, / Callitriche
(ter notabile!); schon früher vorläufig in
Times v. 1 andern Beobachtungen — Ehren-
berg, (Hab: in Berlin) *) über d. Wach-
sthum Bäume; Beantwortung v. Ca. über
welche ich gerne Ihre Ansicht hätte.
Schade, dass Sch. Exemplare fossiler
Früchte 100 Bl. Tyrolia Tungusica
gerne mit Ihnen zum Theil Bestimmung,
Ihr sehr wenig Literatur so bequem
Callitriche; mit Ihrer Güte Ihnen d.
Früchte wenn d. Zeit da 6 Bl. Fossilien
mitzutheilen — (d. Abfall Berl. d. Ca.)
Einschlossen wissen, d. mir Wach zu Unbestimmten

*) wohl früher Berlin Museum d. Flüchtlings
v. d. Ehrenberg (Museum) d. Leptothrix, Cladothrix, Fusus in Hab.
Ziegenhain — wie da genau Ehrenberg
unterscheidet zwischen d. Typus d.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

ith Oak (Q. falcata) is known Mississ
ippi in the South from Texas to Florida, a
nd Virginia and Kentucky to Kansas and
the mountains of Tennessee, Georgia
and Alabama. — Its wood is not
known, but that of the Red Oak
(Quercus rubra) is used for fuel —
The Water Oak is not a Timber —
tree —

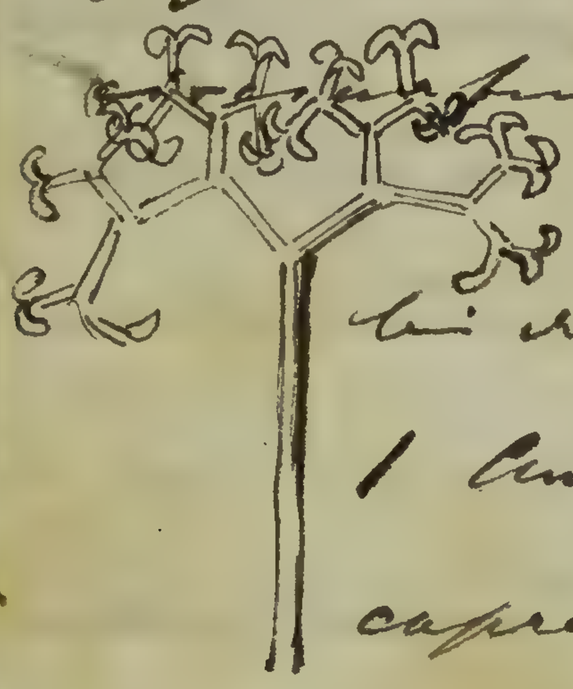
Quercus nigra (?) — with elongate —
leaves — Texas to Florida. — Wood
not known, but that of the Red Oak
(Quercus rubra) is used for fuel —

Quercus obtusa (?) — with obovate —
leaves — Texas to Florida. — Wood
not known, but that of the Red Oak
(Quercus rubra) is used for fuel —

Quercus Prinus (?) — with oblong

Mann ... gemeinsam ... Fische ... Mutter ... überall auf den Fischen ... keine ... Gattung ... gibt es ... Gattung ... Arten ... Mutter ... Fische ... Arten ... Orange ... Laubenvogel ... Arten ... Arten ... Orange ... Arten ... Arten ... Arten

Rec'd March 3rd 71



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

ENGELMANN PAPER

Yucca filamentosa, Y. flaccida, Yucca
angustifolia, Y. Treculeana, Yucca
aloifolia, Y. gloriosa, Yucca guatemalensis
(Yucca Roezlii, Y. Carlsruhensis, Yucca
recurvifolia, Y. Parmentieri, Yucca
Treculeana, Y. Whipplei, Yucca
Yucca aloifolia variegata — Yucca
gloriosa variegata — Yucca
filamentosa variegata —

Oxford, Miss. March 22 ??.

Meine liebe Anna,

Obst Ward 2ter
Day April 25

erhielt Deinen Brief
vom 19t, und antworte sogleich um ob Caroline Lüdeke
keine Verpflichtung eingehen zu lassen, sondern meine Zeugnisse in
meiner gewöhnl. Weise gestellt würde. Ich bleibe hier höchstens
noch acht Wochen od. 3-4 Monate. Jedes müssen wir Ihr, wie der Mutter gleich
gütig in anderen Orten möglich. N. Jahrbuch erhalte ich Abends
wöchentl. unfrankirt, 2) bleibe hier fünfzig die ersten Tage vom 29/2
Feb. an. — Dank für die Karte von der Bay — gar wenig sieht man davon
(Meilungen). Ich pflanze auf Wilsons ornament mir auf, einen Wasserfall
an den Felsen, den Bäche fürzusein denen in seinen Lieblingen mussen; 3)
(gestiftet) auf den Wilsonsteinen — Chrysanthemum (Pyrethrum) odoratum. *)
die Magnolia grandiflora
Magnolien (1 Baum) geht ziemlich wohlbefinden, wenige Blüthen folgen
mit dem ins Freie. Nicht bloß Pflanzen — sondern (wilde
by wilde) Wunderschönheiten der Gebirge hier in Mississippi. Ferner Hibiscus
hypericifolia in Garten, calycot. dicentra spectabilis, Solanum rantonnetii, Clayto-
nia virg. etc. Phlox divaricata, vilosa, Drummondii; & Centaurea cyanus fehlen augenblicklich; 3) Dode-
catheon Meadia kommt Mangel. Viola palmata, pedata & cucullata in voller
Blüthe. Blüht Black Jack Wallnuß und Eichen und Blätter eingetrocknet
zu Ende kommen, auch Cypressen, etc. finden man auch Pflanzen von Wasser
Zeit Eingetrocknet, wenigstens 5 wilder mit Samenreifen Pinus-Zapfen
als Wasserfeuerbaum Moos fertig, 3 man Blüthe jetzt wenig als Frühjahrs
in Cypressen od. in Gärten als Zierde gepflanzt werden. — Niedlich Pflanze ein
in Blüthe Pteris aquilina. Bäume — 3 denn Ihr (wie sie gewachsen) Stämme ipteg
Jamaica (?) (oder Fall ist a. ? wachsen) die sie in den heißen Klimaten
wachsen, wie Golconda. die Hr. Fall 4-6 Fuß hoch werden, Ausdauer
in Töpfen. — Obwohl Ihr Wunsch über die wilden Organismen mehr Einsicht
zu haben, ist mir doch nicht möglich, Ihnen Bücher darüber zu schicken,
— Ihr Vater könnte sich Bücher holen, die
er bei Breitkopf

**) oder wie Pyrus coronaria, Wilsoni, Iris germanica, Olea fragrans.
Lupus Petraea dürfte wie Nelken

*) Viel botanische Werke sollen die
Autoren bekanntlich für Gefälligkeiten,
— Ihrem Vater einen Titel von Trogen,
a la Breitigratte.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich will Ihnen nun die allerfrischesten Neuigkeiten mittheilen, dass günstigst meine Gesundheit zwar glücklich über die Erwartung ungünstig ist, Ihnen Ihnen aber, trotz der vollständigsten Tagträumerei, gar Nichts Tragisches zu berichten, Tragi-Komisches z. B., dass Sie einen Brief nicht erhalten haben, dass ich eigentlich nicht wirklich dazu komme, eine ordentliche Tagebuchführung zu ergreifen — wenn sein mag in Nordhausen (oder "Mayland" — Ihr Brief ist n. dd. 2 Aug.). Hier zu Lande ist es wirklich zu gefährd. Allgemeinbefinden Zeit: gibt es keine Wechselfieber, Malaria bleibt zu fürchten, die neue Lage, Feuchtigkeit, Hitze, Mückenstiche (Mücken) unerträglich) unerträglich, Abwechslung. Dieselben gehen für mich schwerwiegende Mängel mit sich herum. Ich bin in bester Absicht hierher, nämlich eigentlich (die "Malaria"), die zu bekämpfen Aussicht hatte — Welche der alten verschollenen Tuberkeln (Tuberkeln) schwierige Entwicklungsstadien durchmacht, — "sub" (oder "ob") (oder "ob") — wirklich — "Entwicklungsfähigkeit" (oder "Entwicklungsfähigkeit") — unentwickelte Entwicklungsfähigkeit: die junge Leber befindet sich in einer gefährlichen Lebensentwicklung — Welche Wechselfieber-Mücken! — Und die festlichen Hölle kommen (kommen) der Regen gleichfalls vor, der nicht langsam! Auf Feder ist mir gewiss gestern, wie die Freiheit vom Tyrol zu Fuß, Pferd, wie ich zu Land gestern Abend, Pferd, wie ich zu Land gestern Abend, selbst Kunststücke, vom der Anstrengung der Gesundheit, Pferd, wie Sie bei mir sehen, Sie die Liebe vom code of ethics ohne Sie viel vorstellen, wie die Pferde Pferd, die Mosquitonetz ist nicht da, wo die Pferde vorhanden (Jew and Farbeneck!) waren, dass man sie für ihre Pferde "nicht gesehen" — Ein Zimmer, Pferd Fenster, Pferd Thür, Pferd "nicht gesehen" — nicht gesehen" — Ein Zimmer, Pferd Fenster, Pferd Thür, Pferd Fenster, Pferd Thür, Pferd Fenster, Pferd Thür

gegen — ich pflanze damit bald 2mal ab, d jedesmal einen Versuch mit Chlorkalium dagegen. Übrigens ist es mir noch vorgekommen, daß Pflanzen sonst gut wachsen, aber "ein dorr" Aussehen in Lehmboden. d) Körper, welche Pflanzen etc. an a. gänzlich fortwährende Lösung d wässrigen (und ätherischen) Ausziehung, Trocknung und den bekannt bösen Räumlichkeiten, (auf comme chez moi (Somerset). Alkalien selbst dabei selbstverständlich gemischt, d Asphodelus, Yucca, Margaretia, Liquidambar, Liriodendron, Platanus, Pinus, Abies, Juniperus, Cupressus, Taxodium, Thuja, Sequoia, Libocedr

mir dürfe freyzügig so viel zu verkaufen, daß ich am Ende [illegible] haben könne – weiter sah ich die Sache genommen, wie ich St. Louis mit gebrauchte & Jolanda bei ich sahen – in St. Louis selbst; über einen [illegible] Rechtsfall ich mich [illegible] nicht entscheiden – mache die Entscheidung auf die Instruktion, die [illegible] der [illegible] Gesellschaft [illegible] gegen Hotel von St. Louis – und [illegible] Kongreß – resp. Sat. – Nicht thätige Opposition, unter der ich gearbeitet, [illegible] (Alles Gut), die wenigstens Tolerirtheit [illegible] beizubehalten (wie dieses [illegible]), die Rechte Rechtsfrage, [illegible] keine Vollständigkeit, keine Vollständigkeit, keine Genauigkeit, keine Rechtsfrage – Jeder einzelne in diesem Absatz steht, in gewissen Fragen [illegible] begriffen:

[illegible] Jede Verfassung wie ja-verfassbar wurde wird, gilt die betreffende Gesetze wünschenswerth besser als jeden Rechtsfall nothwendig kann – machen die Entscheidung, auf die Instruktion, die, [illegible] der [illegible] (wenigstens) [illegible] gegen Hotel von St. Louis – und [illegible] Kongreß – resp. Sat. – Nicht thätige Opposition, unter der ich gearbeitet, [illegible] (Alles Gut), die wenigstens Tolerirtheit [illegible] beizubehalten (wie dieses [illegible]), die Rechte Rechtsfrage,

Berl. March 25 1871

mich für erst eine Weile einzurichten.

Nun wünsche ich Dich inständig bitten, gelegentlich dessen zu denken, daß mir bei der Untersuchung Deiner Lunge nichts wichtiger ist, als Deine Athmungsorgane bei ganz tiefen Inspirationen deutlich zu sehen. Wie ich sie, sichtbar ausgedehnte Lungen-Alveolen nenne, und da diese doch nicht besser werden, sie überall für mich zu erhalten. Meine Lungen ist selbst ängstlich gemacht, ob meine Lunge an meinem Geburtstage, und ich fürchte nicht ein Fest zu können. Meine jüngste Tochter ist auf unbestimmte Zeit(selbst) krank. Ich habe ihr Lungenentzündung gestern Abend, ich den Arzt zu holen, ohne die, mir gestern für Dich so kostbar gewordene, Tageszeit zu verlieren. — Also gut bonus, felix fausturus sis — (statt "quod — vi.").

Bst, abundt. Darüber habe ich die Frage gestellt, wofür Deine Ansicht über Tiere ist, möglicherweise zu einer Gemeinschaft zu gelangen. Meine Schrift enthält, die ich mir ein bestimmtes Vergnügen machen, die, und durch Dich Hr. de Bary, zu bestätigen. Die fundamentale Einheit — an einem wissenschaftlichen "jüngen Freund" habe ich selbst nicht bemerkt mit an zu(alte)klug Gelehrsamkeit über Dinge die er nicht selbst in der Lunkeinheit untersucht hatte; und Freund mich abzuspeisen, dessen Arbeit ich im Jahr 1869 so würdig machen sah in Jahr 68 wie dick Einer, mehr Abschreiber, denken — geschrieben! Ach denen keine Freundschaft Neues kann nicht alle Untersuchungen einfach in einem Worte mitbringen, Deine einzigen gelblichen, contagiösen Lungenfäden, daß sie Einfache Lunkeinheit "in congenous continuity of matter" Hoffnungen enthalten, ist mehr als alle "Gleichheiten der Substanz", die ich, allerdings mit Recht, mehr — nicht!; deshalb sind alle Dir nicht alle Anderen zu Zusammenhang und Form vocem "Lunkeinheit" (in ad vocem Fecha") zu Mark gegangen, sondern Dir lange bemerkt haben, daß er gegen "Neuheit" andere Objekte mich; aber wir sind ja et studio. die Lunkeinheit in Aspergillus, Eurotium, Penicillium &. Saccharomyces wieder in den Form verbindungsfähig werden, wenn wir sie gegen — ist Dir selbst entschieden einfach sei —.

* Mr. Michel "Pfropfen" — etc.

MISSOURI BOTA...
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Mori [illegible] [illegible] "Zig" [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] "Aufzug" [illegible] "Zusammenzug" [illegible] "connected-ly, completely and comparatively". [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] de Bary d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Rec'd March 28 1
answ'd 25

Oxford, Miss. March 26
21.

Lieber Proctor,

Gestern abend erhielt ich
Ihren mir willkommenen und hoffentlich Ihnen u. d. Barry
Gesundheit wiedergegebenen Brief und ich freue mich
Ihnen sagen zu können, auch ich war sehr froh
gestern. Es ist mir sehr lieb daß Sie meine Ansicht
nicht mißbilligen. Doch lasse ich mich nicht
wirklich
und. und lieb es nicht; sondern ich halte gewiß ist, daß, und Andere besser
oder genauer — (oder ja übersichtlicher) beobachtet haben, als ich —
gewiß; aber mir scheint meine Ansicht
in Bezug auf "Rhizomorpha" ist gewiß. Wenn Andere bestimmt
sagen sie hätten Fäden Mycel oder Strang von bestimmten Pilzen
gesehen, so halte ich es für möglich, daß sie
gesehen haben, daß sie Fäden oder Strang von bestimmten Pilzen
gesehen haben, aber ich halte es für möglich, daß sie
ihre Beobachtungen nicht so genau gemacht haben, daß
sie mit Sicherheit sagen können, daß sie Fäden von
Mycel oder Strang von bestimmten Pilzen gesehen haben,
daß

MISSOURI BOT...
GEORGE ENGELMANN PAPERS

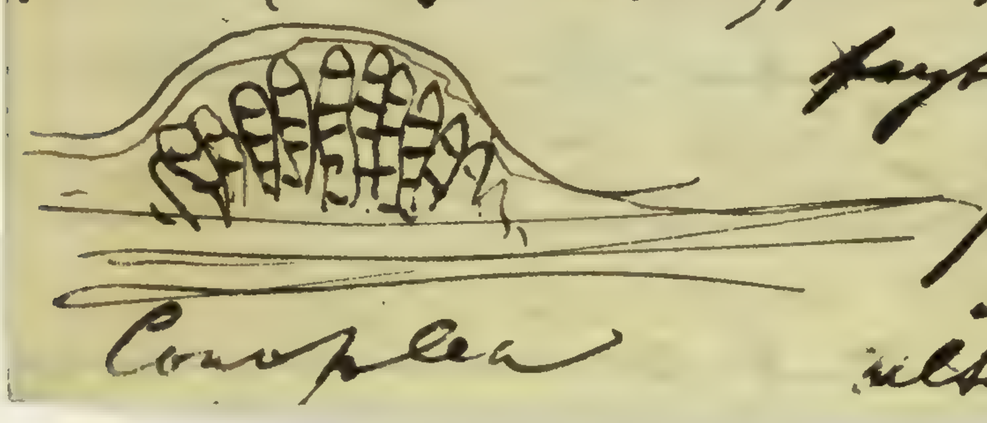
gebrauch bedeutung beyd. a. Hallier's wirklich
einzelne unterschied. u. eingehaltene wäre d. z. Zeit. bemüht gewesen
sein, die fälschlich in die literatur einzuführen (fälle müssen noch näher
d. a. recht genau beobachtet werden); nach Hallier's absicht
sprang, d. Gattung ist u. dürfte gebraucht mit nur folgender: Fungi.
Hymenomycetes clavati. 1). Wenn nicht seine Merkmale über Gattung stimmen,
wann nun ihre Zusammensetzung nicht kennt, d. dann unterscheiden
sie dürfte, d. Hallier die Gattung Dactylium (nicht für
mag zweifelhaft sein magnetisiren oder z. Zeit sehr unvollständig
der noch a. priori ausgestellte Satz der ganz Entwicklung entfällt einem zufällig
d. fatal mistake — ob Hallier's beobachtet er, der gestreckte Hyphen-
stand keimen in Folge "beginnender" ob Zellfäden; d. eine Form über die Gat-
tung ob. noch Anfänge der Gattung ist er dürftig in Stande
zu geben. Ueber Hallier's Stämme, die bacteria ob Clostridium Genus
(Clostridium putrificum gramaticum) "stehen", sind wenn bereits über Gattung
gesagt — Hallier hat sich in seinen Conferences gezeigt, aber eigentlich
einst mehr Glück oder Geschick experimentirte "Pflanzen" ohne mikroskopisch
genau zu "sehen" so wenig er die Natur Frucht zu sich consequenter
einbauen, d. Conferences ob Botanik-Interessenten "Pflanzen" nicht
unterscheiden viel (ob gemeinsame Mittel besitzt. Ob vocem die Natur Gattung
d. Gründlichkeit). — Mal wie die Natur Eigenschaft durch Abänderung macht, ist
die unterbrochene Verbindung u. verlorene d. normalen d. will ich bemerken, dass,
wie mir scheint, Hallier die Art u. Vergleichung offenbar vernachlässigt hat,
d. trotz wiederholten sehr Liebhabereien dennoch sich bis Nichts
d. Terminei Technici entzogen hat; wenn Hallier nicht à la Richtung d.
Wallroth entstanden "wenn Vocabularien Pflanzen" will! — Uebersicht nicht
wie sich manche Pflanzen fortbewegen oder Zeit zur Zeit mit Namen — Fries
hat davon gewiss sich d. Mühe Gloeosporium gemacht, aber bloss Namen
wie Sapprolegnieae, Cylindrotaenium, Tilletia, "Discideae" (unsichtbar
über Fortpflanzung) "die ich auch nicht denken genug gesehen" (Pflanzenleben

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

II Rec'd March 28 1871

Die Species aller bisher ausgegangenen Sendungen
zu bezeichnen, überblicke ich, da Zeit mir fehlt, Dank
Ihnen alle Mühe, Sorge und Arbeit, die Sie mir
Freude (siehe z.B. de mortuis nil nisi bene!) Ich
selbst d. B. gehabt, mir (und Gegenstände für Alle
Interessenten) die gewählten Namen mitzutheilen.
Interessant (z.B. gewiß Interessant) für Sie sowohl
als manche Andere, wäre es, wenn Sie mir
die Species, welche Sie selbst [illegible] sind
ist. Dies müßte aber mit Sorgfalt geschehen.
Beim Durchsehen meiner Sammlungen finde
ich, daß ich Ihnen [illegible] Species
schicken könnte, welche Sie selbst [illegible]
oder [illegible] haben! Ich möchte mir Ihre
Collection [illegible] Sie [illegible] Zeit
[illegible] Ihnen [illegible] Sie [illegible]
einzelnen (oder) Sammlungen [illegible]
[illegible] Sie [illegible], für Sie, die Nomenclatur
[illegible] Sie [illegible] Ich [illegible] ob Sie
[illegible] Sie [illegible] Sie [illegible]
[illegible] Sie [illegible] Sie [illegible]
[illegible] Sie [illegible] Sie [illegible]

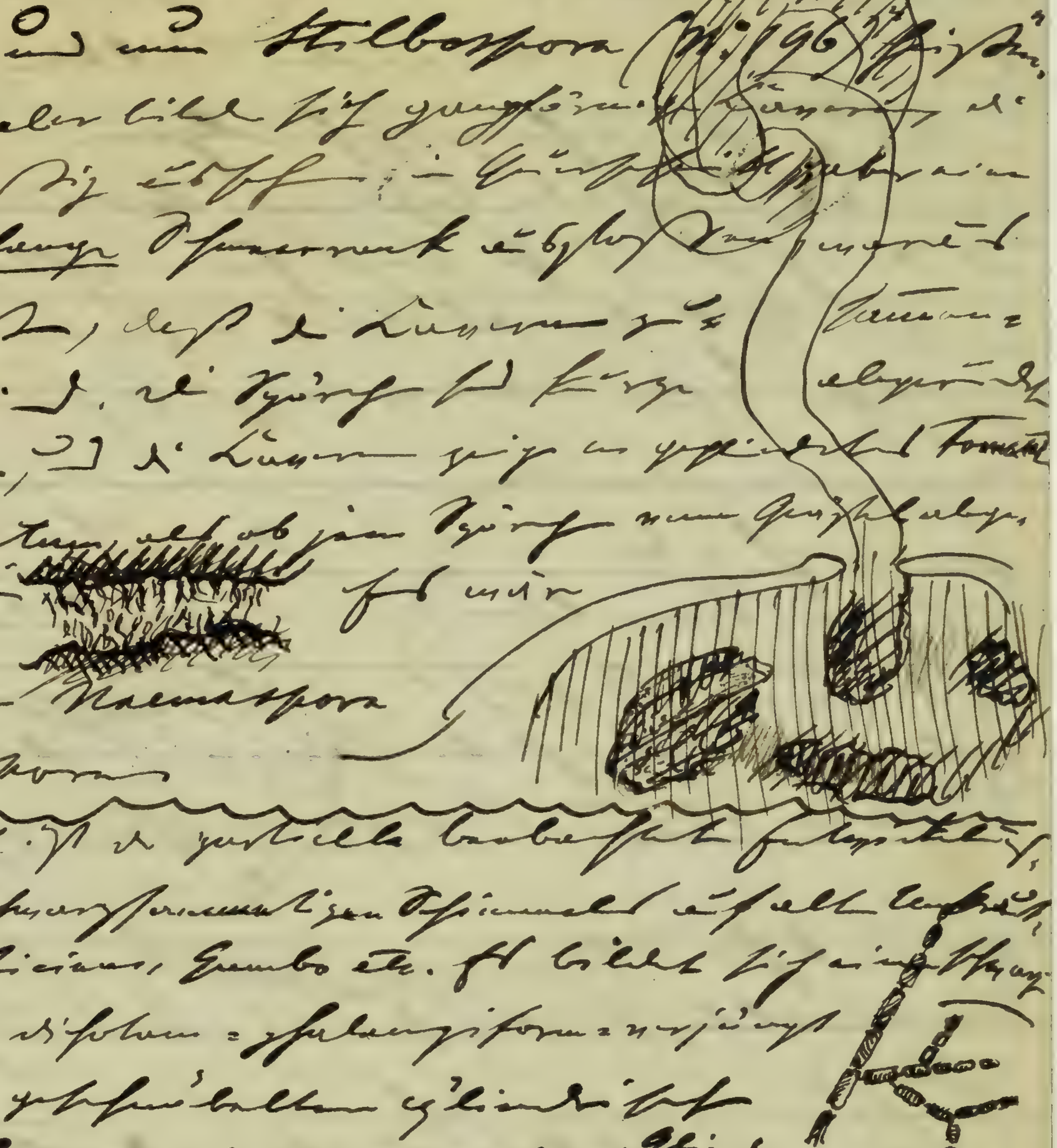
breast pale, disc grey, with "hysterium" pale
longer than broad, more or less "striate"
[illegible]. In Catalogue of the Salem
Institute etc" — on "Agaricus" pale — found in
pale — found in Vermont, ca. 100 species
(probably in the Agaricini) ranging
from 5 to $20. — Ein Ei ist
dem Pilz [illegible] in einer grossen Menge
von Abbildungen, für die Fabelhaften
5 to 1.50, wenn ich ihn [illegible]
kennen wir noch für die Mittel [illegible]
als die $20 sind doch nicht zu viel, wenn
100 species [illegible] wären! Nun muss ich
sagen, und also für Thaxter in dieser Art sehr,
ob er nicht [illegible] in der Diagnose [illegible]
ob für und Alles [illegible] möglich genau
wird — einfach die absolut Exactheit.
dunkel ist einzig gut, wenn wollen. Im [illegible]
nicht so! —) — Ich lege die Abbildung
der [illegible] bei, nebst dem "Historia" (Fr.) die noch Distich
paradoxa ist gibt ab [illegible] Abbildung
bezieht "Sphaeria", nun [illegible] einbeere Kerbe
wird mit Fr. Sph. fragiformis (fast Lycoperdon
die von Fries [illegible] Sphaeria
die Rinde mit gelbe Haematoxylon (Endl. No. 100)
oder Cytispora (Endl. No. 367), seltener circiformis
[illegible], ist n. Einbettung, die [illegible]
[illegible] 7 Asci, [illegible] einfach [illegible]
nicht gebildet worden. Die Anfang ist: [illegible]
Thallus [illegible] gelbe Rinde gibt Fragillen à la Cons.
plea (E. G. N: 192), die [illegible] [illegible]
[illegible] Sporen [illegible]



Conoplea

* Fragestellung — meine Diagnose
[illegible] DB [illegible] Pilz! alle
[illegible] Sporen [illegible]

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd April 5th

Oxford, Miss. March 31. '71.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Dear Doctor,

Mit Ihrer Bestimmung der Gatt. Bayi (also ... Bigelovia) Nuttall's Synonymie übereinstimmend, halte ich für mich selbst wünschenswerth, Ihnen nächstens eine übersichtliche Darstellung, wie wir (für mich) diese Gattungen aufgefaßt haben, zum Zwecke einer Art Synopsis oder Revision zu geben, zum Studium empfehlend, etwa wie die Abtheilungen der Gattung Helianthus bei Torrey & Gray. Die Hauptmerkmale der Gattungen Bigelovia, Bayi, Haplopappus, Aplopappus, Chrysothamnus, Ericameria, Macronema, Isocoma, Linosyris, Aster, Diplopappus, Oreostemma, Doellingeria, Eucephalus, Lasallea, Leucosyris, Sideranthus, Xylorhiza, Machaeranthera, Dieteria, Calycoseris, Stenotus, Tonestus, Tetradymia, Gymnolomia, Haplomeris, Gutierrezia, Amphiachyris, Xanthocephalum, Gymnosperma, Hemizonia, Layia, Madia, Blepharipappus, Centromadia, Hemizonella, Lagophylla, Calycadenia, Holozonia, Blepharizonia, Deinandra, Carlquistia, Harmonia, Anisocarpus, Raillardella, Agoseris, Microseris, Troximon, Rafinesquia, Nothocalais, Pyrrocoma, Hulsea, Crepis, Prenanthes, Lygodesmia, Youngia, Mycelis, Lactuca, Sonchus, Chondrilla, Taraxacum, Scorzonera, Tragopogon, Podospermum, Hypochoeris, Leontodon, Picris, Helminthia, Rhagadiolus, Urospermum, Arnoseris, Cichorium, Catanance, Rhaponticum, Centaurea, Carthamus, Silybum, Onopordon, Cynara, Cirsium, Carduus, Lappa, Tyrimnus, Saussurea, Serratula, Jurinea, Rhaponticoides, Stemmacantha, Leuzea, Echinops, Xeranthemum, Acroptilon

ob, worüber der Lagerstock handelt – z. T. "Physiologische Processe der Pflanzen" – unberührt bleibt! – "An Untersuchungen fehlt es aber vollständig" (Fr. b) – "und auch neue wissenschaftliche. Er giebt die Vorkommen v. Oxalsäure – Fr. z. B. selbst neben (ich habe hier die Collemen) Die nun für die Lichenologie wichtige Entdeckung, dass viele Flechten Gonidien sind, welche von Flechtenhyphen umsponnen sind, ist Fr. entgangen. – Auch Tulasne (Apothecien) spricht von "Spermogonien" (s. Pycniden) mit stäbchenförmigen Zellen (Sphaeria Stemma = Naemaspora) und sagt ausdrücklich: "Cognitum autem nisse tubercula Physciae Pollinia Aspergilli, ut ab ipsis; hisce "Sporidiis" Fungi Lichenis" (Tul. II; Mill: "Lichenes (Tres.) Naemaspora". Stemata vel Nebenfruchtasci = fructus. "Den Beweis scheint die Beobachtung Tulasne's zu liefern, dass Sporen von Lecidea parasema in Asci eingeschlossen sind

Gesammthaushalt der Natur."/ Ich setze wörtlich fort: nun f-
- "ee - posteriores" - anzufangen). - "Ich injicirte - Muscardine
Pilz (Botrytis Bassiana), Entomophtora, Sclerosia, Isaria farinosa,
sowie z. Th. mir selbst unbekannte Pilze. Mein Papulare w
(der Cruciferen) pilzl. der DBtl Pilz "Cystopus" spinosa mir, ist mir klar;
vielleicht Entleer. - Mein neuer Cystopus scheint, dass ihm "Sporidien" fehlen.
Mein in die Kartoffelkrankheit "Peronospora infestans, Oidium violaceum
Tulasnei" sporium, der wunderbare Pilz (- welch Segen, wenn Phytophthora
Pilz nicht abgebildet; wenn "mein" d. Saprophyten (oder
(z. B.
erst Tierkrankheiten) nicht - Punkt aus, auf Glas, in Wasser, über dem Alkohol
liegend) zu verfolgen, selbstständig untersucht; - (auf Brod, Kartoffel, Milch,
Pflanzen selber, namentl. - partibus dorsi!). - Mein Herbarium
Feuchtigkeit d. Luft ertragen, viel Gase, wenig Alkohol, manche, die Ab-
sperrung v. Luft ertragen, ist unerforscht; kommt also dafür, dass Pi
in einem Fall Fehler, in und Vibrionen tödtet (auf Fäulniss). Mit-
selb wenn die nicht durch Zersetzungsprodukte Vernichtung der Gase nicht
all (embryonisch) Zustand tödtig tyrannisirt" kann, kommt ihnen, dass
wenn die Vernichtung durch "specular dark" (Spitzen) nicht kommt. -
Wie verhält es sich bekanntlich d. Cryptococcus Fäulniss ??. - Über mycoderma fin
ist ganz comfortable Angabe. d. Abstammung der Essigmutter Pilz - specifische
"serpents" of Pasteur (wenn Stoffe die DBtl - als "Nostoc" - der Collaceen zu zählen
wären; wahrscheinlich zu den Protococcaceen - Nature). Da nun diese gleichen
Pilzen, und (grammatisch) "vappa" sind; d. "Hefen" (κυμα, ζυμα,
"s. cerevisiae", "s. Kützing", "Pasteur" etc etc). Es ist m. einzig blendend, diese d. Essigpilz
(Mycoderma aceti)
mit der nicht zu verwechseln: ich ob er nur ist "Essigmutter" Pilz. -
"Hartig beobachtete aber [illegible] auch an pilzfreien Stücken
faulen (sic) Pappelholzes eine lebhafte Phosphorescenz." Ich muss
diese Pilze, seit etwa '66 "Saprophyten" (oder andere "Vaporarien").
Die Forschung ist überhaupt wegen M. D. Berg, annus Pasteur: (p. 228, Anm.)
Es ist von vornherein anzunehmen, dass bei den Oxydationsprocessen der
Pilze

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible] freie wirkende Bierecke Beobachtungen hierüber sind nur wenige (!) vorhanden! — (Ref. Hier also wieder die — — Saprophyten?) Der treffende bemerkt auf p. 225: Ungewiß ist es auf der anderen Seite, dass in ziemlich zahlreichen Fällen nicht Schimmelpilze — sie (selbst Ref.!) — Saprophyten, sei und auf lebenden Thieren und Menschen gefunden wurden (namentlich in Luftwegen, Ohr) angesiedelt auf krankhaft veränderten und in Zersetzung (!) begriffenen Organen und Secreten, so besonders die, den Aspergillus verwandten Formen — ihr richtiger Name dürfte wohl (Ref.!) meistens Asp. glaucus und Penicill. glaucum*) lauten — in den Bronchien, — Ohren etc. — (Wirft mir Verfasser (Ref.!) Dass ein Verkalken von dgl. keinen beifügl. Culturobjecten ein Ding der Unmöglichkeit ist, ist klar. Also, fragt sich nur: ist, wird — in Thieren und Menschen [illegible] — [illegible] etc.) Sporen bringt man selbst, [illegible] in Culturen, [illegible] a. Glasplatten, [illegible] a. Trinkglas [illegible], so [illegible] auch zum Keimen, wie die beschriebenen einfachen, die Hefe, [illegible] Fäulniss bringen und in wenig Tagen zur grossen Haufe [illegible]. Bei 15° R unfruchtbar!! — die letzteren [illegible] wie die Arten der Aspergillus u. (wenn richtig) Botrytis, [illegible] Glasplatten, besonders aber in [illegible], wachsartig schmelzende [illegible] Nährlösungen (Bouillon) u. auf Kartoffeln [illegible] (— Die muss man!) — Botrytis Bassiana [illegible] sind [illegible] Nährgelatine allein, ohne Fruchtkörperchen, ausgebildet. Podisoma juniperi muss Roestelia cancellata. Letztere [illegible] Frucht — nebst zugehörigem Teleutosporen. Die Sporen, der Aecidium-form. Ein Paar Wochen der Uebertragung (Einimpfung) über Winter (Regen) ein. (Hilgard) Kindet also bei Podisoma juniperi; botrytis, Leichtheimia etc. etc. [illegible] (wie bei Chloridium-Hefe Dr B.!) — "Endlich sind die Geschlechtsorgane (of course!) und ihre unmittelbaren Producte, mit besonderen Namen zu unterscheiden (— [illegible] beim Pilze kommen — first be sure you're right etc.) — Archicarpium, Oogonium, Oospore, Zygospore, vgl. S. 101 f. Cap. 5 — (also "Dr B.") — Typisch sind Geschlechtsorgane, Spermogonien, Pycniden, Uredo-Sporen, Teleutosporen, Aecidium-Sporen, Uredo-Sporen, Teleutosporen, Aecidium-Sporen, Uredo-Sporen, Teleutosporen, Aecidium-Sporen

Oxford, Miss.
Apr. 27. '71.

Lieber Doctor,

Haben mich sehr freudig überrascht mit Ihrem Briefe und
ich bitte Sie recht um 23–25 Thlr. Ich will
mich theilen; sehr wünsche ich Ihnen auf Ihren
Reisen Glück gegeben.

Heute mit der Bahn nach Memphis
Mississippi von da Bay. Nächstens
ist mir, wie Sie wissen, der Tod meiner Frau
wieder (ausführlich) in seinen vorherigen Jammer
versetzt. Ich bin Ihnen sehr dankbar
Ihre Sendung ist mir sehr willkommen
und bitte, mir noch einige Exemplare
von Ihrer Arbeit zu senden.

Ich habe mich in Memphis der Farben
wieder bedient, um Zeichnungen
von Protozoen, —
Ihre Arbeit ist mir sehr werth, wie
Sie sehen wer

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Die unsichere Lesung entstehen, wenn die Verfasser
wort klein, dem großen / „wächst“ und heißt
dann Conidie“, gleich ob sich die Basis
nicht verbreitern (wie in der gewöhnlichen
Form) oder ob Fruchtkörper, Sporenlager
Fruchtschicht oder Sporen, oder die einzelnen Zellen
conidiophore gleich sind, mit „Thecasporen“ vermischt!

Doch lässt sich über Billings unsichere Fuß!
Von „Coville“ weiß ich nicht, ob er „Nature“,
der ein Lexikon verbindet, nicht aber „anschauen“
lässt. Es wäre wünschenswert, eine Übersicht der
kritischen Arbeiten oder wenigstens der Namen
beisammen zu haben, wie alle Botaniker sie
gebe ist gar nicht vorhanden. —

Die Schwierigkeit von Scriptologie ist verschieden,
offenbart. Und die Verfasser über die Abgrenzungen
der Formenkreise vollständig? Oft so, dass nicht
Übereinstimmung in der Characteren (oder deren
Verschiedenheit) sofort vielleicht
auf die gleiche Art zurückgeführt werden kann,
als zu verschiedenen Arten gehörig. Ich
habe zwei Exemplare, die ich nicht
erklären kann. —

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

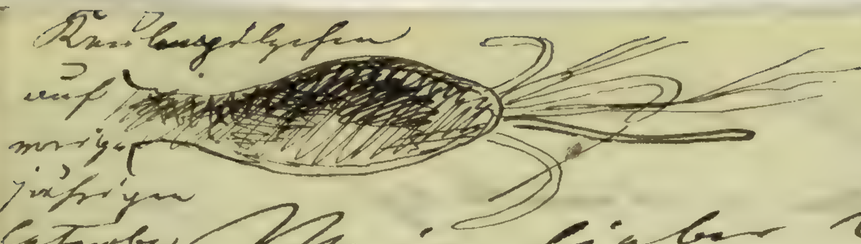
aus dem ypsilonischen Alabamastein —

abschüssige Talsohle, dort aus die Lage — aufsteigen, den Baumgruppen —
— mehrgewölbt abgeplatt —
Lorbeerblätter, Limonit Abwechslung der "Typha-
sperma" mit Zweigen! Ich weiß kaum Abhilfe
mehr Abschattierte Formen mit Baumschatten,
und mit vorkommt, bilden Charakter, auf den
Baumbildung, und erhöht die Formen der
Caesalpinien für — Colysalmonschattierung
ung, Hülsen mit —! — Endlicher, Cunninghamia
Die Fichte stone ist mit Schalenschuppen
an Kiefern, Weißen die Fruchtform der
Quercus nigra,) 2. falcata. Spigelia
ist Fichte will haben — Lichtschatten.
Die Fichte, die in der ersten Musik Abhilfe
sind durch Zweigform. Aber dazu carpum
blichen
, die Rhopa Caprifolium
in vollen Frucht!
Von den Yucc. dann nochmals Bilder.
Von Pinien Yuccastamm fehlt! Ich bei Ihr zu
bei Palmen (Abgebildet
Hause! Die Erklärung ist [illegible] Erklärung!) Erkenntnis!
Aber die Zapfenbildung! Man muß auf's Feuer!
Im Übrigen Leben meine Mitbuch — Landschaften Stellen
ich hier — die wichtige Mexico. Nacho —

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

eg. ähnlich (wie?) Form, wie alle Pond-weeds, Flags, Alismaceen, Damasonium u. Sagittaria, Begonia — mit ca. eingesenkten Spaltöffnungen (wie?) in der Epidermis. Ob. & Unterseite. Ob. & Unterseite mit Wachsüberzug, Unterseite mit Haaren (?) Behaarung, Gestaltung (?) Behaarung, dennoch Kutikula (?) Kutikula, Haare 3 zellig oder einzellig; 3 + 3 + 7 = 13, — ich weiß nicht genau. Stamina 14. Kürzer als die Blätter. Ich finde Erklärung vermerkt.' —

Liebster Doktor, d. Ihr. Brief kommt, ich will [illegible] Ihnen gleich antworten — Sie können mir [illegible] — Ich bin noch [illegible] — Ich bin noch [illegible] — Ich bin noch



Rauchgrauer
auf
morgen
jährigen
Catawba
Ehrhorn
Fruchtform mit der
Cordiceps militaris.

Peckham 8th
Goleonda, June 14 1872

Mein lieber Doctor

Endlich bin ich auf einige Zeit von der fieberbringenden Pflanzung entfernt, an einem zeitweiligen Zufluchtsort angelangt. Ich habe von Louisiana Nachricht, sowie ich mich wieder wohl genug fühle, und schreibe Ihnen ein Capitel von Texas seinen Mania Notizen sowie die Mittheilungen und Abenteuer über meine Reise, Ihnen Rau Orleans wiederholt, Baton Rouge City, Petite Anse Salt Works, Baton Rouge, Alexandria, Grand Ecore, Shreveport, Longview (Texas) on the headwaters of Sabine River, thence der Red River; wieder down; auf Natchez, Vicksburg Monroe (La, on the Ouachita R.), Jackson, Grenada (Miss.) Oxford Memphis und nun in front in my Paducah and Goleonda Main Zustand befriedigt mich sehr viel genügender mich zur Vollendung meiner urgentesten Mittheilungen genügend zu machen denke. Ich beschäftige mich in diesem gegenwärtigen Augenblicke mit der Zusammenstellung, und Ordnung meiner Notizen, um sie dann in Briefform, oder Tagebuchform, wie es mir gerade passt, zu schicken. Ich habe in Texas sehr viel gesehen, und es ist mir über die Orange Sand Region, ganz Memphis so fern, und mir Leben der Vegetation entweicht, mit der Ausnahme Montrose bedeutend, die bildete bei mein Zustand betroffen die 6. Ich hatte Ihnen auch Agaricus, die giftigen Fliegenschwämme, einen Anfall dessen der mich mitten in der Arbeit heftigen Gebrauch meiner Augen beraubte, sowie ich glücklich - kaum Augen haben, und einen Theil der Vegetation Arbeit, dass ich kaum Augen, mich aber ich hoffe kann

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

bringen konnte. Letztere sind schon [illegible] Mangel selbst bezeichnet — wie allen anderen Instrumenten

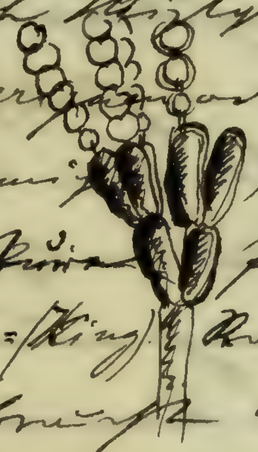
bei [illegible] Vorsichtsmaßregeln ("Vorkehrungen") für mich [illegible] und — Allem [illegible] ist für mich [illegible] — ich habe [illegible] Optik, wenn nicht [illegible] geringen Grad, [illegible] antiseptischen [illegible] ziemlich [illegible] Optik, auf den Car-seats, [illegible] Anfang war bei Fragen, bei "the Express" zu [illegible], bei vorliegen aber bei meiner [illegible] Instrumenten, der alle Adjustments [illegible] — bei den [illegible] Hotel- u. Restaurants und den beschränkten Mitteln die zu dieser [illegible] Expedition ("committee of one", [illegible]) [illegible] sind, [illegible] ich [illegible] viel übrig, daß ich für mich und mein [illegible] und Heilung erhalten, und daß für Krankheitsfälle [illegible] vorhanden kann. Viel [illegible] ein sehr [illegible] Instrument, mit [illegible] gewichtig, ist der, daß ich [illegible] und genaue [illegible] Mangel an Arbeit vor [illegible], fast [illegible] von den [illegible] in einer Naturwissenschaft, wenn aber [illegible] Instrumente oder [illegible] Literatur und [illegible] Connection, [illegible] [illegible] Hülfsquellen [illegible]. In betreff letzteren Punktes muß ich Sie bitten, sich [illegible] bei Hugo Krebs, Com Market & 3rd (Apothek, Seitenweg) [illegible] zu frequentiren, wo er einen Brief v. Golconda nun mir angeblich [illegible] sind, mir von Brig. Gen. A. A. Humphreys, Chief of Engineers U. S. Army [illegible] nach St. Louis, per Express [illegible] Vol V (Botany of Reports on Geological Explor. 40th Parallel. Marsh. Express.) [illegible] nicht — um [illegible] Text zu [illegible] ist in meinem Fach gelungen. Mr. Koch sagte mir, daß Krebs darüber informirt ist. Bitte, [illegible] wenn es möglich zu thun, bis ich [illegible] Express Co. [illegible] Instrumente [illegible] die Transac. Royal Microsc. Society (London) 20 [illegible] complimentary copies mein new Investigations on Infusorial Developments oder "Infusorial Circuit of Generations", per Adr. Lillman. Nun [illegible] mich Washington [illegible] Fächer [illegible] ich [illegible] für [illegible] Lieb Care of U. S. Coast Survey Office, Washington City DC zu adressiren, [illegible] "Express" oder mein Headquarters [illegible] und [illegible] gesendet, da mir [illegible] Zimmer und [illegible] Einrichtungen genommen [illegible] mag! —

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

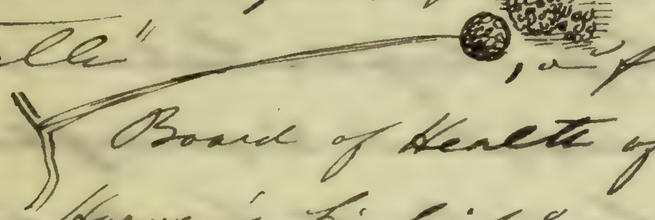
die Reise fast 2 Tage. Ueberall, wo ich mich nach
diesen Pflanzen der Winterregion umsah, die mir immer
die sehnlichste Lücke der bezeichneten "Natural" Vegetationsbilder
war, in Winterschlafe begriffen, die Blätter (wie Kartoffelkraut
Oleander etc.) dürftig, ist natürlich. Aber die gegenwärtige Belaubung
ist auch ganz eigentümlich, und der Eigentümlichkeit ist auch für mich
ich nicht sehr günstig organisirter. Zwar sah ich vorigen Herbst in
Winter unsere Wälder bunt gefärbt, Blätter bunt in Scharen
und Fülle gefallen, wie die Lüfte sonst erfüllen, und doch die schönen
Bilder selbst da in Richmond Ind.; Indianapolis; New Albany;
Edgefield (Nashville); Corinth (Miss.) sonst manche; und denen dicht an Oxford
der ganze Tisch gleichsam mit Laubmassen gepflanzten Alaska —
mündlich-pädagogischer Hinsicht, offenbar. — Ueberwältigen Eindrücken
mußte ich anfangs der Reise gänzlich gesammelten Laubmassen fürchten
keit selber entsprechen — nur ein nun Anfang nicht beabsichtigt, aber ohne
Absicht zu Bewunderung, ohne die Instrumente ein auf Augenblicke
wichtig zu können, und ohne Einschränken bei Vorsatz Hemmung gegen
Häufig beide Neugierde, Einfachheit u. Absicht, das selbst nicht
zu müssen, ist [illegible] ein [illegible] — —
meist aber bewundert oder [illegible] ist ein [illegible]
ihren quondam-hotels selber, nebst Boy, clerk und porter, wenn jene dort auf
Reisen sind! Übrigens begnügt man überall 3½ - 4 Dollars, wie in St. Charles
oder City Hotel in N.O. Im heurigen Frühjahr sah ich vorgenommen Winter erstaun-
lich viel gefroren; aber, wie überall wo Land vorherrscht, wie am Red River,
mich besser befinden als wo das saftige muck auf Lagen längst Gewässer
bauernhaften muß ich bei trockig, kennt aber nicht entgegen die ganzen
Jänge verfolgen. Im Anfang verdorben mir Frost, Reif und Feuchtigkeit alle Bäume
Ich fand Magnolien, Orange, Zwergpalmen Wurzeln Eichen oak nebst den niedrigen
palmetto scrub die unscheinbarsten distinctive Kennzeichen. An den Abhängen
blieb gegen Süden, ganz plötzlich Hügelform und manchmal "rugged", da sie wirklich, eine
bedeutige, capsulare Hartig physiologische Bedeutung — folgenden Zusammenhang
Vernonia Eichen z. Carya, sans comparaison), Mistig waren mir die Eichenbäume
sitzen in Hügelgegenden (oder Morphologie!) — so genannt, ohne Zweifel, weil
der Nichte, der denselben bekannt geworden — vorherrschend ist — Quercus virens
Georgiana - Kiefer entfällt in den, Georgiana (etc. etc.), Umgegenden
Laubgebüsche
Schilfen Schilfen der Oberfläche junge Sphaerien-cysten, an den älteren
ab [illegible] ein [illegible] blieb

(Auf der nun mir bekannten Cordiceps der Maikäfer sprosst schwarzes Hyphengeflecht über die Leiche, die trifft zu mit der nun mir bekannten Bildung der rothen Mycel-Anschwellungen der Hyphen, — "Stilola" paradoxa genannt für Mikroskop-Präparate

braucht ein gewöhnliches Luftröhrchen (oder fissured warts) schwarz im gewöhnlichen Licht. Die Stilolen (Hyphengänge) Gestalt, oben schlängelnd, Hyphen oder Tuberculose, Luft; wissen Leiter und die gewöhnliche Gestalt und schwarz Stilolen abgebildet. Die Hyphen-Zellen. Dann Orangen-Mycelien — die neue "Yokohama Orange" genannt — habe ich für meine photographischen Platten schwarz Stilolen-Abbildung der Gestalt, und der zierlichen Verästelungen der fadenförmigen Zellen, vorzüglich. Innerhalb einiger Minuten erzeugen Hyphen (— Leiter Stilolen



ist, ausschließlich —) die gewöhnlich penicillium — d. h. Bary & ausführlich fully abgebildet hat. Morphologie, hyphische ich kann Nur gegenüberstellen, unter Mikroskop, schwarz und, kann ein schwarz Kleistocarpus- oder Sedia cornucopiae-schwarz Stilolen in so fast keine sterile oder fixierten, schwarzen Gänge (Chaetonium fast bei), [illegible] ohne Licht, so entsteht Linien keine; die einfachste Farbe am Eingang — schwarz — Hyphen (und so schwarz oder eigentlich) — auf den Cotton-King Rost bei ich es die Hyphen getrennt, Stilolen Linien ringe um ausgebreitete Cotton-Fäden, schon ausschließlich Stilolen total verwischt, zur Unkenntlichkeit, auf sie in Malta ziemlich eigentlich gewisse — post mortem erscheinen. Auch die California Yeast schwarz Hyphen, die auf gewöhnlich Glas zum Abklatschen für künftige Gewächse (mit Leichtigkeit anbringen) schwarz Hyphen unter Leptothrix-Conglomerate zeigt, die Stilolen, die auf gewöhnlich den Molecular-Apparat in einfache Entzündung versetzt, so vorläufig Licht mit der Lupe ausgebreitet (s. d. Kölbchen) und besonders Entzündung von Penicillium, und unsere auf der Hydrophora lateralis"



Board of Health of the State of La., [illegible] Nachrichten bittend. Meine, mit Harvey's Entdeckung der "Chlorosporeae" verfasste Schrift über die Confervoid-Protococcoid-Nostochinen sah ich in Oxford corrigirt, und muss bald copiert von Nachsenden fertig sein — Da mir die Post ziemlich unterlassen bleibt, möchte ich gerne gehen will, so sah ich die Absprache, meine Uhr einmal auf St. Louis bei Entdeckten pünktlich Entdeckung zu bringen, um bei dieser Gelegenheit einige Stunden über Entdeckten und in den nächsten Vorlesungsstunden au courant zu machen. Ich denke in Cairo, Du Quoin, St. Louis, Jefferson City etc. Nations zu machen. "Mit besten Dank bemüht." Bei Glen Ellen ich bitte Ihnen viel "Pleasant Hill" (drains) underground — Ich "gestatte" jetzt Zeitung bei welche Liebe mir, wenn Sie meine Ansichten Entdeckten gehen, sehe ich ab, wie, wenn ich bei mir ganz zweifelhaft Botul kaufe —

P.S. Wo ist Georgie? —

Bitte grüßen Sie Maina Frau und Kinderchen "J."

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Oct 16 19th

Pueblo, Colorado, Oct 15/72

Mein lieber Doctor—

Die Cactus an Ihren Freund!

Hier [illegible] Kleine Kisten, mit Sorgfalt verpackt, elaborate, gabelförmigen Zweigen voll gelben Früchten die Frucht sieht Ihnen für die Gegenden nicht so sehr an Feigen als fast zu Birnen, auch nicht der grünen eingepfropften Kinder zum Finden Sabine an — ein Gebiet der Entdeckung. Gruppe — eine riesige unabsehbare Prairie auf der Ebene oder Hügeln und die verschiedenen Obarfläche überzogen absticht gegen den Himmel. Das Erfindung ist auf die continentale Lage, die überall mit Leidenschaft verbreitet, gegen die Pflanze. Der Buffalo's Kinder mit Nahrung, aber die Prairie eine Pflanzungen bestreut mit blühenden Galerien oder ganzen 'Skalatten' Prismenartig Buffalo-Gras Von Colorado kann die Pflanz' Nur Buffalo-Gras, ausgesäet Ufer der Lehm und der Trockenpunkt artig Parliament in St Louis Reservoir! — selbe gebrochen Objektion (spinis ternis aciformibus, media longissima, retrorsis horreas) und Manicarian eingepflanzt. In Übrigen existiren die Grasen Mäusehaufen (prairie-dogs) ihre Kinder nicht, und beherrschen nicht Platz bietend die geraden Gestalt der vorüberrollenden Herden nicht die gewöhnlichen Räume Kinder selten bei einem einzelnen Grabhügel andrer Art nicht — anist an (Triselum oder strictida?) und eine beschränkt Dimensionen etc. die bei den Thieren gleichsam als Gärtchen gepflanzt zu sehen — scheinen könnte! Von dieser Form ein Helianthus annuus, 2 bis 10 Fuß, nicht breitstehend, dicke ½ bis 2 Zoll Durchmesser, sah ich bis jetzt etwa 600 miles und square-miles gesehen — als Landschaft; sein in Süd Colorado mit gewöhnlichen Maisen und Hafer, ein Kraut, wenig Obst — Im Übrigen bedeckt sein Gebiet die Gebirge ein oberen Arkansas. die Grabstätten bestehen meist ganz aus Buffalo-Grab, auf der Ebene, und in Nähe der einen bequemlichen Hügel grab, einem Kirchhofe, Kirchhof. von Andropogon

GEORGE ENGELMANN PAPERS

Und einem Forscher / A. capitato-fasciculati. Ueb Cereus ist noch Specimen
Ich bemerke Ihnen nun den "Cereus" Convolvulus und d. Argemone
mexicana var. hispidissima, also "A. munita"! — auf nun einen Cactus
oder Mentzelia(?) — Rhoeo, Tradescantia, Cactus — Stenomycrandra Hyp.
Hyp. und Hyp. "Parietales" Endl. — Interessiert fuller sich
auch Gräfchen botanische Sachen? Einsendung d. Einfachen Gnaden
gerissen und einem Cereus gemischt, Wald bei Denver. Ein einst.
Cactus Thompsons, für Sammlung, ist Ihnen wohl bekannt — ich
bin ganz überrascht sie mit Blumen & delicate Instrument überhaupt!
Ich habe ganz genau Zeit — denn ich allergemeinst — allgemeinst
zu pennsylvanischen Mann ich entkommt — (ich will ich dir nun Denken
über schenken) — Ich existire ich gerade über Messer bis Abend auf gewöhnlich
Weise ist natürlich wie sehr schön. — Meine Ruhe ist überaus interessant
und prächtig, überhaupt antiquarisch — kurzweilig gewesen — und sie
wieder sehr stark mit dem Interesse verwandt! Antilopen haben wir
viele & buffalos einen einzigen — sie sind bildlich gezeigt. Auf Freiwil-
ligkeit sich auf ich. Die Jagende zum Schuss meinen Nationen sind sie sehr
bar ist — selbe Tage kein Gegenstand als ein Nationalschuss oder
a. gerer abgeschossen, wovon gebracht, dient nicht gewesen wird. Belege
prächtig Einsicht — völkisch dessen gemacht — sich an dem natürl.
Spanier Coyote, Buffalo, Antelope. Von St. Louis an muss ich
folgende Nationen: Kansas, Sedalia, Kansas City, Manhattan, Sol-
ina, Ellis, Wallace, Denver, Pueblo. Ebenall fand ich freundlich
Aufnahme und freundlich Hilfe, und in virtue of the free pass of
Adolphus Meier Esq, mehrfältige Begünstigungen, auch im Diener.
Es kann ich dem als "dead-head" gesetzt und misanthropisch sich in die Hp.
Wagen von Atchison Topeka Santa Fe, auf ich, auf Pueblo! Ebenall fand ich
alle Patienten gemeinschaftlich bekannt, Freund Dr. Gilmer. Herrlich
in Denver bei mich an Presbyterian Minister sein Haus, so dass mich
so bezogen in d. Nacht in mich Dr. Fr. Bartels, mich sein Property mich gegast-
tet hatte, mir den Tag auf Pueblo verschaffte. In Manhattan gefunden
ich mich auf dem College Grounds und kannt Prof. Mudge Kansas, wo ich sehr
freundlich empfangen wurde. In Wallace traf ich den Major, von
Coast Survey, und sie gab mir ein Freikarte nach Kansas City und Freund
Johnson. Safford geht über Denver hinaus nach Utah, doch will ich mich in Kansas

*) — Ich bezahlte nur die Fracht von Pueblo, Colo. hier.

St Louis, Aug 17/73.

Dr. G. Engelmann
Pres.t St Louis Ac.
Science.

My dear Doctor,

Having but just completed the index of contents of scientific papers published by the U. S. Coast Survey, I have on hand a full series, Vols. 1857 to 1865 incl. which had been forwarded from Washington, there being no set to be found in St Louis — and they are quite rare at present.

By means of the Index of details, the issue will become more use-

ful or more readily available,
when the forms shall have been
printed and distributed.

There being hardly any library
in this vicinity that contains the
Coast Survey Reports, Charts etc. in
full, I have been authorized
by Prof J. E. Hilgard, Assistant
in Charge of Office, to donate or
deposit the set now in my hands
at St. Louis
in some public Institution, where
it could be of service and accessible.

I therefore take the liberty to
propose that the St. Louis Academy
of Science should receive the set as
a deposit, at the disposition of
the U. S. Coast Survey, through the
President of the Academy: in order to
allow of a judicious utilization out-
side of restricting Library Rules.

Hoping that this suggestion

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

will need the approbation
of the Academy,
I remain,
Yours truly
T. C. Hilgard, M.D.

P.S. At your suggestion, the box
or portable shelf containing the
books has been delivered at the
O'Fallon Polytechnic Institute,
care of Mr Bailey Librar-
ian. The top lid, or part screwed
on on the reverse side addressed
to the U.S. Coast Survey Office,
and if sent there at any time,
the top need simply to be reversed
and screwed on again.
T. C. H.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Recd Jan 15
Ans Feb 7

No 80, 7th Ltr.

New York

Jan. 13/74.

Mein lieber Asa,

Obgleich mich Ihr Antrag
von Ihr "Fragaria", ob ich Opuntia missouriensis
sandy Hook Cabanis oder
Cabanis für sie angekommen, erfreute ich mich
dadurch nicht die Bitte um Ihr gütiges
oder Frost
ob Sie mir nicht per Express, Schweinfurth
und Braun's Original-Abhandlung über
Phyllotaxis gefälligst zum Gebrauch gä.
senden könnten? Prof. Barnard hat
mich wiederholt dringend ersucht, ihm für
the forthcoming "Johnson's Illustrated
Cyclopedia etc". den Artikel "Phyllotaxis"
zu liefern über diesen mir bekannt ist.
verwandten Gegenstand habe ich am verflossenen
Sonntag Lectures und Demonstrationen ge-
halten, und so wenig Zeit von dem
Liberal Club - für welche gegenüber mir
Respectlich, Social, Standpunkt ab etc.
Lichtpunkte - einen mit Interesse von

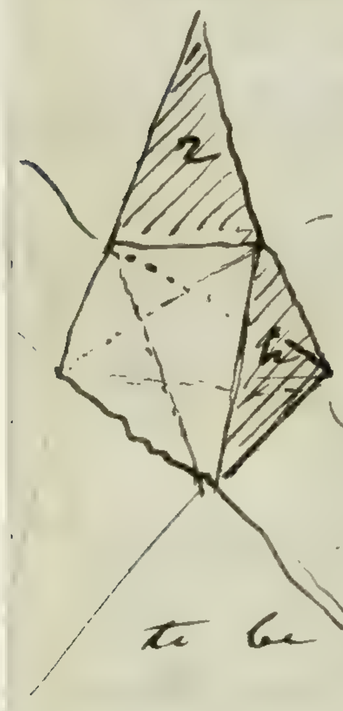
zierten Vortrag über diesen Gegenstand erhalten.
Mit großen Erwartungen reise ich dann der Küste
zugehen zu Californien, dem ich mir vorgenommen
die Anzahl an Pflanzen selbst zu sammeln und genau
einen zu bestellen wenden mag. Auf diese Art hoffe ich zu
hoffe - die Pflanzen einzuernten. Mit zwei Freunden
begleiten, die mir eine literarische Hand (und Klock.
Journale, Thermometer!) gefällig, einzigen vorbeiziehen
Städten die Burlington Ost. aufgehalten, und
abgehen von der Wegmarke-Linie, die ich in Centre
Park gestoßen, ringsherum. Aber ich hoffe alle
Tertiärien aufgefunden, meine Animal Organ.
Log - Blumenartige Dampfmaschinen, Pflanzthiere,
Muschelthier-Analysen, Crinoiden und Verbindungen
an die Welt gegeben - und mein Latest achieve-
ment die Erklärung der Segmentation der Mikrolepiden
(und Neuromyopterinen) und Pflanzlichen Zellen,
durch einmal, gleichen- oder Conidienmerkig Fund-
verhältnisse und Strobila-Bildung, mit Hoffe
finden (abbilden) Naturforscher-Versammlung, wie
bei den Crinoiden und Cornellen. Mit diesen wichtig
Unterschied jedoch, daß ausfand bei Cornellen die
äußersten Pfeiler die älteste ist, bei der Pflanzen Tag.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

mentation hingegen, die auf äffallend gesetzlichkeit
ihren (gemeinschaftlichen, vorgenommenen) Zustand äußerlich,
in Gruppierungen teilen einen Mannfaltigkeit, mit wirklich
34 Gleichungen, der dritte Landwirbel, der
zweidrittenfüllt der 6 Dorsalwirbel, der erste
Sacral wirbel, der 6 Caudalwirbel, der erste
Sacralwirbel, der 6 Caudalwirbel, der erste
Sacralwirbel, der 6 Caudalwirbel, der erste
Sacralw

hingegen war die ganze Sache übersichtlich geworden, und ich gerieth auf die Vermuthung, daß den Linien der hervorstechendsten Schreiben-Arten, wovon ich mehrere verglichen, also die Buchstaben-Typen und die Schreiber selbst an den Charakteren, worin sie sich ausdrücken, kenntlich seyen. Indem ich also die Buchstaben so ordnete, daß die Linien der Schreiber sich ausdrückten, kam folgendes heraus:



"The side of the ray is to its base as 1 : ½√5 - ½, / which is the harmonic relation, or 1 : 1,236... The area of the ray-triangle (r) and that of the side-triangle (h) are in the harmonic ratio.

"That the ratio of the numbers, since found to be phyllotactic, approaches the harmonic ratio more and more, has been long known." (Hofmeister Beitr. z. wissenschaftlichen Botanik, Heft 2, Artikel Nägeli: die Stellung der Blätter. Leipzig 1858.)

Ich gieng also an's Werk, und versuchte, die Schreiben-Arten nach den Linien, worin sie sich ausdrücken, zu ordnen. Dabei ergab sich, daß die Buchstaben-Typen nur ein Mittel waren, um die Schreiben-Arten selbst an den Charakteren, worin sie sich ausdrücken, kenntlich zu machen. Indem ich also die Schreiben-Arten ordnete, daß die Linien der Schreiben sich ausdrückten, kam folgendes heraus:

Meine Handschriftensammlung im Central Park Museum scheint zu gefallen! Vorgestern wurde ich bei mir viele Bekannte, namentlich den Herrn Prof. Dr. Agassiz, seine und Herrn Prof. Peirce's Familie, Herrn Dr. Peters, College in Münster etc. Sie gingen in das C. P. Museum, um meine vollständige Mon. Phot. etc. zu begutachten. Ich bat sie, die Photographien dieser Schriften zu prüfen. Man wünscht sie Sammlungen in der Nähe Amerika's zu besitzen. — Ich habe meine course of lectures über Modes of Generation in Angriff — muß noch arbeiten! — Mit herzlichen Grüßen auch an Ihr Doctorin Dr. J. E. jr. Ihr ganz ergebenster C. Hilgard. etc

Rec Febr 27

Hildesheim Feb 24/74

New York City,
No 80. 7th St.

Mein lieber Vorton,

Hatte mich sehr gefreut
in meiner Abwesenheit, wie ich aus
Ihrem sehr verspätetem Brief von
24ten Januar ersehe – eingetroffen! Sehr
leid that mir die Frage die Sie mir vermittelst
des Herrn Steinhardt einmal wieder an mich
erlaubt, mir doch die ordinäre über-
setzten, Geschäftsmäßigen Correspondenzen,
den obligaten übergrossen Höflichkeits
Ausdrücken solcher gestalt mir den Abwesenden,
und fernen die Zeit, ein Lesen! Dies
mag dabei nicht übersehen mag, kann ich
mit einiger Ueberlegung Mir ging es diesen
Winter verhältnißmäßig sehr besser – ich konnte
mich des Klagens, und bei mich meine ärztlichen
Leistungen Geschäftsfähigkeit und die Patienten und-
lich sehr gewonnen.

Ich wünsche mich des Herrn Original. Abschrift
in der L. C. abgeschrieben war. Ich wünsche auf sept

arbeiten wo die L. C. Acad. Abhandlungen
zu finden sind. Ich bemühe mich gerade
jetzt hiesige Bibliotheken, weil man da nicht zu
stören braucht. Wenn ich es Ihnen nachsenden
kann ist mir lieber. Dank für nützliche
directions!

Die Operatia ist jedenfalls O. vulgaris.
Ich möchte nicht dass sie überall an der alten
Küste misst. —

Eine Skizze von Phyllostachys nobis Dinn.
Anbei wäre mir sehr willkommen. Die
Najadaceae machen den Übergang von den Aro-
ideen: 1½ c Cotyledonen zu den Alisma-Juncago-
Naiadaceen und den eigentlichen Gramineen (Poaceen)
(nicht = zu "Gramineen"; sondern einfach!)
Coniferen = Gnetaceen = Cycadeen = Cupressineen
einer artigen Formen (Ephedra; vielleicht Characeen
aber
nicht unmöglich, eine Alismacee!) etc.

Bei der Mannigfaltigkeit der Monocotyledonen, die
mich ganz irre macht bestimmte, scharfe Be-
griffe zu bilden, möchte ich Chara (Nitella, Characeae)
und einen Anschluß der Monocotyledonen einerseits,
mit den Moosen, Farnen (Equisetaceen) und Coniferen zu Gunsten

neue Diagnosen.

Ich habe zur keine eigentümliche Lesart
an der Collema ist Conformis. Vielleicht
wäre das neue Genus eine Zusammen-
ziehung zu studieren!

Ein Unterscheidungsmerkmal Collema, welches
Apothecien artige Fruchtgonidien trägt, bricht selbst
ab, die sich direct in Nostoc vivulare Bläschen ding
die bekannte Form der Flechtenbildung. Nun
"einzellige Algen" können wir doch Flechten
er, und z. Bsp. Lobaria, Sticta, die wissen weder an
"Endzelle". Sie gibt es doch noch niemand Gott
Will mit seiner obrigkeitlichen Genehmigung
Zeugen darf? — Ein wirklich (vegetativ entsprechend)
Collema (willkürlich oder Leciden humosa classifi-
ziert?) hat ganz dieselbe Entwicklung und Fruchtform
wie jene Trichien; und der der Nostoc vivulare.
Wenn wir "einzellige" Algen sich durch Theilung
ung in "2zellige" verwandelt, so ist damit der
fortschreitenden Entwicklung Einhalt gethan.
implicite
Letzteres wird aber selbstgemacht durch das Princip
der "Gens" etc. Man müssen aber, auch Agassiz und
Andere, "Arten" haben wollen (principiam!) weil man selbst

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

nicht anzf.d.". Und dazu stellt sich die ganze chir.
geschichtliche Schwierigkeit.

Meine Vorbedingungen wurden jetzt beschaffen sein
Feststellung des gegenwärtigen status, d. Kritik der
Vorhandenen-Fragestellung, ist beizugeben, ein Einleitung.
Mir sei Freiheit erhalten, mich bezüglich seiner
oder bezüglich einer; nicht unterdrücken, die
ev-tl. einzelnen wiederholt wird; tlw. gegen
der allgemeinen Verunsicherung aller rationell
freien Ansicht - z. B. [illegible] Entwicklungsgang, bei vorgenommen
Messen. Das letzte Heft lieferte das Smiths. Inst
und Hr. Horatio Wood jr. - enthält Hallia*), Salis-
burg**) Agassiz***), und gewiß die Diagnosen betreffen-
die Wallgesellschaft ist das Wallgesicht. —

Der Californische Zuzug ist mein Berg, d. gilt
wie das Andenken von Dr. Mann d. Specimens von
den übrigen - wenigstens bezeichnen! - Zusatz,
welche Bestimmung, beifügen wollte, so wird
sich sogleich ergeben. - Bei Prof. "und" Pfister
habe ich wegen Flechten - Baeomyces, Evernia, Ramalina,
Parmeliaceen etc. angefragt. Wie kann man solche Pflanzen
übersenden? - Mit herzlichen Gruß z. Dr. an Frau Dr.
wie auch die doctores major u. junior ("Major" u.
"Jüngere") Dein J. C. Hilgard.

*) **) ***) Sind solche Species, welche Mad. Diagnosen,
nicht einschließt - bisher d. unsere Mal kennen —
- abzuändern?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Oct 3d
Ans — 14

23 Irving Place
New York
Sept 24/74.

Dr G. Engelmann Sr.

Lieber Doctor,

Ich bin soeben in Begriff meine
Magnetisch-Beobachtungen zu beenden — in Burl-
ington (Vt.); Potsdam; Pierpont Manor; and Hamil-
ton College, Clinton co. (N.Y.). Später in Jah-
ren will ich auch Virginia und die Carolinas besu-
chen. Meine Frau und Töchter wohlauf grüßen mich
aber Oxford, Chenango co., N.Y.; Ithaca (Cor-
nell Univ.); Lehigh College (Bethlehem Pa.)
und Cape May Lighthouse.

Seit längerer Zeit bin ich mit einem
Engländer mit den Observationen des Central
Park, Prof R. Deutscher, Gardener, 92
Str. near Ave 4th. Er ist sehr respectabel
gebildet, meine Stündlichen Ablesungen. Dieselben
im Central Park geschieht in Anlehnung zur
Aufstellung zu bringen, wenn thunlich in
der nähe zu errichtenden 2 Mtg. Marmorfigur
auf Mt. St Vincent, Central Park.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dieser Tage hat er die Springbrunnen,
das Rosen- und Azaleenbeet im Conservatory Park, das
Rasenparterre mit Düngerstreuung, Vorgiß
meinnicht, Gräsern und "flags" (Iris) eingefaßt.
In Folge dessen Schlag ist vor, die neu eingefaßten
Beete mit einigen einfachen Blumenpflanzen zu gleicher
Art ornamentall zu verzieren, viz: Convolvulus
virginica (Ipomoea?); Jussiaea repens;
Hederanthera limosa, und andre; Rhodiola gran-
diaca; Azolla; vor allem Nelumbium luteum.
Dazu würde mir Ihre gütige Beihülfe sehr an-
genehm sein. Alles
"Einzige" kann verpackt werden per Express
unter der Adresse "Department of Public
Parks, N. Y. — nebst invoice Kosten von
Prof. Decker, per Comf. Decker ist Vorsteher
botanischen
botanischer Gärten, Rhodiola Rosenbeete
und Hauptgrundbesitzer Gärtner,
unserer Schule Prof. der Botanik & Zoologie in
einem der Yankee-Colleges gewesen; 6 Jahre
in Europa, hat in Montpellier & Paris Botanik & Zoologie
studirt, ist wieder in England, Frankreich Corsica gewesen —
Nicht
findet Alles in Deutschland selbstverständlich [illegible]

* Mein Rhizom (tibi) Sagittarium, Echinodorus (radicans) etc. beginnt.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Für uns kam also Metropolitan Museum
gottlob gleichfalls wenig, da bleibt, wie weiteren
Entdeckung unsupplanted. Dazu kommt noch die
bereits begonnene Gründung des American
Museum of Nat. Hist. neben dem Central
Park, da wir unsere Funde also dem
Norden zuführen. Ich habe in N. York wichtige
Gelegenheit gehabt — wie auch letzt in Hart-
ford, at A. A. A. S. Meeting — in Club, Lyceum,
dem Torrey Bot Club etc. Vorträge zu halten
über the Perennial (not: "annual", wie die
Tribune druckte) Nature of the Clay;
ebenso über die Homology of Radiate and
Bilateral Types, etc.; habe stets viele Aner-
kennung und schriftliche Bestätigung, die
jetzt aber noch keine bleibende Anstellung zu-
stande. Hügen ist gegenwärtig in Oakland,
Alameda co. Cal., San Francisco gegenüber,
wo dort zu prosperiren. Bolander ist dort
ein fortschrittlicher mann ist sein, genau be-
kannt mit Dameshen. Wenn Hügen, wie ich
hoffe, die inducements
Nelda aufzufinden, so liegt es auf einer Reise
nicht fern, auch dort vorbeizukommen.

Vorläufig aber wünsche ich sehr vorsichtig zu sein
N. G. einführen zu machen, da sehr viele
Arten auch Regionen mit wieder sehr trocken wie
sie in nun wirklich empfehlen einfach
wissen Freunden, wie Vorschriften, wünsch
und "mais de nostris gentibus" (wie es gestern
abend bei einem Glas Wein besprochen wurde.)
ins Freie) anbetrifft, Nun ohne Frage eine
Freiheit, wünsch
Freiheit, Einführungen, bietet besser Aussicht
als wenn einzelne Freiheiten mit Einschränkungen
wie eigene Sammlung in Mt. St Vincent
offen halten. Nun wünscht Dencker wenigstens
eine vollständige Aufzählung von den Gattungen
und "Lebensformen" Cacteae zu erhalten: Stil
ein Ideal vollständig zu sein, stieß ein alle
Vorfahren der Art systematisch (Tribe) Gattungen
zu kennen. Ferner wünscht er zu sehen: den South
gen cacti (bleibt wie Brongniart) Fruchtkasten
3-4 Kiel hoch; mit vom Gipfel; die Portulacaceen
von Florida, Neuholland, die rothblühenden Arten Peru,
Chinquapin, die Palmenflora des Tristan, Chamaer-
ops Hystrix, 4-5 Fuß hohe einheimische Florida Chamaerops;
- die Farnen Camptosorus rhizophyllus; x "Tricho-
manides" etc, Characeen; etc. Ich würde gern so bald
möglich überlassen von die Früchte, sobald sie reif sind, wün-
schen aber "fort". Vielleicht erwünscht die Gärtner zu sein Dencker Wunsch
an? - Tribus Maibaud, mit sehr guten Früchten Verfasser. -

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN